THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 570 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) | Chicago, Samstag, den 9. Mai 1914.—5 Uhr-Ausgabe. | 26. Jahrgang—No. 110

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Huertas Unterhändler.

Sind heute zur Friedenstagung an den Niagarafällen abgereist.—Mexikanische Indianer rüsteten zu blutigem Werk.—Die Leichen der Gefallenen heute eingeholt. — Keine weiteren Truppen abgesandt. — Die täglichen Hetzfalschmeldungen.

Washington, 9. Mai. General Huertas Friedensunterhändler sind heute von der mexikanischen Hauptstadt nach Niagara Falls, Ont., wo die Tagung stattfinden wird, abgereist; sie werden dort am 18. Mai erwartet.

Sobald Präsident Wilson von der Feier zum Gedächtniß an die Gefallenen in Verakruz, am Montag im Brooklyner Flottenbauhhof, zurückkehrt, werden die Namen der Vertreter der Ver. Staaten bekannt gegeben werden. Inzwischen wird in der Flotten- und Heeresverwaltung für alle Notfälle stramm an den Kriegsvorbereitungen weitergearbeitet, in Galveston beispielsweise möglichst viele Dampfer zum Transport der vierten und sechsten Brigade nach Verakruz gemietet, doch erklärte Kriegssekretär Garrison heute, daß kein Vorstoß geplant werde, und daß die Sachlage heute einfach unverändert sei. In Verakruz rüstet man sich für den Fall eines etwanigen Angriffs der mexikanischen Regierungstruppen.

Die südamerikanischen Bevollmächtigten haben heute General Huerta die Antwort der Bundesregierung auf seinen Protest gegen den Bruch des Waffenstillstandes durch Landung weiterer amerikanischer Truppen in Verakruz übermittelt. Staatssekretär Bryan bestreitet in der Antwort jedwede Verletzung des Vertrages.

Die mexikanischen Verfassungsrebellen glauben, daß sie die Regierungstruppen in drei, vier Tagen aus Tampico vertreiben werden. Die Nachricht, daß San Luis Potosie von den Rebellen erobert worden sei, wird von deren hiesigen Freunden für verfrüht erklärt.

In Verakruz eingetroffene amerikanische Flüchtlinge berichten heute, daß in der mexikanischen Hauptstadt völlige Ruhe herrsche. Die Leute loben die mexikanischen Beamten als höflich und zuvorkommend. Nach San Diego, Kal., gelangte die Nachricht, daß zwei Amerikaner bei einem Bergwerk unweit von Guadalajara getötet und zwei andere verwundet worden seien. Einzelheiten wurden nicht gemeldet.

In Nordmexiko versuchen die Verfassungsrebellen, die Industrie wieder zu beleben; so hat General Carranza in Torreon sofort nach seiner Ankunft die Wiederaufnahme des Betriebes in den Kohlenbergwerken im Staate Coahuila angeordnet.

Admiral Badger kabelte heute, daß die „Kronprinzessin Cecelie" und der Dampfer „Bavaria" gestern in Puerto, Mexiko, mit Waffen und Munition für General Huerta eingetroffen seien, doch wird nicht gemeldet, ob die Ladung gelöscht werden durfte.

Der Kreuzer „Montana", auf dem die Leichen der bei der Besetzung von Vera Kruz Gefallenen nach Brooklyn gebracht werden, ist heute früh an Virginia Capes vorbeigefahren; Flottensekretär Daniels erwartete ihn dort auf der „Mayflower" und fuhr mit. Bei der Feier in Brooklyn wird Präsident den in Verakruz niedergestreckten Seeleuten den Tribut des Dankes der Nation zollen. Das Schlachtschiff „Wyoming" wird die „Montana" morgen in den New Yorker Hafen leiten. Die Särge mit den Toten werden an der Battery unter Ehrenwache bleiben bis Montag, wann sie nach dem Schiffsbauhof gebracht werden.

Nach dem Vorbild, welches General Gorgas seiner Zeit in Panama setzte, werden die Majore Lyster und Noble in Verakruz sofort die Kanalisirung einführen und andere gesundheitliche Maßnahmen ergreifen, um tropische Krankheiten auszurotten. Eine große Truppe Fachleute steht ihnen zur Seite.

Von Norfolk wird am Montag der „Orion" mit Kohlen für die Flotte nach Verakruz abgehen.

In Nogales, Ar., eingetroffene Flüchtlinge berichten, daß 600 Mayoindianer, welche unlängst von Sinaloa nach Sonora zur Bekämpfung der Yaquisindianer gebracht wurden, sich diesen angeschlossen haben und sie jetzt gemeinsam Kriegsrat halten. Die beiden Stämme zählen 2000 Mann; alle sind gut bewaffnet. Die ganze weiße Bevölkerung von Maytorena, Cruz de Piedra, Croz Potam und anderen Orten am Yaquifluß flüchtet.

Dr. Ryan, welcher mit 500 bis 600 anderen Flüchtlingen von Puerto Mexico heute auf dem Dampfer Esperanza nach New Orleans abgefahren ist, kabelt: Alle sicher und wohlauf.

Auf Veranlassung des Kommandeurs des deutschen Kreuzers „Nürnberg" hat der britische Dampfer „Cetriano" hundert Flüchtlinge nach San Franzisko mitgenommen, darunter Konsul Edwards. Als der Dampfer an der Mole lag, versuchten mexikanische Regierungssoldaten, die Mole mit Dynamit zu zerstören. Mehrere Flüchtlinge gelangten nur unter großer Lebensgefahr an Bord.

Nicht bestätigt wird die hier verbreitete Nachricht, wonach das amerikanische Vollschiff „Geneva" am 26. April auf hoher See vom mexikanischen Transportschiff „Korrigan" gekapert und erst auf Befehl des Kreuzers „Raleigh" wieder freigegeben worden sei. Ein Vollschiff solchen Namens gibt es gar nicht. General Huerta hat den Leuchtturmdienst an der Westküste einstellen lassen.

General Funston meldet, daß mehrere Postsäcke, welche von Verakruz an Ausländer in der Stadt Mexiko abgesandt wurden, von unverantwortlichen Personen verbrannt worden seien, daß er aber mit Hilfe der mexikanischen Behörden die Postbeförderung neugeregelt habe.

Staatssekretär Bryan erklärte heute, daß die auf den beiden deutschen Dampfern in Puerto, Mexiko, eingetroffene Munition nach Deutschland zurückgesandt werden würde.

Verakruz, 9. Mai. Die Nachricht, daß General Maas den seit Mittwoch verschwundenen Gemeinen Samuel Parks, als er Pferde bewegte und sich zuweit vorwagte, erschießen ließ, erweist sich als falsch, doch wurde Parks gefangen genommen. Durch die brasilische Gesandtschaft in der Stadt Mexiko dürfte eine Untersuchung veranlaßt werden.

General Funston hat um Nachsendung der wegen Mangels an Transportmitteln in Galveston zurückgebliebenen Brigadeausrüstung und Absendung der für die hiesigen Regimenter bestimmten Rekruten ersucht. Der Wasserverbrauch wird, um Wassernot vorzubeugen, scharf eingeschränkt.

San Diego, Kal., 9. Mai. Die beiden japanischen Kreuzer, welche jetzt in Honolulu weilen, haben Befehl erhalten, ihren Aufenthalt in mexikanischen Gewässern zu verkürzen.

Mazatlan, Mex., 9. Mai. Die städtischen Beamten haben sich gestern Abend auf dem Bundeskanonenboot Guerrero und dem Dampfer Limantour eingeschifft; diese stehen im Begriff, nach Salina Cruz abzufahren. Das Kanonenboot Morelos ist im Stich gelassen worden. Die dreitägige Schlacht hat große Bestürzung hervorgerufen. Der Amerikaner C. B. Belley und der Engländer G. H. Williams wurden in der Nähe des Bergwerks El Favor getötet und zwei andere Amerikaner verwundet. Die Nachricht wurde später widerrufen. Man erwartet hier den Einzug der Verfassungsrebellen.

Der in Saltillo eingesperrte amerikanische Vizekonsul Silliman ist wohlauf.

Aus der Bundeshauptstadt.

Die Lohnbewegung im Lande. — Abstimmung über Prohibitionsverfassungszusatz im Hause demnächst; Niederlage der Fanatiker erwartet. — Umzug der Stimmrechtlerinnen.

Washington, 9. Mai. Der Durchschnittswochenlohn in vierzig großen Städten des Landes in über sechzig verschiedenartigen Industrien war am 15. Mai 1913 höher als am 15. Mai 1912, mit Ausnahme der Hobelmühlenschreiner, deren Lohn gleich geblieben ist, berichtet heute das Büro für Arbeit. Die größte durchschnittliche Lohnerhöhung erwirkten die Marmorbauarbeiter, 66 vom Hundert; geringere: die Backsteinleger, 1.7 vom Hundert; Schreiner, 1.7; Mörtelträger, 1.3; Anstreicher, 4.2; Verputzer, 1; Hausröhrenleger, 3.1; Baueisenarbeiter, 2.6; Steinhauer, 2.2; Eisengießer, 5.3; Maschinensetzer, bei Tagarbeit, 2.1. Den höchsten Stundenlohn erhielten im Mai 1913:

Backsteinleger, 87½ Cents, Dallas und San Franzisko; Bauschreiner, 65 Cents, Chicago; Mörtelträger, 50 Cents, Portland, Salt Lake City und San Franzisko; Anstreicher, 65 Cts., Chicago; Verputzer, 87½ Cents, San Franzisko; Hausröhrenleger, 81¼ Cents, Seattle; Baueisenarbeiter, 75 Cents, San Franzisko; Steinhauer, 70 Cents, Portland; Eisengießer, 50 Cents, San Franzisko; Maschinensetzer, Tagarbeit, 75 Cents, Seattle. In 34 Handwerken wurde die Arbeitszeit vermindert, 28 blieben unverändert.

Heute fand hier unter großem Gepränge der Zug der Frauenstimmrechtlerinnen nach dem Kapitol statt, wo die Damen dem Kongreß Massengesuche zu Gunsten eines Frauenstimmrechtszusatzes zur Bundesverfassung überreichten. Die Gesuche wurden von 531 Frauen getragen; diesen folgten Hunderte von Blumenmädchen, ein Gesangchor von tausend Stimmen, Abteilungen zu Pferde, viele Stimmrechtsverbände, denen weibliche Herolde vorauszogen, Musikkapellen u.s.w.

Ueber den geplanten Zusatz zur Bundesverfassung zur Einführung der Prohibition wird demnächst im Hause abgestimmt werden. Die Parteiführer haben sich nach einer Beratung mit dem Präsidenten darauf geeinigt. Die Gegner hegen volles Vertrauen, daß der Vorschlag abgelehnt werden wird.

Senator Thornton, La., hat heute erklärt, er habe seinen Irrtum eingesehen und werde für den Widerruf des Panamakanalzollgesetzes stimmen. Präsident Wilson habe ihn überzeugt.

Der begrenzte Schiedsgerichtsvertrag zwischen den Ver. Staaten und Holland wurde heute auf fünf Jahre erneuert.

Präsident Wilson hat heute den gemeinsamen Beschluß des Kongresses, wonach der zweite Sonntag im Mai als Muttertag bezeichnet wird, unterzeichnet und angeordnet, daß an diesem Tage die Fahnen auf den Regierungsgebäuden aufgezogen werden sollen.

Chas. W. Post erschießt sich.

Schwere Krankheit treibt den Millionär in den Tod.

Santa Barbara, Kal., 9. Mai. Charles W. Post, der vielfache Millionär aus Battle Creek, Mich., hat sich heute in seinem Winterheim erschossen. Er war ein schwer kranker Mann und war vergebens unlängst von Dr. Mayo in Rochester, Minn., operirt worden.

Trauerfeier auf der Straße.

San Franzisko, 9. Mai. Auf den Straßen im Hauptgeschäftsviertel hielten Arbeiter heute eine Feier zum Gedächtniß an die unlängst in Ludlow im Koloradoer Kohlengrubenbezirk von Miliz erschossenen Frauen und Kinder ab. Rabbi Nieto und Pastor Jackson sprachen.

Schlechtes Zeichen.

New York, 9. Mai. Die unerledigten Bestellungen des „Stahltrusts" am 30. April bezifferten sich auf 4,277,068 Tonnen, eine Abnahme von 376,757 Tonnen seit März.

Ausland.

Neue Erdbebenkatastrophe.

Ein Dutzend Dörfer auf Sizilien zerstört und gegen hundert Menschen umgekommen.

Catania, Sizilien, 9. Mai. Ein schweres Erdbeben, welches hinter dem in Messina vor sechs Jahren an Heftigkeit nur wenig zurückblieb, hat spat gestern Abend in der hiesigen Gegend etwa ein Dutzend Dörfer zerstört. Die Zahl der Getöteten ist im Dorfe Linera allein über fünfzig, aus den Haustrümmern in den Dörfern Passopomo, Bongiardo und Malati wurden heute zwanzig Leichen herausgezogen. Völlig zerstört worden sind die Dörfer Santa Maria Virgine Catena und Zafferana, in Santa Venerino wurde ungeheurer Schaden angerichtet, die Dörfer Santa Maria Ammalati, Garico, Guardia, Mangano, Santa Teola und Bongiardo liegen zum Teil in Trümmern.

Die Stadt Catania selbst steht auf einem Lavabett am Fuß des Vulkans Aetna, die ganze Umgebung ist vulkanisch und schon häufig der Schauplatz von Erdbeben gewesen. Catania hat 140,000 Einwohner und wurde 1693 zum letzten Male durch ein Erdbeben zerstört. In Messina und Kalabrien kamen bei der Erdbeben- und Springflutkatastrophe am 28. Dezember 1908 nach amtlichen Berichten 77,283 Menschen um, in Wirklichkeit aber 150,000. Der Sachschaden belief sich damals auf $100,000,000.

Amtlich wurde später festgestellt, daß 135 Menschen getötet und 283 verletzt wurden, doch sind die Berichte noch unvollständig. Die sechzig leichteren Erdstöße, welche den schweren vorangingen, hatten die Bevölkerung gewarnt, so daß sie zumeist ins offene Gelände flüchtete, sonst wäre die Zahl der Umgekommenen noch weit größer gewesen.

Soldaten, Rote Kreuzgesellschaft, Geistliche und Polizei leiten die Rettungsarbeiten. Vielfach sind Brücken eingestürzt, und es wird dadurch der Verkehr erschwert. In Santa Maria wurden heute sechs, in Cosenti zwanzig Tote gefunden. Bei Mangona ist das Bahngeleise völlig zerrissen worden, Hunderte von Telegraphenstangen sind umgestürzt worden. Vereinzelt brach in den Haustrümmern Feuer aus. Ueberall begegnet man Flüchtlingen, welche verletzte Angehörige nach den Hospitalzelten tragen. Alle Kraftwagen in der Stadt werden zum Transport von Verwundeten verwendet. Die Zahl der letzteren geht in die Hunderte. Schon seit mehreren Tagen waren leichte Erderschütterungen vorgefallen, die erste schwere um sieben Uhr gestern Abend, aber erst durch die Ankunft von Flüchtlingen wurde hier das Unglück bekannt. Unter den Toten sind viele Frauen und Kinder.

Deutsche Gleitflieger getötet.

Stettin, 9. Mai. Auf dem Flug von Schwerin nach Posen wurden heute infolge zu kurzen Wendens bei der Landung die deutschen Militärflieger Faber und Kurz getötet, als ihr Fahrzeug abstürzte.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Chicago von Havre; gemeldet, Europe von Neapel und Carpathia von Fiume.

Abgegangen:

New York: President Grant nach Hamburg; Sevolit nach Bremen; Kroonland nach Antwerpen; Olympic nach Southampton.

— Kardinal Gibbons wird demnächst im Priesterseminar zu Woodstock bei Baltimore Professor Heinrich Weßling, welcher bei chemischen Arbeiten im Priesterseminar Canisius in Buffalo, N. Y., erblindete, zum Priester weihen. Es ist das das erste Mal, daß ein Blinder die Priesterweihe erhält.

Der Jude als Reserveoffizier.

Gewundene Erklärung des Kriegsministers von Falkenhayn. — Leisetreterei gegen Frankreich im Fremdenlegionskandal. — Richard Wagners oder Bülows Tochter? — Die Oesterreicher in Kolorado.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 9. Mai. Im Reichstag antwortete Kriegsminister von Falkenhayn auf mehrfache Angriffe, daß er mit den Israeliten die Tatsache beklage, daß seit langen Jahren kein Israelit Reserveoffizier geworden sei. Es verstoße das gegen des Kaisers Armeeverordnung, welche konfessionelle Unterschiede verbiete. Er gebe zu, sagte der Kriegsminister, daß eine Zurücksetzung der Israeliten des Soldatenstandes auch verfassungswidrig sei, bestreite jedoch, daß durch irgendwelche verfassungswidrige Maßregeln die Zurücksetzung aufrecht erhalten werde. Es bestehe nicht der leiseste Zweifel, daß die Israeliten, welche anstandslos die vorgeschriebenen Bedingungen erfüllten, sofort zu Reserveoffizieren befördert werden würden.

Zartgefühl gegen Frankreich.

Im Eispalast veranstaltet zur Zeit der Hilfsverein gegen die Verschleppung junger Deutscher in die französische Fremdenlegion Wohltätigkeitsvorstellungen. In diesen wird an lebenden Bildern das solcher Legionäre wartende Schicksal vorgeführt. Es wirken dabei aus freien Stücken Soldaten mit, welche in den Vorführungen den Fremdenlegionären ähnliche Uniform tragen. Drastisch ist die Darstellung, wie Soldaten der Fremdenlegion erschossen werden. Die Regierung hat nun, wie im Reichstag auf Befragen in Vertretung des Ministers Delbrück Geheimrat Lewald erklärte, darauf hingewirkt, daß die öffentlichen Aufführungen unterbleiben, da sie zu bedauerlichen Mißverständnissen führen müßten und auch Frankreich einen Mißbrauch der deutschen Uniform nicht dulde.

Die Fürstentaufe.

Braunschweig, 9. Mai. Alle Hotels waren heute mit fürstlichen Gästen überfüllt, welche an dem Tauffest des Herzogssohnes teilnehmen wollen. Dieses fand heute statt.

Spion verurteilt.

Leipzig, 9. Mai. Der ehemalige Schullehrer Stroh ist heute hier wegen Spionage zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

Das Skelett im Wandschrank.

Bayreuth, 9. Mai. Vor dem hiesigen Landgericht wurde der Prozeß von Isolde Beidler gegen den Bruder ihrer Mutter verhandelt, dessen Zweck es ist, die Anerkennung der Klägerin als Tochter von Richard Wagner zu erzwingen. Die Klägerin legte zahlreiche Beweisstücke dafür vor, daß Wagner sie als seine Tochter anerkannt habe. Sie verlangte, daß Wagners Wittwe, Frau Cosima, eidlich erhärte, ob Bülow, Frau Cosimas erster Gatte, oder Wagner ihr Vater sei. Das Gericht entschied, die damalige Hausdame der Familie Bülow darüber zu vernehmen, ob in der Zeit vom 12. Juni bis 12. Oktober 1864 während Bülows Kranksein in München dieser und seine Gattin, Cosima, ehelich verkehrten. Sie wohnten damals noch zusammen.

Richtete sich selbst.

Beuthen, 9. Mai. Der durch den großen Spionageprozeß schwer bloßgestellte ehemalige Polizeikommissär Stelle hat sich entleibt; er brachte sich fünfzehn Messerstiche im Unterleib bei. Selle galt für geisteskrank.

Schützt die Landsleute.

Wien, 9. Mai. In der österreichischen Delegation antwortete Graf Berchtold auf eine Anfrage der Sozialisten, daß der Konsul in Denver beauftragt worden sei, energische Schritte zum Schutze der Landsleute zu ergreifen. Zwei österreichische Staatsangehörige seien in den Koloradoer Grubenstreikwirren getötet, mehrere finanziell schwer geschädigt worden. Der Botschafter habe bereits dem Staatsdepartement in Washington diese Tatsachen zur Kenntniß gebracht. Die Vertreter der Regierung im Auslande träten mit allem Nachdruck für die berechtigten Interessen der Landsleute ein.

Lokalbericht.

Aus Liebeskummer.

Lena Ruck, 1718 W. 15. Str., verschluckte gestern Sublimatpillen, weil sie erfahren hatte, daß ihr früherer Anbeter Joseph Maras sich verheiratet hatte. Die Aerzte hoffen, die Aermste am Leben erhalten zu können.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar, morgen Nachmittag oder Abend wahrscheinlich unbeständig; steigende Luftwärme. Frischer Südwind.

Illinois: Klar heute Abend und morgen, morgen Abend im nördlichen Teil wahrscheinlich unbeständig. Steigende Luftwärme.

Indiana: Klar heute Abend und morgen. Steigende Luftwärme.

Niedermichigan: Klar heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung. Steigende Luftwärme.

Wisconsin: Klar und wärmer heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung und am Nachmittag oder Abend wahrscheinlich Regenschauer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 56 Grad; Nachts 12 Uhr, 53 Grad; Morgens 6 Uhr, [illegible]0 Grad; Mittags 12 Uhr, 66 Grad.

Sonnenuntergang, heute, 7:07 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen, 4:46 Uhr.

Hat nur noch kurze Zeit.

Auf welche Weise kam Sewall Truax zu der tötlichen Schußwunde?

Erst jetzt wird bekannt, daß Sewall Truax, Schwiegersohn von W. C. Egan von Highland Park, am Donnerstag auf noch nicht aufgeklärte Weise eine Schußwunde im Kopf erlitt, die nach Angabe der Aerzte in den nächsten Tagen seinen Tod herbeiführen wird. Die Mitglieder der Familie Egan wollen nähere Angaben über den Fall nicht machen, sagen aber, daß Truax verwundet wurde, als sich ein Revolver, den er reinigte, zufällig in seiner Hand entlud. Die Familie hat auch der Ortspolizei jener Vorstadt keine Meldung über den Vorfall erstattet. Truax, der das Bewußtsein noch nicht wiedererlangt hat, soll, nach der Angabe eines Mitgliedes der Familie Egan, bei der er wohnt, allein in dem Hause gewesen sein, als der angebliche Unfall sich zutrug. Er sei nicht schwermütig gewesen, habe auch sonst keinerlei Grund dazu gehabt, sich das Leben zu nehmen. Von anderer Seite verlautet indessen, daß Truax vor zwei Monaten von Gelenkrheumatismus befallen wurde und gezwungen war, seinen Beruf als Bergwerksingenieur, den er bislang im Westen ausgeübt hatte, aufzugeben. Er ist ein Sohn von Col. Sewall Truax von Tacoma, Wash., und verheiratete sich im Jahre 1910 insgeheim mit Frl. Eva Egan. Erst zwei Monate später wurde diese Tatsache bekannt gegeben.

Lebensmüde.

Jagte sich in einem Anfall von Schwermut eine Kugel in die Brust.

Der 26jährige Verkäufer Isaak Potschatz, ein Russe, jagte sich heute früh in seinem Zimmer im Gebäude Nr. 742 Fullerton Ave. in selbstmörderischer Absicht eine Kugel in die Brust. Seine Zimmerwirtin benachrichtigte den zufällig vorbeigehenden Polizeisergeanten Boschulte, der die Ueberführung des Lebensmüden nach dem Alexianerhospital veranlaßte. Dort nannte sich der Mann, der in letzter Zeit Spuren von Geistesstörung gezeigt haben soll, Sergius Boulang. Erst als die Aerzte ihn darauf aufmerksam machten, daß seine Stunden allem Anschein nach gezählt seien, gab er seinen richtigen Namen an.

Sein Zustand wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

Im Hause Nr. 1951 Fremont Str. versuchte ein gewisser Alphonse Demars mittels Leuchtgases seinem Leben ein Ende zu machen. Er wurde aber rechtzeitig gefunden und eingelocht. Montag wird er sich im Stadtgericht zu verantworten haben.

Kurze Freude.

Aus der Bridewell ausgebrochen, aber gleich wieder eingefangen.

Zwei Insassen der Bridewell, Henry McCarthy, 119 S. Peoria Str., und Chas. Fern, 2900 Butler Str., zwei Burschen im Alter von 29 Jahren, gelang es heute Mittag, aus dieser zu entkommen, sie sollten sich aber nicht lange der Freiheit erfreuen, denn schon nach wenigen Minuten waren sie wieder eingefangen. Beide arbeiteten in den Steinbrüchen, und in einem unbewachten Augenblick gelang es ihnen, in der California Ave. auf die Mauer zu klettern und über diese hinweg auf die Straße zu gelangen. Sie kamen aber nur bis zu der Western Ave., wo sie Polizisten in die Arme liefen und wieder dingfest gemacht wurden. McCarthy war wegen ungebührlichen Betragens auf sechs Monate und Fern wegen Diebstahls auf ein Jahr in die Strafanstalt gesandt worden.

Stritt mit seiner Gattin.

Nachdem er einen heftigen Streit mit seiner Gattin gehabt hatte, versuchte sich der 47jährige Nr. 2741 Federal Straße wohnhafte Farbige John Conway durch Einnehmen von Sublimatpillen ins Jenseits zu befördern. Er wurde eilends nach dem Providenthospital überführt, wo man ihm den Magen auspumpte und ihn außer Lebensgefahr brachte.

Böser Fall.

Als die Nr .601 S. Marshfield Ave. wohnhafte Frau J. Tiemer vor dem Hause 52 West Madison Str. die Straße überschritt, glitt sie aus und stürzte so unglücklich, daß sie sich einen Kinnladenbruch zuzog. Sie wurde nach dem Iroquoishospital und von dort später nach ihrer Wohnung gebracht.

Bankiers unzufrieden.

Hiesige Bankiers sandten gestern einen Protest nach Washington gegen die vom Ausschuß für die Reservebankorganisation vorgeschlagene Gruppirung von Banken im hiesigen Distrikt. Der Protest bezeichnet die Einteilung der Banken des Distrikts in drei Klassen als abgeschmackt.

— Maliziös. — A.: Was sagen Sie? In unserer Stadt sind nicht weniger als fünfzig Aerzte? Wozu denn so viele? — B.: Das ist doch sehr einfach, um die Ueberbevölkerung zu verhüten!

Delegatensynode der Lutheraner.

Für die innere Mission müssen größere Summen als bisher bewilligt werden.

Einem gestern der Delegatensynode der Evang. Luth. Synode von Missouri, Ohio und anderen Staaten vorgelegten Berichte zufolge hat die Allgemeine Kommission in den letzten 3 Jahren für die Synodalmission $55,383 verteilt, hätte man aber allen Anforderungen genügen wollen, so wäre die doppelte Summe nötig gewesen. Es wurde von verschiedenen Rednern darauf hingewiesen, daß die Missionen der einzelnen Distrikte einer kräftigeren Mithilfe bedürfen, als ihnen bisher zuteil wurde, und daß sie, wenn sie diese nicht erhalten, ihre Missionstätigkeit einschränken müssen, wodurch die Synode schwer geschädigt werden würde.

In Bezug auf die Wahlkollegien der Seminare wurde beschlossen, daß der Allgemeine Präses, beziehungsweise einer der Vizepräsiden, die Aufsichtsbehörde des betreffenden Seminars mit einer Kollektivstimme, sowie von der Allgemeinen Synode selbst aus ihrer Mitte heraus zu erwählende Personen das Wahlkollegium bilden sollen. Handelt es sich um Lehrerseminare, so sollen zwei dieser fünf Personen Lehrer sein. Mit Ausnahme des Allgemeinen Präses darf kein Synodemitglied gleichzeitig zwei Wahlkollegien angehören.

Die auf die Wahl theologischer Professoren in St. Louis bezügliche Vorlage wurde abgelehnt.

Die auf den Freibrief der Anstalt in Fort Wayne, Ind., bezügliche Eingabe wurde an deren Aufsichtsbehörde verwiesen, mit dem Auftrag, nur dann eine Aenderung des Freibriefs vorzunehmen, wenn es durchaus nötig ist, und auch dann keine bestimmte Summe darin zu nennen. Auch wurde beschlossen, daß die Aufsichtsbehörde das Anstaltseigentum der allgemeinen Synode überschreiben soll.

Die gestern erwählten vier Vizepräsiden teilen sich, wie in einer weiteren Wahl bestimmt wurde, in die Aemter wie folgt:

1. Vizepräses: J. Miller, Fort Wayne, Ind.
2. Vizepräses: P. Brand, Pittsburg, Pa.
3. Vizepräses: H. Speckhardt, Saginaw, Mich.
4. Vizepräses: J. Hilgendorf, Cheyenne, Wyo.

Freigesprochen.

Die Gebrüder Nicolosi brauchen die über sie verhängte Strafe nicht zu verbüßen.

Joseph, Carmelo und Carmela Nicolosi, gegen die von neuem vor Richter McKinley im Kriminalprozeß wegen Entführung des kleinen Angelo Marino verhandelt wurde, brauchen die in der ersten Verhandlung über sie verhängten Strafen, die auf lebenslängliches Zuchthaus bezw. 7 Jahre Gefängniß lauten, nicht anzutreten.

Die Verhandlung begann heute Morgen mit der Verlesung der Rechtsbelehrung seitens Richter McKinleys, und um die Mittagszeit verließ die Jury zur Beratung den Gerichtssaal.

Nach einer nur 45 Minuten dauernden Beratung erkannte die Jury auf „Nichtschuldig" gegen die drei Angeklagten. Das Verdikt wurde von den im Gerichtssaal zahlreich versammelten Italienern mit Beifall angehört, sodaß Richter McKinley zur Abkühlung der Gemüter mit Gefängnißstrafe drohte.

Der Wahrspruch war eine Ueberraschung für Staatsanwaltschaft und Verteidigung. Die drei Angeklagten wurden sofort in Freiheit gesetzt.

Im Wahn.

Unbekannte Frau, anscheinend geisteskrank, sucht Tod in den Wellen.

Die Polizei der Bezirkswache in Hyde Park ist immer noch bemüht, die Persönlichkeit der anscheinend geisteskranken Frau festzustellen, welche gestern Abend, nur spärlich bekleidet, am Fuße der 51. Straße in den See zu springen versuchte. Die Frau, welche noch rechtzeitig von mehreren Polizisten eingeholt wurde, widersetzte sich, als man sie festnehmen wollte, und brachte sich, als sie sah, daß sie den Beamten gegenüber machtlos sei, eine tiefe, jedoch nicht gefährliche Schnittwunde bei. Sie wurde nach der Irrenabteilung des Countyhospitals gebracht, wo sie auf ihren Geisteszustand hin beobachtet wird.

Die Sachverständigen.

Fünf Aerzte sagen im Keithschen Mordprozesse aus.

Heute Morgen begann vor Richter Walker im Kriminalgericht die Vernehmung der von der Verteidigung vorgeladenen ärztlichen Sachverständigen Dr. Wm. Krohn, Dr. H. J. Davis, Dr. Sidney Kuhn und Dr. Willis Stearns.

Die Lebensgeschichte Keiths, die 25,000 Worte umfaßt, wird diesen Aerzten vorgelesen, um sich ein Urteil über den Zustand Keiths zu bilden. Die Verlesung und Vernehmung wird den ganzen Nachmittag dauern.

Leset die „Sonntagpost"

Feuer im Stadtinnern.

Das alte „Times"-Gebäude wird wieder von Flammen heimgesucht.

Schaden auf $5000 geschätzt.

Der Brand brach in einer im Erdgeschoß gelegenen Speisewirtschaft aus, als überlaufendes Fett Feuer fing.—Angestellte wurden auf die Straße getrieben.

In einer Speisewirtschaft im Erdgeschoß des alten, an der Ecke von Fifth Avenue und Washington Straße gelegenen fünfstöckigen Times-Gebäudes brach heute Morgen ein Feuer aus, das sich anfangs auf das ganze Gebäude auszudehnen drohte. Als die Feuerwehr, welche von einem Polizisten alarmirt worden war, auf der Brandstelle ankam, schlugen die Flammen bereits haushoch aus den Fenstern des Lokals und hatten schon einen ziemlichen Vorsprung nach den oberen Stockwerken hin gewonnen. Die Speisewirtschaft, A. Heff gehörig, brannte vollständig aus, ehe es der Feuerwehr möglich war, ihre Tätigkeit zu beginnen. Im Nu sprangen die Flammen auf das Geschäft der Electric Shoe Repair Co über, deren Anlage ebenfalls fast ganz zerstört wurde. Erst jetzt war es möglich, genügende Wassermengen in das Flammenmeer zu schleudern, um ein weiteres Ausbreiten des entfesselten Elements zu verhindern und ihm den Weg, welchen es bereits durch einen Luftschacht nach den oberen Stockwerken genommen hatte, zu versperren. Hilfsfeuerwehrchef Buckley, der den Kampf leitete, postirte seine Leute in den verschiedenen Stockwerken und ließ von oben herab Wasserströme auf die Flammen richten, wodurch der Brand dann schließlich nach ungefähr einstündiger Arbeit auf die beiden Geschäfte beschränkt wurde. Der Schaden wird auf ungefähr $5000 geschätzt.

Die zweihundert Angestellten, welche in den im „Times"-Gebäude befindlichen Büros und Druckereien arbeiteten, wurden durch den Feuerlärm und den Rauch, der durch alle Räumlichkeiten des Hauses drang, in nicht geringen Schrecken versetzt und flohen, zum Teil über die Feuerleitern hinweg, ins Freie. Sie begaben sich später nach ihren Arbeitsplätzen zurück.

Das Feuer entstand in der Küche der Speisewirtschaft, als Fett, welches aus der Pfanne überlief, in Brand gesetzt wurde. Drei der Geschirrwäscher wurden von dem Polizisten Christoph Morraine, der auch den ersten Alarm gab, ins Freie geschafft, und der wackere Blaurock trug bei seiner Rettungsarbeit Brandwunden davon.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„American League" — Chicago 8, Detroit 10; Washington 9, (zehn Gänge, wegen Dunkelheit abgebrochen); Boston 3, New York 0. Cleveland-St. Louis nicht signalisirt. — „National League" — St. Louis 0, Cincinnati 3; andere Spiele wegen Regen verschoben. — „Federal League" — Chicago-Brooklyn, Regen; Indianapolis-Baltimore, Regen; St. Louis 7, Pittburg 6; Kansas City 5, Buffalo 8.

Heutige Spiele:

„American League" — Detroit in Chicago, Philadelphia in Washington, New York in Boston, St. Louis in Cleveland. — „National League" — Chicago in Pittsburg, Brooklyn in Philadelphia, Boston in New York, Cincinnati in St. Louis. — „Federal League" — Brooklyn in Chicago, Buffalo in Kansas City, Baltimore in Indianapolis, Pittsburg in St. Louis.

Bisheriger Stand der drei Ligen:

„National League"

	Gew.	Verl.	Proz.
Pittsburg	15	2	.882
Brooklyn	8	5	.615
Philadelphia	8	5	.615
New York	7	6	.538
Cincinnati	9	10	.474
St. Louis	8	13	.381
Chicago	6	13	.316
Boston	3	10	.231

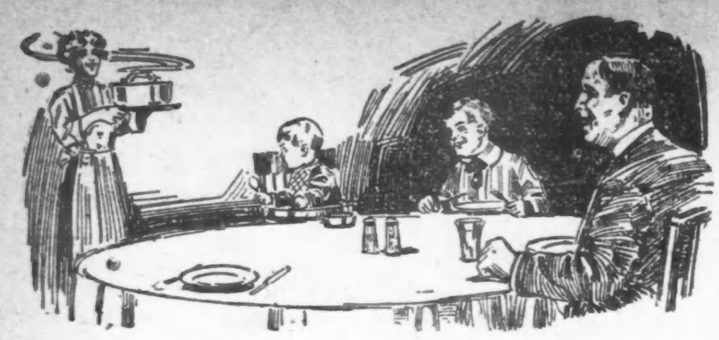
„American League"

	Gew.	Verl.	Proz.
Detroit	15	6	.714
St. Louis	11	8	.579
Philadelphia	8	7	.533
Washington	9	8	.529
New York	8	8	.500
Boston	7	9	.437
Chicago	9	12	.429
Cleveland	5	14	.263

„Federal League"

	Gew.	Verl.	Proz.
Baltimore	11	4	.733
St. Louis	12	8	.600
Brooklyn	7	6	.538
Chicago	10	9	.526
Indianapolis	8	8	.500
Buffalo	7	9	.437
Buffalo	7	9	.437
Kansas City	8	12	.400
Pittsburgh	5	12	.294

Die „Abendpost"
223—225 West Washington Straße, zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
veröffentlicht heute
570
Kleine Anzeigen.
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".



Der hungrigste Mann in der Welt

wäre absolut entzückt von einer Mahlzeit, bestehend aus Rindfleisch und Kraut—mit frischem Brot—gebackenen Kartoffeln—einer guten Tasse Kaffee und einem tüchtigen Stück Apfel-Pie als Schluß.

Um diese Mahlzeit am vorteilhaftesten zu kochen in doppeltschneller Zeit—mit den geringsten Feuerungsunkosten—braucht die Frau des hungrigen Mannes einen

„Composite“ Gasherd

Fünfzigtausend Chicagoer Hausfrauen kochen heute Abend vollständige Mahlzeiten in Composite Gas Herd Backöfen — mit nur einer brennenden Flamme.

Diese wunderbare Sparsamkeit

wird durch diesen einen Herd ermöglicht, dem „Composite“.

Wir zeigen diesen Herd in einigen fünfzig verschiedenen Facons in sämmtlichen Zweigläden und in unseren großem Verkaufsraum unseres großen Gebäudes in der unteren Stadt. — Zweigläden offen bis 9 Uhr am Dienstag, Donnerstag sowie Samstag Abends.

The Peoples Gas Light & Coke Company

Peoples Gas Building Telephon Randolph 4567

Liebe bricht Eisen.

Roman von Guido Kreuzer.

(15. Fortsetzung.)

Hochatmend lehnte sie sich wieder zurück. Und die Frau im grauen Haar ihr gegenüber versetzte mit unruhigem Forschen, als käme jetzt plötzlich die Verzagtheit über sie:

„Sie wissen, liebe Irene — ich habe bisher von Ihren Beziehungen zu dem Oberleutnant v. Bressensdorf offiziell keine Notiz genommen. Sie selbst erwähnten nie etwas davon, und ich hielt mich nicht für befugt, mich in solche private Dinge einzumischen. Was hätte ich auch tun sollen: Sie hinter dem Rücken Ihres Onkels sanktioniren durfte ich ebensowenig, als vielleicht gegen den Baron sprechen, den ich übrigens sehr schätze. Ich danke es also Ihrem Feingefühl, daß Sie mich da nicht in Gewissenskonflikte brachten.“

„Wie hätte ich das tun dürfen, gnädige Frau?“

„Eine andere hätte es vielleicht doch getan; denn nicht jede denkt so. In Herzenskrämpfen suchen viele Frauen nach einem Bundesgenossen.

„Aber wir wollen nicht abschweifen. Wie ich also sagte: ich verhielt mich bisher absolut neutral, und wäre diesem Prinzip auch fernerhin treu geblieben, wenn Ihr Onkel nicht gestern Abend den Wunsch geäußert hätte, das Thema Ihrer zukünftigen Ehe mit mir durchzusprechen.“

Die schöne Irene v. Stareyn wiederholte mit verhaltenem Atem:

„Ehe?... das Thema meiner — zukünftigen Ehe?“

Und dann mit jäher, törichter Hoffnung:

„Bressensdorf!?“

Frau v. Diefenhardt wich dem Blicke der großen, dunklen Augen aus; sie konnte ihnen einfach nicht begegnen!

„Nein, liebes Herz... es war ein anderer Name.“

„Welcher, gnädige Frau?“

„Ihr Onkel sprach von einem Herrn v. Dührssen.“

„Ah!“

Danach war ein Schweigen. Die Kommandeuse saß ganz still in ihrem Korbstuhl und hatte die Hände ineinander verflochten und wartete angstvoll auf den Ausbruch rasender Verzweiflung, der jetzt kommen mußte. Aber er kam nicht; nichts kam. Ueberhaupt — wie war das seltsam!

Die Irene hatte plötzlich nicht mehr ihre verstörten Augen; nicht mehr die krampfartige Spannung im jungen Gesicht, nicht mal mehr die erregt jagenden Atemzüge. Statt dessen umspielte hochmütiger Spott die Lippen; und durch die ruhigen Worte drängte es sich wie aufkommendes Lächeln.

„Ich danke Ihnen, gnädige Frau. Und sehen Sie, was ich vorhin sagte: eine Gefahr, die man kennt, ist schon keine Gefahr mehr. Und ganz speziell gesprochen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung: Ihr Herr Gemahl führt schon längst eine Division, wenn mir die Idee dieser Heirat noch genau so unmöglich erscheint als heute.

„Uebrigens schließt das etwa keine persönliche Mißachtung gegen den erwähnten Herrn v. Dührssen in sich; denn mich würde eben die Zumutung jeder anderen Ehe, als mit dem Baron Bressensdorf, genau so lächerlich berühren!“

„Ich bewundere Ihre Festigkeit, liebes Kind: aber ich verstehe sie nicht.“

„Wirklich nicht, gnädige Frau? Kann man mich, wie es in Kolportageromanen immer heißt, „mit Gewalt zum Altar schleppen?“ Ich glaube, das steht mit den Gesetzen in Widerspruch. Oder sollte man mich auf „halbe Kost“ setzen, um mich durch Hunger mürbe zu machen? Gnädige Frau, ich esse so wenig, daß selbst dieses Mittel nicht verfangen würde!“

„Um Gotteswillen, Kind, scherzen Sie nicht — Ihr Onkel meinte es gestern Abend vollkommen ernst und schien große Hoffnungen zu hegen.“

„Ich weiß es, gnädige Frau; ich bilde in diesem Schauspiel ja seit Wochen die stumme Zuschauerin. Ich sehe doch, wie Herr v. Dührssen, der eigentlich ein scharfer kommerzieller Gegner meines Onkels ist, sich immer mehr zum persönlichen Ratgeber desselben entwickelt. Glauben Sie nicht, daß eine Frau Instinkt genug besitzt, um diese „Verlobungsluft“ zu wittern?“

„Frau v. Diefenhardt jedoch schüttelte den Kopf. Sie vermochte sich solche unbekümmerte Auffassung nur schwer zu eigen zu machen. Sie hatte die Nacht schlaflos gelegen und in all dem Grübeln und Sorgen den Entschluß gefaßt, der Irene in ihrem Hause eine zweite Heimat zu schaffen, wenn die Komplikationen sich noch weiterhin verschärften und vielleicht zu einem Bruch zwischen dem Kommerzienrat und seiner Nichte führten.

Und jetzt sollten diese Befürchtungen grundlos sein? Jetzt sollte es sich nur um eine Marotte handeln, die man mit einem Scherzwort abtat?

Sie konnte daran nicht glauben; sie meinte mit leisem Unmut:

„Scheuen Sie sich denn nicht vor dem Moment, wo Herr v. Dührssen aus der Taktik Ihres Onkels die Konsequenzen ziehen und Sie um Ihre Hand bitten wird?“

„Nein, gnädige Frau; weil dieser Moment niemals eintreten wird. Ich habe keinen Zweifel über meine Sinnesart aufkommen lassen. Und da der Herr früher aktiver Offizier war und heute noch der Landwehr angehört, so setze ich bei ihm ohne Weiteres genügend Geschmack voraus, um uns beide nicht unnötig einer peinlichen Situation preiszugeben.“

„Vielleicht würde ich Ihnen zustimmen, sofern er nicht — wie ich gestern Abend hörte — sechs Jahre im Ausland gewesen wäre. Da wird man leicht ein anderer Mensch mit anderen Lebensformen.“

„Nicht, wenn man mal der preußischen Armee angehört hat, gnädige Frau!“ versetzte das junge Mädchen mit jener ruhigen, reifen Bestimmtheit, die sonst an ihr überraschte. „Das streift man nicht wieder ab, das geht ins Blut und bleibt. Und hätte man selbst nur wenige Monate, nur ein einziges Jahr den Degen getragen.... aber daß man ihn mal trug und tragen durfte, eben darin liegt ja der Halt fürs ganze Leben.“

„Haben Sie diese Zuversicht von unseren Adjutanten gelernt, liebes Herz?“

Drüben über das schöne Gesicht glitt ein nachdenkliches Lächeln.

„Von meinem verstorbenen Vater und dem Baron Bressensdorf — ganz recht, gnädige Frau.“

Wieder war die abwartende Stille. Dann sagte die Aeltere halblaut, als schließe sie eine lange Gedankenreihe ab. —

„Wie unähnlich Sie Ihrem Bruder sind!“

Da war das Lächeln aus dem Gesicht des jungen Gastes fort, war jäh verschwunden, wie weggewischt.

„Mein Bruder geht seinen eigenen Weg, gnädige Frau, der ihn zum Glücke führen soll; zu seinem Glücke, wie er es sich denkt und das ganz verschieden von dem aller anderen Menschen ist.“

Frau v. Diefenhardt nickte ihr zu.

„Noch immer die alte fanatische Zärtlichkeit? Wie schön das ist; und wie selten man es unter Geschwistern findet! Schon um Ihnen seine Dankbarkeit zu beweisen, müßte Ihr Bruder viel erreichen!“

Die schöne Irene v. Stareyn aber dachte an verhoffte und vergeudete Jahre, dachte an eine unreife Arroganz und den verweigerten Händedruck als Dank für viel schwesterliche Liebe; und fühlte, wie ihr die hilflose Empörung heiß zu Herzen schoß.

Und versetzte finster:

„Gnädige Frau, ich mag vor Ihnen nicht lügen, aber es gibt auch Dinge, an die ich nicht rühren möchte. Und daher bitte ich um eins: sprechen Sie vor mir nicht mehr von meinem Bruder!“

Sie war aufgestanden, aber auch die alte Dame hatte sich bereits hastig erhoben, trat zu ihr und legte ihr den Arm um die Schulter.

Was sie hier eben hörte, das war ja... das war ja — das Ende der Welt!

„Irene, Kind... um Himmelswillen, wie kommen Sie zu solchen Worten?! Seit ich Sie kenne — die ganzen Jahre — stand Ihr Bruder Ihnen doch am höchsten; mehr noch, als Ihre verstorbenen Eltern und Georg Bressensdorf und Ihr Onkel! Wie ist es denn nur menschenmöglich, daß Sie jetzt...“

Irgendwo schlug eine Uhr. Das junge Mädchen zählte die fünf Schläge mit. Dann hob sie den Kopf wieder und sah das entsetzte Gesicht ihrer Gönnerin und bestätigte kalt:

„Ich gebe zu, daß solche Wandlung auf den ersten Blick überraschend scheinen mag. Aber in gewissen Fragen kann ich nun einmal keine Konzessionen machen... selbst meinem Bruder nicht!“

„Wenn ich Ihnen irgendwie helfen kann, liebes Herz — ich täte es mit tausend Freuden. Sie haben es mir zwar vorhin schon einmal abgeschlagen...“

„....und ich muß es jetzt zum zweitenmal tun, gnädige Frau. Außerdem vermag da nur die Zeit zu helfen; wirklich nichts weiter. Und wenn gnädige Frau mir jetzt gestatten, mich zu verabschieden...“

Frau v. Diefenhardt stand noch immer neben ihr, den Arm um die zarte Schulter gelegt. Sie sah ernst in das schmale Gesicht, dem die letzten Monate so eine fremde Energie eingegraben hatten, die ihr weh tat. Sie suchte die lustige, lachende Fröhlichkeit der vierundzwanzig Jahre und fand nur die Maske spöttischer Ironie; sie suchte die ruhige Klarheit der dunklen Augen, und fand in ihnen ein unstätes, unrastvolles Flackern, und sah die harte Linie, die sich um den Mund eingenistet hatte.

Und sagte mit mütterlicher Weichheit:

„Ich habe Angst um Sie, Irene. Es ist etwas Fremdes in Ihrem Leben, mit dem Sie ringen, und das Sie doch nicht überwältigen können. Sie reiben sich dabei auf, Sie werden matt, ehe Sie noch Ihre Kraft richtig entfaltet haben. Sie sind wie ein Mensch, der sich selbst mißtraut und jeden seiner Schritte argwöhnisch überwacht, und mit einer gewissen selbstquälerischen Grausamkeit auf den Moment wartet, da er straucheln wird.“

„Ich... verstehe Sie nicht, gnädige Frau!“

„Sie verstehen mich schon. Und wenn Sie noch dieselbe hochgemute Irene v. Stareyn sind, die ich so sehr liebe und nach der ich mich so oft sehne, dann kommen Sie von jetzt an wieder häufiger. Schon um einer alten Frau nicht allzuviel unruhige Stunden zu bereiten!“

„Ich werde kommen, gnädige Frau; ich bin ja immer so froh, wenn ich hier sein darf!“ versprach sie; aber die Spannung der Züge blieb.

X. Kapitel.

Und diese Spannung hatte sich noch immer nicht verloren, als sie zwanzig Minuten später beim Tee dem Oberleutnant Baron Bressensdorf gegenübersaß.

Der befand sich noch vom Abend vorher in so famoser Laune, daß er die Verstimmung der Geliebten nicht sonderlich tragisch nahm.

Erst ließ er sich über ihren Besuch bei seiner Kommandeuse berichten, dann erzählte er seinerseits ausführlich, wobei er den Dingen so komische Seiten abgewann, daß auch Irene wider ihren Willen lachen mußte.

Und schließlich meinte er zusammenfassend:

„Den Verkehr bei Diefenhardts solltest Du künftighin wirklich etwas mehr kultiviren. Das sind sozusagen zwei vorbildliche Menschen. Sie eine Frau von Herzensgüte und nobelster Denkungsart... und er schlechtweg ein vollendeter Kavalier. Das vermag nur richtig zu beurteilen, wer, wie ich als Adjutant, täglich die internsten Regimentsdinge mit ihm zu bearbeiten hat. Dabei im Dienst ein eiserner Vorgesetzter. Aber ich sage Dir, wenn der mal abgeht oder die Brigade bekommt — solchen Kommandeur kriegen wir nie wieder!

„Und was den kleinen Globetrotter, den Dührssen, anlangt, so darfst Du da, wie gesagt, völlig beruhigt sein. Da er gestern selbst davon anfing, fühlte ich mich bemüßigt, mit meiner höchstpersönlichen Anschauung hinter dem Berge zu halten. Aber dessen bedurfte es nicht mehr, denn er war schon von selbst wieder zur Vernunft gekommen. (Fortsetzung folgt.)

Keime bringen Euch Lungen-Entzündung.

Der Mund und die Kehle sind die Brutplätze von Keimen, die wir von ansteckenden Krankheiten aufnehmen. Werden sie zerstört, ehe sie riesige Kolonien bilden, so sind wir gegen die Krankheit geschützt. Die größte Gefahr der Ausbreitung liegt in einer eingebildeten Sicherheit, die Peroxide und andere nutzlose Gurgelmittel bieten, die nur die Schleimhäute reizen und den Angriff des Keims nur gewisser und tötlicher machen.

Ein starker Keimzerstörer, zum Gurgeln gebraucht, bietet fast absolute Sicherheit. Begeht keinen Irrtum. Dies ist eine vitale Sache. Das Ver. Staaten Regierungsbulletin 82, Seiten 38, 39, 65 und 67, zeigt, daß Peroxide und die am meisten angezeigten Mittel zum Gurgeln tatsächlich wertlos sind, und das Benetol äußerst wirksam als Keimzerstörer ist. Geht sicher. Gurgelt mit Benetol. Holt heute eine 25c-Flasche Benetol von Eurem Apotheker. Gebraucht es für alle persönlichen und Haushaltungszwecke, die etwa nötig sind zum Zerstören von Keimen, als antiseptische und Disinfektionsmittel. Wenn Euer Apotheker kein Benetol hat, ersucht ihn, es für Euch zu besorgen.

The Benetol Co., Minneapolis, garantirt die Wahrheit dieser Anzeige.

In unserem Bargain-Basement—Haushalt-Bargains für Mai-Gebrauch

Palmetto Scrubbürste mit solidem Hartholz-Rücken (eine auf jeden Kunden)... 5c	Grau emaillirt Foot-Tubs, Griffe an beiden Seiten—nur......... 19c	Naturfarb. klarer Varnish, hochfeine Qualität, ¼ Pint nur.......... 8c	Lace Edge Shelf Papier, alle Farben, 5 Yds. zum Stück, per Stück....... 2c	2 Brenner nickelplatt. Gas Plates, „sawed“ Brenner—garantirt... 1.98	4mal genähter Carpet Besen, gem. aus sehr gutem Besenkorn, in diesem Verkauf für nur...... 10c

Strümpfe.

Feine mercer. Lisle Männer-Socken, echt schwarz, dopp. Sohlen, reg. 25c Werte; speziell das Paar..... 19c

Schwarze baumwoll. Lisle Damenstrümpfe mittelschwer, 15c wt., Pr 10c

Spitzen.

Echtleinene Cluny-Spitzen-Edging, wt. 25c u. 35c die Yd., speziell die Yard...... 19c

Feine leinene Torchon Edges u. dazu passende Einsätze—speziell die Yard...... 5c

THE RELIABLE STORE

KOOP'S

Chicago Ave. near Ashland

SAVE OUR 5% MERCHANDISE TICKETS

Kurzwaaren.

Sort. Perlknöpfe — wert 8c — Dutzend...... 1c

Sortirte Haken u. Oesen —10c per Karte wert, speziell..... 3c

Farbiges Einfaßband, 10c per Bolt wert, speziell........... 3c

Farb. leinene Knöpfe, sort. Größen, 15c per Dutzend wert, speziell........... 2c

Novelties.

Taffetaband in allen Farben, Nr. 100 Breite, wert 19c, die Yard... 10½c

75c Korsets, neue Modelle, niedrige Büste und langes Skirt, spez..... 48c

Schuhe von ungewöhnl. Wert

Hausschuhe für Männer, lohfarbiges und schwarzes Glaceleder, ganz solides Leder, in allen Größen, 1.25 wert, Montag..... 85c

Hausschuhe für Damen, 1-Strap—echte Ledersohlen und Absätze, in allen Größen, wert $1.25; Montag nur 85c

Schuhe und 2-Strap Slippers für Misses und Kinder, Patentleder, Gunmetal und Vici Kid; Größen bis 2; Wert $1.75; Montag...... 1.15

Serge Haus-Slippers für Damen, solide Ledersohlen und Absätze, in allen Größen; 50c Werte; Montag zu.. 39c

Gut bekannte Marken Schuhwichse — 2-in-1 und Shinola — reg. 10c; 2 Schachteln für 15c

Schwarze Sateen-Hemden für Männer, die garantirt Qualität, Größen 14½ bis zu 17 — speziell für nur 45c

Montags Grocery-Verkauf

Amber-Seife, 5 Stücke für	19c
Moores bestes weißes Mehl, 5 Pfund-Sack	15c
Bester weißer gerollter Hafer, 3 Pfund für	10c
Ginger Snaps, das Pfund für	5c
Grandma's Pfannkuchen-Mehl, das Packet für	5c
Beste große Stücken-Stärke, 3 Pfund für	10c
Crispo Crackers, 3 Packete für	11c

Sugar Wafers frei für Crispo Labels.

Snowflake Voiles, hell oder dunkel, 40 Zoll breit, regul. 50c die Yard, speziell, Yard zu....... 25c

Weißes mercerized Waisting, kostet sonst 19c, die Yard zu............ 10c

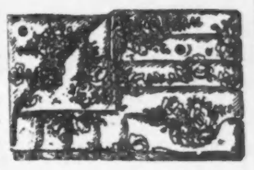
Weißes gestreiftes Nainsook,—10c Wert, Spezialverkauf, Yard.............. 5c

Double Fold Sheperd karrirt. Suitings, für 15c verkauft, speziell, Yard..... 8½c

Ratine, helle Farben, 36 Zoll breit, für 29c verkauft, speziell, die Yard........ 15c

Kurze Längen Madras Gingham, 25c Wert, speziell, die Yard......... 12½c

Seltene Bargains- 3. Floor



Sortirte Partie von Fenster-Rouleaux, alle auf guten Rollers befestigt, wert bis zu 50c — Eure Auswahl, jedes 17½c

Ungebleichter Muslin, schwerer Faden, volle Yard breit, volle Stücke — keine Rester, 7½c wert — 10 Yards-Grenze, die Yard..... 4¾c

Baumwollene Blankets, weicher Finish, sortirte Borten; wert 98c das Paar; einzeln verkauft jedes....... 29c

Comforters, mit sanitärer Baumwolle gefüllt, mit Silkoline überzogen, reg. 1.50 wert, speziell, jeder..... 98c

Solide Eichenholz-Eisschränke — besitzen fehlerlose Isolirung — dieselben halten 60 Pfund Eis — reg. $15.00 wert; speziell zu 10.98

Schwarze und weiß gestreifte Drill-Hemden f. Männer — die allerbeste Qualität — speziell für nur 45c

Montags Grocery-Verkauf

Extra feiner Santos Kaffee, das Pfund	17½c
Bester granulirter Zucker, Montag 6 Pfd. für nur (Keiner an Kinder verkauft.)	25c
Sehr feiner California Portwein, diesen Verkauf die Flasche	19c
Echter feiner alter Whiskey, volle Quart-Flasche	57c
Extra feiner Japan Reis, diesen Verkauf das Pfund	5c
Johnson's Waschpulver — ein Glas in jedem Packet — diesen Verkauf das Packet nur	8c

Das japanische Florenz.

Von E. Nettil.

In Kioto ist die alte Malerei zu Hause, wie im benachbarten Nara die Skulptur. Das eine ist mir aber am ersten Tage bereits klar geworden: für die alte japanische Kunst kann nur der schwärmen, dem es gelingt, alles abzulegen, was wir von Jugend auf schön gefunden, denn es vermag unsern ganzen, durch edlen Hellenismus geläuterten Geschmack zu ändern. Mir ist es nicht gelungen. Man kann die Farbenpracht, die schön geschwungenen Linien, die mit so wenig so viel sagen, das saubere Kolorit der Kannoschule bewundern, immer aber wird etwas Fremdes zwischen die Kunst und uns treten, das man oft nicht definiren kann, das aber doch immer fremd, oft bizarr und grotesk wirkt. Aber alles zusammen, die Malerei und die Tempel, wirken zwar fremdartig, aber ungemein großartig, und man kann sich zuerst nicht satt daran sehen, bis man bald müde — und ach so müde! — danach wird.

Die Zahl der Tempel in Kioto ist Legion, und selbst wenn man sich noch so sehr beschränkt, man kann sie bald nicht mehr auseinanderhalten, wozu die schweren Namen, die man seinem Gedächtniß beim besten Willen nicht einprägen kann, viel beitragen. Ob man die Bilder von Mitzunobu Kanno in Nanzenjio oder Kitano Temmangu im Shinto-Tempel bewundert hat, ist ja schließlich gleichgiltig, wenn man sich nur einen Gesammteindruck verschafft. Einzelheiten behält man doch genug im Gedächtniß. So wird niemand im Sanjusangendo-Tempel die 1000 Kwannon-Figuren in Lebensgröße vergessen, die ausgerichtet dastehen, wie eine Kompagnie preußischer Gardisten, oder in der Nähe dieses Tempel das Denkmal Mimizuka auf dem Ohrenhügel, wo Tausende abgeschnittene Koreaner-Ohren aus dem Feldzug von Nidejoschi im Jahre 1592 ruhen. Oder man wird die Opferwilligkeit der japanischen Frauen bewundern, welche ihre Haare abschnitten, um daraus besonders starke Taue zu fertigen, mit denen die mächtigen Balken zum Bau des Tempels Higashi-Hongwanji in die Höhe gezogen wurden. Eins dieser Taue aus Frauenhaaren wird noch gezeigt; es soll 110 Mtr. lang sein und 40 Ztmtr. im Umfang haben. Auch die vielen schönen Bilder der verschiedenen Kannos bleiben im Gedächtniß, so zum Beispiel das einzig schöne Bild des Mitzunobu, der Sperlinge so natürlich malte, daß sie wegflogen, eine Geschichte, wie sie ähnlich von Apelles erzählt wird, oder die berühmten trinkenden Tiger von Motonobu. Der Künstler hat nie einen Tiger, aber oft Tigerfelle gesehen, daher sind seine Tiger etwas seltsam ausgefallen.

Eine sehr beachtenswerte Sammlung althistorischer Kunstschätze findet man im kaiserlichen Museum, in dem prächtige, untergegangenen oder verbrannten Tempeln entlehnte Sachen gezeigt werden. Das Feuer hat überhaupt in Kioto eine große Rolle gespielt, und mancher Tempel ist dreibis viermal abgebrannt. Leider sind dabei unschätzbare Kunstgegenstände verloren gegangen, und die böse Welt meint, daß in früheren Jahrhunderten die Geistlichkeit oft nachgeholfen habe, um widerrechtlich verkaufte Tempelschätze auf das Konto Feuerschäden zu setzen. Glücklicherweise sind die prächtigen Bilder der Kannoschule einer solchen Katastrophe entgangen, und daher wird Kioto in der Malerei stets das Florenz Japans bleiben.

Auch heuer wird der Name Kanno noch viel genannt; sein jetziger Träger fabrizirt den besten Saki, den Reiswein, das Nationalgetränk der Japaner. Er sorgt also auch für die geistigen Bedürfnisse seiner Nation und bewirkt, daß der alte berühmte Name nicht der Vergessenheit anheimfällt.

Fast allen Buddha-Tempeln sind Klöster angegliedert, in denen oft bis zu 500 Mönche Unterkommen finden, und welche mit einer Raumverschwendung ohne gleichen angelegt sind. Kammer schließt sich an Kammer, Zimmer an Zimmer. Ueberall sind Prunkräume für einen etwaigen Besuch des Kaisers vorgesehen, der natürlich nie stattfindet; alle Räume sind von berühmten Künstlern ausgemalt. Mehr aber noch fesseln den Besucher die kleinen Klostergärten, wahre Kabinettstückchen japanischer Landschaftsgärtnerei, oft mit Miniaturbrücken und -tempelchen, mit kleinen Wasserfällen und Goldfischteichlein geschmückt, welche im Sommer, wenn alle Sträucher blühen, wirklich wundervoll sein müssen. Wir wurden überall freundlich aufgenommen und einige Male auch mit Tee gelabt, was freilich ein zweifelhaftes Gewächs ist. Der japanische grüne Tee wird nämlich nach Analogie des türkischen Kaffees bereitet. Er wird zerrieben und der Teestaub mit dem Wasser gekocht. Es entsteht dadurch eine dicke, grüne Flüssigkeit, welche etwa die Farbe und Konsistenz einer frischen Schotensuppe hat, dabei aber von einem fürchterlichen Geschmack, und bitter wie Galle.

Doch mehr noch als die Tempel und Kunstwerke zog uns das Volksleben in Kioto an. Ich glaube kaum, daß es in Japan eine Stadt gibt, in der man dieses mehr studiren könnte. Der Verkehr in den engen Straßen ist riesenhaft und dabei findet doch jeder Platz. Pferde sieht man in Kioto gar nicht, höchst selten rollt langsam ein niedriger, mit schweren Waaren beladener Wagen, von einem starken Ochsen gezogen, durch die Straßen. Die meisten Waaren werden getragen, meistens an Bambusstöcken über der Schulter. Hier rollt ein Kaufmann seinen „Haben“ durch die Straße, dort trägt ein Verkäufer das japanische Hauptnahrungsmittel, die Bohne, in Eimern durch die Gassen und kündigt sein Kommen durch lautes Klingeln an; hier werden Geheim- und Hausmittel ausgeboten, und dort zieht eine Musikbande mit wehenden Fahnen durch die Gäßlein, eine Reklame für den auch hier unvermeidlichen Kientopp; und dazwischen winden sich die Rickschas wie Aale durch die Straße, der kleinste Raum genügt ihnen, um durchzukommen, alles ohne Schimpfen, Schreien und Rufen. Und an den Straßen die kleinen Läden mit den köstlichsten Dingen: herrliches Satsuma-Porzellan, prächtige Kimonos und Stickereien, kunstvolle Cloisonnearbeiten, Lack- und Damaszenerwaare, Bronzen und anderes mehr. „Only look, not buy“ (Kein Kaufzwang), ist auch hier die Parole, und davon wird reichlich Gebrauch gemacht. Auch wenn man gar nicht daran denkt, etwas zu erstehen, geht man in die Läden, um sich die Sachen anzusehen. Ueberall wird man freundlich empfangen, erhält oft Tee und Kuchen und wird ebenso freundlich entlassen, auch wenn man den Verkäufer stundenlang aufgehalten und nichts gekauft hat. Will man aber wirklich Einkäufe machen, so ist dieses eine Staatsaktion. Zunächst betrachtet man die gewählten Gegenstände, die man gern haben möchte, mit Geringschätzung und bietet schließlich 30 v. H. unter dem geforderten Preis. Der Kaufmann quittirt diese Attacke auf seine Geschäftsehre zunächst mit einem Hohngelächter: wenige Minuten später ist das Geschäft mit 25 v. H. unter dem Preise abgeschlossen—und beide Kontrahenten sind zufrieden. Nur selten findet man Geschäftsleute mit festen Preisen, und diese sind dann unerbittlich. Gewöhnlich schlägt der Verkäufer 25 v. H. auf seine Preise auf, und wenn er Leute findet, die nicht handeln, so steckt er diesen unerwarteten Profit gern in seine Tasche. Etwa eine Stunde von Kioto liegt Nara, jetzt eine stille Stadt; altertümlich und idyllisch, einst die glänzende Hauptstadt Japans, während der Glanzzeit des japanischen Buddhismus. Aus dieser Zeit stammen die prächtigen, gut erhaltenen Tempel. Als wir von Kioto dorthin aufbrachen, hatten wir das Vergnügen, Kioto im Schnee zu sehen; es ist dies eine große Seltenheit und gewährt einen prächtigen Anblick. Man hatte uns so oft vor dem japanischen Winter gewarnt, sehr mit Unrecht; wir haben es wohl kühl, aber nie kalt gefunden, und die Kleidung der Japaner, ihre Lebensweise und ihre kleinen Häuschen mit Papierfenstern beweisen auch, daß der Winter hier nicht so intensiv sein kann. Oefen kennt man hier überhaupt nicht, man hat nur kleine Kohleneimer oder Gefäße mit heißem Sand, an denen man sich Hände und Füße wärmt, und höchstens auf den Straßen sieht man hie und da ein helles Feuer, das die hier so tolerante Polizei duldet, und an welchen Männlein und Weiblein sich wärmen. Der Schnee in Kioto war also eine große Ueberraschung, und es war ein eigenes Gefühl, als wir auf der Reise nach Nara Teeplantagen im Schnee erblickten, nachdem wir sie wenige Wochen vorher im tropischen Zeylon gesehen hatten. In Nara war aber von Schnee keine Spur mehr, und die köstliche, warme Sonne, die uns in Japan nie verlassen hat, erwärmte uns bald wieder. Die Hauptschönheit Naras bildet ein prächtiger urwaldartiger Naturpark von gewaltiger Größe, in welchem die alten Tempel zerstreut liegen. Tausendjährige Baumriesen säumen die Wege ein und beschatten die Heiligtümer. Hinter gewaltiger Zedern, Kampherbäumchen, Steineichen blickt das Dach eines Buddha-Tempels, ragt eine gewaltige Pagode hervor, oder aus einem Glyzinienhain schaut ein rotlackirter Thori heraus. Und viele Hundert zahme Hirsche laufen frei herum, lassen sich von den Besuchern liebkosen und werden mit Kuchen, welche dazu feilgeboten werden, gefüttert. Es ist ein köstliches paradiesisches Bild, das unvergeßlich ist, und von welchem man sich kaum losreißen kann. Auch hier ist die Zahl der Tempel Legion und ein auch nur oberflächliches Eingehen auf dieselben würde zu weit führen. Wie schon erwähnt, ist Nara die Hochburg der Skulptur, und alle Tempel sind gefüllt mit köstlichen Schnitzarbeiten, welche meistens mit jenem alten, so wertvollen und unverwüstlichen Lack überzogen sind. Alle alten Tempel, die baufällig geworden sind, und auch hier hat das Feuer entsetzlich gewütet, haben ihre Schätze dem kaiserlichen Museum in Nara abgegeben, welches daher mit dem prächtigsten Kunstwerk gefüllt ist und in dem man wochenlang studiren könnte.

Ich machte von Nara zwei kleine Ausflüge, um interessante Tempel zu besichtigen; ich war in Horuji, bei dem ältesten Buddha-Tempel in Japan, im Jahre 607 von Koreanern erbaut. Es ist dies der älteste Holzbau der Erde und findet weder in China noch in Korea, auch in Japan seinesgleichen. Er ist auch dadurch interessant, daß er das einzige Schulbeispiel einer erhaltenen Tempelanlage ist: Form eines Gesichtes, das Eingangstor der Mund, die Pagode das linke, die Bethalle das rechte Auge, die Lesehalle die Stirn, das Ganze von einer Mauer umgeben. Dann sahen wir noch den Phönixtempel bei Uji mit der schönsten Buddhafigur, die ich je gesehen. Uji ist eine kleine, entlegene Bahnstation; Europäer kommen wohl selten hin, und wir bildeten direkt ein Volksbelustigungsmittel. Und als wir in der sogenannten Wartehalle den Zug nach Kioto erwarteten, sahen wir Hunderte von breitgedrückten Nasen an den Glasfenstern. Aber auch hier zeigte sich die Artigkeit der Japaner; sie befriedigten wohl ihre Neugierde durch Schauen, aber man hörte kein lautes Wort, und wir wurden in keiner Weise belästigt. Da leider die kaiserlichen Paläste in Kioto, der bevorstehenden Krönung wegen reparirt wurden, konnten wir sie nicht besichtigen. Es blieb also noch ein Tag für die letzten Tempel übrig, dann mußten wir den uns so lieb gewordenen Ort verlassen, um nordwärts zunächst nach der Hauptstadt Tokio zu wandern. Als wir dem Bahnhof zueilten, trafen wir einen Leichenzug. Seltsam grüne Bäume mit bunten Papierblumen wurden dem Zuge vorausgetragen, dem zahllose grüne Lorpeerbäume und andere folgten, welche hier dem Toten statt unserer Kränze gewidmet werden; dann kamen Träger von Obst und Kuchen und eine Laterne, damit dem Toten im Jenseits die Nahrung und Beleuchtung nicht fehlen. Der Sarg wurde in einer schön geschnitzten Sänfte getragen und die trauernden Hinterbliebenen, alle in leuchtendem Weiß, die japanische Trauerfarbe, gekleidet, folgten in Rikschahs, geführt von einem Chorknaben, der das Tempelgerät trug, u. dem Geistlichen in einem stattlichen grünen Brokatanzug. In Japan ist die Verbrennung ziemlich allgemein eingeführt, und wohl jede Stadt hat ihr Krematorium. Nur ein Teil des Körpers wird begraben und ihm ein Leichenstein gesetzt, und das ist seltsamerweise die Gurgel, die allerdings im Leben des Menschen eine große Rolle spielt und mit der am meisten gesündigt wird. Bei großen und frommen Männern soll man in der Gurgel kleine Steine finden, das gilt als großes Wunder. Der Mann wird heilig gesprochen und den Steinchen wird ein Denkmal gesetzt oder sie kommen in einen Reliquienschrein.

Auf unserer Reise nach Tokio lernten wir zum ersten Male kennen, wie praktisch und bequem die japanischen Bahnen eingerichtet sind. Zunächst sind die Preise fabelhaft billig. Die Fahrt dauert mit dem besten Zuge 11 Stunden, und eine Billett erster Klasse kostet nur 11½ Yen, gleich 23 Mark. Die Speisewagen sind schön und sauber eingerichtet, und für 2 Mk. wird ein einwandfreies Frühstück servirt, und für 2,20 ein tadelloses Diner. Die D-Züge sind elektrisch und sehr opulent beleuchtet, und am Ende des Zuges befindet sich ein Aussichtswagen mit großen Glasfenstern und bequemen Sesseln, so daß man die schöne Gegend gut sehen kann. Die Bahn steigt zunächst sehr stark, bis sie das Plateau des Biwasees erreicht, welcher durch eine „geneigte Ebene“, wie sie Europa nur ein einziges Mal in Ostpreußen im Kreise Pr.-Holland besitzt, mit dem tief unten liegenden Flußsystem und dem Meer in Verbindung steht.

Die Schiffe fahren auf Wagen, welche durch Elektrizität getrieben werden, zu Berg oder Tal. Auf den prächtigen, mattblauen Biwasee folgt das Gebirge, welches von beiden Seiten das Tal einschnürt und später den Kessel erweitert. Die Gegend wird an dieser Stelle reiz-, aber nicht reisloser, und eine intensive Landwirtschaft setzt hier ein, und man sieht hier Reisfelder mit ihrer interessanten Ent- und Bewässerung. Die Gebirge nähern sich bald wieder, und prächtige Landschaftsbilder entstehen. Man fährt längst der schönen Surayabucht und sieht die gewaltige Brandung des Stillen Ozeans; man glaubt an der Riviera zu sein. Man bewundert trotz des Winters blühende Pflaumenbäumchen und goldene Mandarinen; dazwischen Tempel, welche aus Cedernhainen hervorschauen mit ihren roten Thori. Die Landschaft wird immer schöner, die Berge treten immer näher ans Meer; plötzlich blickt alles nach oben: Man sieht etwas Weißes, noch eine Kurve, und der Fuji, der größte Berg, das Wahrzeichen Japans, liegt in seiner ganzen Pracht vor uns, das alte Haupt weiß von Schnee, majestätisch, allein. Die Bahn schlängelt sich um ihn herum, bald ist er vor, bald hinter uns, bald sieht man sein ehrwürdiges, greises Haupt rechts, bald links, und er verläßt uns nicht mehr, bis wir das eigentliche Ziel unserer Reise, Tokio, erreichen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 285 Zahlungseinstellungen diese Woche, 243 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— J. N. Fike, der „Weizenkönig" von Kansas, ist heute in Colby, Kans., gestorben.

— Dr. Otto L. Schmidt, Chicago, wurde Präsident der Historischen Gesellschaft von Illinois.

— Ins Zuchthaus auf unbestimmte Zeit kam wegen Wechselfälschung der frühere Countyrichter White, Pontiac, Ill.

— Funkendepeschen auf 8500 Meilen Entfernung, aus Boston, fing der Orientdampfer Mongolia auf dem Stillen Ozean auf.

— Für Roosevelt als Präsident und gegen Verbindung mit den Republikanern hat sich der Missourier Parteiausschuß der Fortschrittler erklärt.

— Nach deutschem Vorbild werden an den Straßen in der Umgegend von Higginsville, Mo., 10,000 Obstbäume gepflanzt; die Bevölkerung ist stark deutsch.

— Mit großen militärischen Ehren wurde heute der verstorbene Generalmajor Sickles auf dem Nationalfriedhof Arlington, Washington, D. K., beigesetzt.

— Alle Kupferbergwerke in Calumet, Mich., und Umgegend sind jetzt wieder in vollem Betrieb; 19,000 Leute arbeiten dort, 2000 mehr als vor dem Ausstande.

— Nachdem Bürgermeister Roberts, Terre Haute, Ind., von Wahlbetrugsanklage entlastet worden ist, ist das Verfahren gegen seine Mitangeklagten eingestellt worden.

— Bankerott sind drei Papierfabriken in Norwood und Raymondsville, N. Y., welche unter einer Leitung waren. Schulden $2,274,000, nominelle Bestände $3,500,000.

— $300—500,000 sollen die Eheleute Francis und Clara Griffin in New York durch Mißbrauch der Post erschwindelt haben. Sie wurden verhaftet. Der Mann ist Advokat.

— Vor den Augen seiner Mutter stürzte in Utica, N. Y., der lizensirte Gleitflieger Van Meß gestern Abend aus fünfzig Fuß Höhe ab und wurde unter seinem Flugzeug zermalmt.

— Franz Spanke, 16 Jahre, wurde getötet, als er die neunjährige Marie Oberle, deren Fuß sich im Trestlewerk bei Clarksville, Ark., festgeklemmt hatte, vor einem Zuge retten wollte.

— In Westvirginien werden am Montag die streikenden Kohlengräber auf Befehl der Gewerkschaftsverbandleitung bis zur Erledigung der Schiedsgerichtsverhandlungen die Arbeit wieder aufnehmen.

— Zwei Männer sprangen gestern Abend in Birmingham, Ala., aus dem vierten Stockwerk des brennenden Bürogebäudes der Bahn- und Elektrizitätsgesellschaft und wurden zerschmettert, und zwei der 200 weiblichen Angestellten sind verbrannt.

— Die Filmzensurbehörde Chicagos nannte in Prozeßverhandlung Bundesrichter Mayer in New York eine jener ergötzlichen örtlichen Einrichtungen, unter denen eine Anzahl hochtugendsame Personen aus freien Stücken anderen Personen zu sagen versucht, wie sie sich zu verhalten haben.

— Durch Schwindelhypotheken auf Farmland in Ostmontana sollen eine Chicagoer Bank, ein Chicagoer Aktienmakler und andere Chicagoer, welche die Hypotheken kauften, $200,000 verloren haben;; nur zwei der Hypotheken erwiesen sich als echt, laut Depesche aus Butte, Mont.

— Heute sollte die Verhandlung in dem zweiten Prozeß des ehemaligen New Yorker Polizeileutnants Hermann Becker unter der Anklage der Ermordung des Glücksspielers Herrmann Rosental beginnen, doch wurden zwei der zwölf Geschworenen abgewiesen. Beckers vier Mitangeklagte sind bereits hingerichtet worden.

— In seinem Wochenblatt, Madison, Wis., bezichtigt Bundessenator La Follette Expräsident Roosevelt, auf Wunsch seines Freundes Mellen, damaligen Leiters des New Haven-Bahnsystems, das Antitrustverfahren gegen dieses System gelähmt zu haben, indem er verfügte, daß die Hauptbelastungspunkte gestrichen wurden. Mellen habe $50,000 zu Roosevelts Wahlfonds beigesteuert.

Ausland.

— Die australische Bundesregierung läßt den dortigen „Fleischtrust" untersuchen, bei dem Chicagoer Firmen beteiligt sind.

— Fürst Wilhelm von Hohenzollern hat seine Tochter, die Gattin des früheren Königs Manuel von Portugal, aus England heimgeholt. Die Ehe des jungen Paares ist wegen Manuels Lebensgewohnheiten eine sehr unglückliche und hatte schon kurz nach der Hochzeit vorübergehend zur Trennung geführt.

— 45 peruanische Soldaten, welche einen Offizier ermordet hatten, wurden auf einem Flachboot, welches vierzig Meilen oberhalb der Mündung des Napo verankert worden war, mit Ketten gefesselt aufgestellt und dann von einem Kanonenboot aus mit Maschinengeschützen niedergeschossen. Dem, der bei der späteren Inspektion noch am Leben war, wurde der Hals abgesäbelt.

— Verschnappt. — Dame: Würden Sie, wenn ich sterben sollte, mit zu Grabe gehen? — Herr: O, mit dem größten Vergnügen!

Blindwütiger Schütze.

Erschießt Straßenbahnschaffner und verwundet zwei Männer schwer.

Täter ist geständig.

Straßenbahnangestellte geraten mit rüden Gesellen in einen Streit. — Fordert bereits ein Menschenleben. — Zwei schwer verletzt. — Vermutlich ein Racheakt.

Eine aufregende Schießerei spielte sich gestern auf der vorderen Plattform einer Elektrischen der 12. Str.-Linie ab und setzte nicht allein die Fahrgäste in Angst und Schrecken, sondern forderte auch ein Menschenleben. Zwei andere Personen liegen schwerverwundet im Hospital.

Der Getötete ist der 27jährige William Laird, 1443 Süd Kenneth Str. wohnhaft, welcher zweimal durchs Herz und einmal in den Kopf geschossen wurde.

Charles Saß, 17 Jahre alt, 1437 Süd Kostner Avenue wohnhaft, wurde in den Kopf geschossen und liegt wahrscheinlich tötlich verletzt im Hospital. H. A. Kelly, 25 Jahre alt, welcher 2738 Süd Springfield Avenue wohnt, trug ebenfalls mehrere Schußwunden davon.

Der Streit brach aus, als einer von drei Männern, die auf der vorderen Plattform des Straßenbahnwagens standen, auf den Fußboden spie. Der Motorführer John Worthington bemerkte dies und forderte die Kerle auf, dies fernerhin zu unterlassen, was die Veranlassung zu einem Wortwechsel gab. Kelly und Laird, zwei Straßenbahnschaffner, welche in dem Wagen saßen, hörten, daß ihr Berufsgenosse in Nöten war, und begaben sich ebenfalls auf die Plattform, worauf der Streit geschlichtet zu sein schien. An der Ecke von Winchester Avenue entspann sich aber der Wortwechsel aufs Neue und artete schließlich in Tätlichkeiten aus. Kelly und Laird halfen dann Worthington, die drei Raufbolde abzusetzen. Der Motorführer stand im Begriff, anzufahren, als einer der Burschen wieder aufsprang und einen Schuß in den Wagen abgab, wo Kelly und Laird wieder friedlich saßen. Der Schuß verfehlte aber diese und traf den 17jährigen Saß, der gar nichts mit der Sache zu tun hatte. Saß sank bewußtlos zu Boden. Die Kerle entflohen dann, gefolgt von Kelly, Laird und einer Anzahl Fahrgäste. Vor dem Hause 1017 Winchester Avenue machten sie gegen ihre Verfolger Front, und einer begann zu feuern. Die ersten drei Schüsse streckten Laird zu Boden, während der vierte Kelly traf, der ebenfalls niedersank. Der Schießbold machte keinen Fluchtversuch, aber seine zwei Genossen ergriffen das Hasenpanier und entkamen.

Joseph Esposito, so heißt der Mann, wurde verhaftet und nach der Bezirkswache an West 13. Straße gebracht, wo er von Leutnant O'Hara in ein Verhör genommen wurde. Er gab zu, der Täter zu sein, und wurde wegen Mordes gebucht. Esposito wohnt 1014 Johnson Straße.

Was war die Ursache?

Von einem Manne, der nur als „Tony" bekannt ist, wurde gestern an West Taylor Straße und Blue Island Avenue der 31jährige, 1039 West Polk Straße wohnhafte Arbeiter Frank Pacci in den Kopf geschossen. Er liegt jetzt schwerverletzt im Columbus Extension Hospital, wo sein Tod stündlich erwartet wird. Die Bluttat scheint ein Racheakt zu sein, da Pacci angeblich am Donnerstag mit „Tony" in einer Zuckerbäckerei in dem Hause 722 West Monroe Straße einen Streit gehabt haben soll. Michael Pacci, ein Bruder des Verwundeten, und Eugene Montolpo, 911 Milwaukee Avenue wohnhaft, welche kurz nach der Schießerei von Detektives in einer in der Nähe des Schauplatzes belegenen Billardhalle gefunden wurden, befinden sich in Haft. Die Polizei ist der Ansicht, daß diese mehr über die Sache wissen, als sie angeben wollen.

Eifersucht.

Von einem Rassegenossen Namens Washington Jones wurde gestern vor seiner Wohnung, 45 W. 18. Str., der Farbige Ellsworth Dickson zweimal in die linke Seite geschossen. Der Verletzte liegt, mit dem Tode ringend, im Peoples Hospital. Der Streit entbrannte nach Angabe der Polizei eines Mädchens wegen. Der Schießbold entkam.

Auf frischer Tat ertappt.

Zwei Detektives überraschten gestern in dem 2908 Archer Avenue gelegenen Kleidergeschäft von Harry Weiß einen Einbrecher, der sich durch eine Hintertür Eintritt in das Geschäftslokal verschafft hatte. Der Mann wurde verhaftet. Der Laden soll innerhalb der letzten sechs Monate dreimal von Rittern vom Brecheisen heimgesucht worden sein.

Alles futsch!

Als gestern B. Raskow, Nr. 1939 West Chicago Ave., auf einige Minuten seinen mit Obst und Gemüse beladenen Wagen verließ, wurde das Fuhrwerk sammt seiner Ladung gestohlen.

Der Vorfall ereignete sich an Randolph und Union Straße, wo sich ein Marktplatz befindet, und wo Raskow aus dem Geschäfte der Fruchtgroßhändler Großfield seine Ladung bezogen hatte.

Den erlittenen Verlust gab Raskow auf der Desplaines Str.-Bezirkswache mit rund $100 für die Ladung und etwa ebensoviel für Pferd und Wagen an.

Zur Verantwortung gezogen.

Die Koronersjury, die den Inquest abhielt über den gestern berichteten Tod des Farbigen Wm. Henderson, hat dessen Rassegenossinnen Maggie Murphy und Mary Rice den Großgeschworenen überwiesen. Die beiden Weiber werden bezichtigt, Mittwoch Abend in ihrer Wohnung Nr. 3241 S. La Salle Straße den Henderson im Verlaufe eines Streites niedergeknallt und tötlich verwundet zu haben.

Emil Naegel, der verdächtig ist, eine Frau zuviel zu haben, ist gestern vom Familienrichter dem Countyzwinger überantwortet worden. Er hatte sich unter der Anklage verantworten sollen, zur Verwahrlosung von vier seiner acht Kinder beigetragen zu haben. Da aber der Staatsanwaltschaft zu Ohren gekommen ist, daß er die Frau Nr. 1 und vier Kinder in Oesterreich sitzen gelassen habe, wurde die Verhandlung verschoben, um der Polizei Gelegenheit zu einer gründlichen Aufarbeitung des Falles zu geben.

Kein Schmuckkenner.

Auf dem La Salle Str.-Bahnhof wurde Frau Canfield Snow aus Ossining, N. Y., die Gattin eines reichen Holzhändlers, während sie eine Depesche aufgab, um ein Handtäschchen bestohlen, das Schmuck im Werte von $5000 enthielt. Das geschah vorigen Donnerstag. Frau Snow, die ihre Schwester Frau D. G. Boynton, Nr. 608 Hawthorne Lane, Highland Park, deren Schwiegervater der Vizepräsident der Continental & Commercial Bank ist, besucht hatte, war im Begriff, die Heimreise anzutreten. Im Wartesaal des Bahnhofs ersuchte sie den Gepäckträger James T. Doyle, auf ihr schwarzes Handtäschchen, das den kostbaren Schmuck enthielt, und das sie auf eine Bank gelegt hatte, zu achten. Dann begab sie sich nach dem Telegraphenamt. Gleich darauf wurde Doyle von einem Manne, der irgendwelche Auskunft wünschte, angesprochen. Als er sich wieder umwandte, war das Täschchen verschwunden.

Gestern meldete der Pfandleiher Louis Cohen, Nr. 421 S. Clark Str., der Polizei, daß ein etwa 40jähriger, untersetzter Mann bei ihm Schmuck im Werte von $1800 für $22 versetzt habe. Als er den Mann fragte, wieviel er auf den Schmuck geliehen haben wolle, habe der Mann geantwortet: „O, $20 oder $30." Er habe ihm $22 gegeben. Diesen Schmuck hat Frau Snow inzwischen als ihr Eigentum identifizirt. Den Rest des gestohlenen Gutes, bestehend aus einem Perlenhalsband im Werte von $1000, drei Diamantringen, zwei Paar Diamantohrringen u. s. w., hat die Polizei noch nicht gefunden.

Frau Snow hat ihre Abreise verschoben. Sie wird vorläufig bei der Schwester bleiben, um abzuwarten, ob es der Polizei gelingen wird, auch den Rest des gestohlenen Gutes zurückzuerlangen.

Waren keine Kenner.

Als heute Morgen zwei Geheimpolizisten ein in der Nähe der Bezirkswache an S. Clark Str. gelegenes Restaurant betraten, sahen sie einen Mann friedlich am Tisch sitzen, der sich anscheinend seine Mahlzeit recht gut schmecken ließ und dabei mit seinen Händen herumfuchtelte. Es schien beinahe, als ob er der vorbeigehenden Kellnerin mit einem prachtvollen Diamantring imponiren wollte, den er am kleinen Finger der rechten Hand trug. Die Kleidung des Mannes jedoch paßte nicht zu dem wertvollen Ring, was den Detektives auffiel, die dann den Mann verhafteten und in der obenerwähnten Revierwache einlieferten. Hier gab der Gefangene seinen Namen als William B. Groth, 45 Jahre alt, 416 S. State Str. wohnhaft, an. Eine genauere Untersuchung des Ringes ergab, daß er einen Wert von annähernd $1000 hat, was die Detektives auf den Gedanken brachte, daß der Schmuckgegenstand das Eigentum von Frau Snow sei. Frau Snow wurde nach der Wache bestellt und erkannte das Wertstück als ihren vermißten Ring wieder. Groth wurde unter der Anklage des Diebstahls gebucht.

Stand nicht auf dem Programm.

Im Criteriontheater bemächtigte sich gestern Abend der Zuschauer, als vier Rauhbeine nach heftigem Wortwechsel über den Platzanweiser Frank Kollmann, Nr. 1319 Sedgwick Str., herfielen, ihn niederschlugen und ihm einen Messerstich ins linke Bein beibrachten, eine an Panik grenzende Aufregung. Sie suchten in wilder Hast die Ausgänge zu gewinnen. Im Gedränge, das entstand, wurden mehrere Personen niedergetrampelt. Als die mittels „Riotcall" alarmirte Polizei eintraf, waren die Täter, die sich rücksichtslos ihren Weg durch die Menge gebahnt hatten, über alle Berge. Kollmann war mit den Burschen in Streit geraten, weil die Flegel seiner wiederholten Aufforderung, die Hüte abzunehmen, getrotzt hatten.

Amazone ins Irrenhaus.

Gestern wurde Frau Lillian Stevens ins Staatsirrenhaus Dunning gebracht. Die Frau, welche 51 Jahre alt ist und sich für eine Wittwe ausgibt, hatte seit Jahren in einem Hausboot auf einer Insel an der Mündung des Calumet gehaust und unlängst, wie berichtet, auf Männer, welche sie im Interesse einer der Großindustrien jener Gegend zu verjagen versuchten, geschossen, auch auf Polizeibeamte, die sie verhaften wollten. Als sie schließlich ans Land kam, um Nahrungsmittel zu kaufen, wurde sie verhaftet und ins Detentionshospital gebracht. Die weiblichen Geschworenen, vor denen sie prozessirt wurde, entschieden, daß sie gemütskrank sei. Ein Beamter des Countygerichts sprach gestern die Ansicht aus, daß die Frau viel zu milde behandelt worden sei und sich von Rechtswegen im Kriminalgericht hätte verantworten sollen. Es hatte sich ihrer der Anwalt Mulvihill von der „Law and Order League" angenommen.

Verräterische Spuren.

Schuhsohlenabdrücke führten zur Entlarvung von Einbrechern.

Eigenartiger Fall.

Die Burschen, die heute unter je $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen wurden, können angeblich ihrer Ueberführung nicht entgehen.

Dienstag früh um vier Uhr wurde Frau Joseph Sanke, die Gattin des Mitinhabers der von Weisenmayer & Sanke im Hause Nr. 631 W. North Avenue betriebenen Schankwirtschaft, durch polterndes Geräusch aus dem Schlafe geschreckt. Sie weckte ihren Gatten, der mit einem Revolver in der Hand, im Unterzeug, die Treppe hinunterstürzte und die vom Korridor nach der Wirtschaft führende Tür in merkwürdiger Weise gesprengt fand. Einbrecher hatten mit den Füßen so lange gegen sie gestoßen, bis die Angeln nachgaben und sie gegen einen nur wenige Zoll von der Wand abseits stehenden Heizkörper prallte. Da das Schloß der Tür nicht nachgegeben hatte und der Heizkörper sich als unüberwindliches Hemmniß erwies, hatten die Diebsgesellen mit leeren Händen abziehen müssen.

Emil Braun, der Donnerstag früh, wie berichtet, in der Wohnung von Edward H. Valentine, Nr. 1337 Astor Str., bei einem Einbruch abgefaßt wurde, ist heute von Stadtrichter Caverly unter $5000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen worden. Er hat bekanntlich ein umfassendes Geständniß abgelegt. Das von ihm gestohlene Gut ist von dem Eigentümer Valentine identifizirt worden.

Feine Nase.

Es wurde sofort die Wache an der Hudson Ave. benachrichtigt. Der Verdacht der mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives Abel und Smitt lenkte sich sofort auf zwei ihnen angeblich als Gewohnheitsdiebe bekannten Burschen Namens Ed. Wolf und Fred Clark, die am Abend zuvor in verdächtiger Weise im Bezirk herumgestreift und von ihnen gestellt und verjagt worden waren, nachdem die Häscher ihnen zuvor den beherzigenswerten Rat erteilt hatten, sich nicht wieder im Bezirk blicken zu lassen. Auf Grund des von den Häschern ihren Kameraden gegenüber geäußerten Verdachts wurden Wolf und Clark Mittwoch früh an North Ave. und Clark Straße von den Detektives Norlau und Bardon verhaftet und Smitt und Abel übergeben.

Entlarvt.

Diese geleiteten sie nach dem Tatorte. Dort hatten nämlich die schmutzigen Schuhsohlen der Einbrecher deutliche Spuren auf der von ihnen mit den Füßen bearbeiteten Tür hinterlassen. Und auf diese Abdrücke paßten aufs Haar die Schuhsohlen der Häftlinge. Um aber ganz sicher zu gehen, ließen die Häscher die vorerwähnten Spuren und Fingerabdrücke, die man auf der Tür fand, vom Capt. Evans, dem Fingerabdrucksachverständigen des Identifizirungsbüros, photographiren. Die Photographien hoben angeblich jeden Zweifel an der Schuld der Häftlinge. Wolf trug Tanzschuhe, mit denen er anscheinend als vorsichtiger Herr beim Stoß gegen die Tür an dieser auf- und abgefahren war, so daß die von ihm herrührenden Abdrücke ziemlich verwischt waren. Clark aber hatte Gummiabsätze unter seinen Lederschuhen. Diese Absätze sind schiefgetreten. Zwischen den Nägeln befinden sich mehrere karakteristische Unebenheiten. Alle diese Fehler, sowie der Firmastempel „U. S. Patent, O'Sullivan" sind deutlich auf der Photographie wahrnehmbar. Die Fingerabdrücke lieferten angeblich gleichfalls den untrüglichen Beweis, daß man die Täter vor sich habe.

Auf Grund dieses Beweismaterials hat heute Richter Caverly die Angeklagten, die trotz alledem mit dreister Stirn behaupten, ihr Alibi beweisen zu können, unter je $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Gelegentlich ihres Prozesses wird hier der erste Versuch gemacht werden, auf Grund der von ihnen hinterlassenen Schuhsohlenabdrücke sie des Einbruchversuchs zu überführen. Nach Ansicht der Häscher können die Angeklagten ihrer Verurteilung nicht entgehen.

Viel Lärm um Nichts.

Der 23jährige Thomas Dondell kam heute früh um halb drei Uhr, des süßen Weines voll, in John Saileys Garage, Nr. 943 N. Clark Str., getaumelt und verlangte die leihweise Ueberlassung eines Schnauferls. Als Sailey sich weigerte, ihm einen Kraftwagen anzuvertrauen, wurde der Nachtschwärmer ungemütlich und machte fürchterlichen Krach, so daß Sailey sich genötigt sah, die Polizei zu benachrichtigen. Als der Dienstwagen der Wache an der Ost Chicago Ave. herangerasselt kam, gab Dondell, der plötzlich ernüchterte, Fersengeld. Die Polizisten Ryan und Fisher nahmen aber seine Verfolgung auf und fingen ihn auch nach aufregender Hatz, in deren Verlauf sie ihm mehrere blaue Bohnen nachgesandt hatten, ein.

Der gänzlich geknickte Sünder wurde heute dem Stadtrichter Caverly vorgeführt, von diesem aber mit einer derben Standpauke in Gnaden entlassen.

Spiel des Zufalls.

Wie gestern berichtet, ist eine der am Fuße der Oak Straße an den Strand gespülten Leichen als die des Wm. Cannell identifizirt worden. Cannell, der Hüter der Lawrence Ave.-Saugstelle war, ist bekanntlich am 5. Februar beim Versuche, in einem Boote sich durch das Treibeis nach der Saugstelle durchzuarbeiten, nebst seinen Begleitern Steven Barley und Wm. Ullrich ertrunken. Barleys Leiche ist schon vor mehreren Wochen geborgen worden. Man hielt nun die zweite der gestern ans Land gespülten Leichen für die des Ullrich. Diese Annahme hat sich aber nicht bestätigt. Der betreffende Ertrunkene ist gestern Nachmittag als Wm. Raddigan, Cannells Amtsvorgänger, der am 29. Oktober, gleichfalls während einer Bootfahrt auf stürmischer See, den Tod fand, identifizirt worden.

Das von Raddigan und seinem Freunde Parnell Conway benutzte Boot war dicht vor der Saugstelle gekentert. Conway konnte gerettet werden; Raddigan aber ertrank. Gestern warfen die Wogen des Sees seine Leiche und die seines gleichfalls ertrunkenen Nachfolgers im Amte zur selben Zeit und an derselben Stelle an den Strand.

Ein Gemeinschaden.

In der hinter ihrer Wohnung, Nr. 3337 Seminary Ave., gelegenen Gasse wurde gestern Frau E. Linder von einem Herrn Carlson, 3336 Osgood Str., gehörenden Hunde angefallen und so schlimm zugerichtet, daß sie nach dem Augustana Hospital geschafft werden mußte.

Außer ihr wurden gestern auf der Nord- und Nordwestseite von Hunden gebissen: Emanuel Knutson, elf Jahre alt, Nr. 4616 Clarendon Ave., als er hinter dem Hause Nr. 810 Wilson Ave. stand; Harry Olson, Nr. 1928 Nebraska Ave., vier Jahre alt, während er auf dem Hofe spielte, und Edward Saltzinger, Nr. 1709 Vine Str., drei Jahre alt, gleichfalls während des Spiels auf dem Hofe der elterlichen Wohnung. Die Opfer befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Glück im Unglück.

In der im 3. Stock des Hauses Nr. 2243 Potomac Ave. gelegenen Wohnung der Frau A. Meißberg brach gestern Abend Feuer aus. Als die Flammen an den Wänden emporzüngelten, ergriff Frau Meißberg, die ihr Leben für gefährdet hielt, ihr Baby und sprang mit dem Kinde auf dem Arm aus dem Fenster. Sie streifte eine Gruppe von Männern, die unter dem Fenster standen, fiel auf ein frisch umgegrabenes Blumenbeet und blieb unversehrt. Auch ihr Kind ist ohne eine Schramme davongekommen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Feldmusik-Bankett.

Heute Abend findet in Kings Speisehaus in Fifth Ave., zwischen Washington und Madison Str., das Jahresbankett der Mitglieder und früheren Mitglieder der Feldmusik des 1. Kavallerieregiments statt. Die Vereinigung ist das einzige organisirte Trompeter- und Trommlerkorps zu Pferde in den Vereinigten Staaten, und falls Präsident Wilson einen Aufruf an Freiwillige erlassen sollte, wird das 1. Kavallerieregiment als erstes zur Fahne eilen.

Erst nach mehreren Tagen.

In seinem Zimmer in dem Hause Nr. 745 S. State Straße wurde heute der 35jährige Ed. Robin tot im Bett aufgefunden. Ein Herzschlag hatte nach Aussage eines herbeigerufenen Arztes seinem Leben ein plötzliches Ende gemacht. Wie es heißt, soll der Mann bereits mehrere Tage entseelt in seinem Zimmer gelegen haben, ehe er entdeckt wurde.

Dietrichs Konzertpavillon.

Heute Abend findet in Dietrichs Konzert-Pavillon die erste Aufführung der zweiaktigen Opernparodie „Salome" statt, die an den ersten Bühnen Deutschlands mit großem Erfolg aufgeführt wurde. Das Künstlerpersonal, bestehend aus den Herren Diedrich, Fischer, Ludwig und Benish, hat seit Wochen Proben abgehalten, um diese Vorstellung zu einer gediegenen zu gestalten. Das Orchester wurde verstärkt und wird unter persönlicher Leitung des Komponisten, welcher gegenwärtig sich in Chicago befindet, die schwungvolle Musik zu Gehör bringen. Außer dem vorerwähnten Stück stehen Soli, Duette, Terzette und Quartette auf dem Programm, und besonders zu erwähnen wäre noch, daß der vom deutschen Theater bekannte Komiker Diedrich mit den neuesten Schlagern auftritt.

Augenleiden geheilt!

Kein Risiko! Keine Schmerzen!

Kein Augenarzt in Amerika kann so viele Heilungen aufweisen. Dr. Carters Methoden sind sicher, schnell und harmlos. Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen gefährlicher Augenleiden wurden bei einem einmaligen Besuch geheilt.

17 Jahre an State Str.

Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an granulirten Augenlidern leidet, an Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden, die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, an verschwommenem Sehen, hängenden Augenlidern, Staar, Geschwüren, Cysten, Styx, Abszeß, Blinzeln, Schielen.

Schielen geheilt.

Dr. Carter kann den schlimmsten Fall von Schielen in einmaligem Besuch heilen, ohne Schmerzen, Chloroform oder Messer. Besucht die folgenden von Schielen Geheilten, oder schreibt ihnen: Dr. John Habernich, bekannter böhmischer Arzt, 2559 S. Ridgeway Ave., sagt: Dr. Carter richtete die Augen meines Sohnes bei einmaligem Besuch gerade, schmerzlos und mit bestem Erfolg. — Frau Joseph Unger, 9324 Mellow Ave., So. Chicago, Ill.: Die Augen meines Sohnes wurden durch Carters Methode erfolgreich geradegerichtet, nachdem drei Aerzte keinen Erfolg hatten. — Herr Emil John, 4347 Lincoln Ave., Chicago, Ill., in einmaliger Behandlung geheilt. — Herr E. Neilson, 4041 N. Kostner Ave., Chicago, Ill., Sohn von Schielen geheilt.

Die Kosten der Heilung des Schielens sind sehr mäßig. Wenn es Euch an Geld mangelt, sprecht vor und wir werden ein Uebereinkommen treffen.

Dr. F. O. CARTER

Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. — Neue Nr. 120 S. State Str., 2. Fl., Chicago. — Sprechstunden 9—5; Sonntags 10—12. Eine Türe nördlich von The Fair.

Die Einkommensteuer.

Neunzig Prozent aller Einschätzungsformulare falsch ausgefüllt.

Binnensteuereinnehmer Samuel H. Fitch hat jetzt alle mit der Durchführung der neuen Bundeseinkommensteuer verknüpften Arbeiten beendet und die letzten 8000 von Einzelpersonen ausgefüllten Einschätzungbögen nach Washington gesandt. Die meisten dieser Formulare waren schon im Februar und März eingereicht, aber wegen unrichtiger oder unvollständiger Angaben zurückgewiesen worden.

An den Binnensteuerkommissär wurden ferner 1,100 sich auf das steuerpflichtige Einkommen von Korporationen beziehende Formulare eingeschickt. Im Ganzen wurden in Chicago fast 30,000 Einkommen für die Steuer herangezogen. Fast 90 Proz. aller Formulare waren wegen der Neuheit der Sache falsch ausgefüllt und ihre Einreichung in Washington dadurch verzögert, trotzdem aber hofft man, am 1. Juni mit der Erhebung der Steuer in Chicago beginnen zu können.

Schulwettbewerb.

Den ersten Preis in einem Wettbewerb zwischen 24 Schulen von Illinois, Indiana und Wiskonsin, der gestern im Lake Forest College abgehalten wurde, hat die Hochschule von New Trier Township erhalten. Andere Preise verteilten sich wie folgt: Erster Preis für mündliche Debatte, Clark Eichelberger, Freeport Hochschule; zweiter, Frieda Basch, Hochschule von Mishawaka, Ind.; Preise für Lesen, Jane Greely, New Trier Hochschule, und Marcella Mitchell, South Bend, Ind.; erster Preis für Briefschreiben, Florence Burroughs, Hammond, Ind., und Mary Quayle, New Trier.

Das Familiengericht.

Es war die Zuflucht von 61,000 Leuten in einem Jahre.

Stadtrichter Uhlir tritt heute mit einem Seufzer der Erleichterung vom Familiengericht zurück, welchem er ein Jahr lang vorgestanden hat. In dieser Zeit hat er den häuslichen Beschwerden von vielen Tausenden sein Ohr geliehen; Alles in Allem sind 61,000 Personen zum Familiengericht gekommen. Viele von ihnen sind von Frl. Carolyn Grimsby, die als sozialer Beirat des Gerichts amtirt, nach einer Besprechung an verschiedene Organisationen verwiesen worden. Von den Leuten, welche Verhaftsbefehle wünschen, bekommt nur etwa ein Drittel den Wunsch erfüllt.

Im Luxuszug.

„Shriners" kommen auf ihrem Wege nach Atlanta durch Chicago.

In einem mit ausgesuchtem Luxus ausgestatteten Sonderzug der Burlingtonbahn, der unter anderen modernen Einrichtungen auch eine Barbierstube enthält, wird heute Abend eine große Anzahl „Shriners" aus den nordwestlichen Staaten in Chicago eintreffen. Die Reisenden sind Vertreter der Logen im Nordwesten zu dem in Atlanta, Ga., stattfindenden 14. jährlichen Konklave der „Nobles of the Mystic Shrine", bekanntlich einer Freimaurervereinigung.

Der Medinah Temple der Chicagoer Logenbrüder wird die Ankömmlinge empfangen und bewirten.

Geht leer aus.

Mildred Hawley muß ohne ihres Verlobten Versicherungsgeld auskommen.

Im Countygericht entschied gestern eine Jury, daß Frl. Mildred Hawley nicht berechtigt sei, die auf $1000 lautende Versicherungspolize ihres verstorbenen Verlobten, Guy Saubrey, einzuziehen, obwohl sie erklärte, Saubrey hätte ihr versprochen, die Polize auf sie nach der Hochzeit übertragen zu lassen.

Es stellte sich nämlich heraus, daß Mildred kurz vor Saubreys Tode sich mit einem anderen Manne, Earl Gilbertson, verlobt hatte.

$100 Belohnung.

Frau Ella McConnell, Nr. 4408 Sheridan Road, hat gestern $100 Belohnung ausgesetzt für die Verhaftung des herzlosen Wichtes, der ihr Herz erobert, ihr ewige Treue geschworen und dann die erste Gelegenheit, sie um Schmuck im Werte von $1500 zu bestehlen, wahrgenommen hatte. Die Polizei hat sie in Kenntniß gesetzt, daß der Elende, der sich Dr. Wm. C. Hardy, Joseph W. Hardy, Paul C. Halley und Robert M. Gilbert nannte, in fünf anderen Städten Frauen die Ehe versprochen und nach allen Regeln der Kunst ausgeplündert habe.

Bestien in Menschengestalt.

In ihrer Wohnung Nr. 326 West Chestnut Straße wurde gestern Nachmittag Frau Catherine Wise von fünf Kerlen überfallen, gewürgt, geknebelt, gebunden und von einem der Halunken mißbraucht. Die Frau war ohnmächtig, als ihr von der Arbeit heimkehrender Gatte Otto sie fand. Ihre Angreifer haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude,
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Prohibitionistische Kampfesweise.

Die Mitglieder des Hauses in Washington sollen durch die Einberichtung der Prohibitions- und Frauenstimmrechtsresolutionen durch den Gesetzgebungsausschuß, ohne jegliche Empfehlung für oder wider, in eine panikartige Stimmung versetzt worden sein. Kein Wunder! Wenn die bestellten Wächter nicht mehr den Mut finden konnten, ihre Pflicht zu tun, dann kann man nicht anders erwarten, als daß diejenigen, denen jene Berater und Führer sein sollen, von der blassen Angst gepackt werden und den Kopf verlieren. Aber es stellt Schlimmes in Aussicht.

Die Befürworter der beiden Resolutionen werden nun, nachdem sie den Justizausschuß, der bis dahin zwischen ihnen und der Masse der Hausmitglieder stand, „unterkriegten", die Taktik, die ihnen zu diesem Siege verhalf, auf jedes einzelne Hausmitglied anwenden. Sie werden versuchen, durch Drohen mit der Zuchtrute und Locken mit dem Zuckerbrot—indem sie ihnen heftigste Bekämpfung, bezw. eifrige Unterstützung in der nächsten Herbstwahl in Aussicht stellen — und falsche Darstellung der Frage die Hausmitglieder zu der benötigten Zweidrittelmehrheit gefügig und ihrer Pflicht abwendig zu machen. Es läßt sich leicht verstehen, wenn auch tapferere „M. C.'s" ob dieser Aussicht vom Gruseln befallen wurden, denn jedes Kongreßmitglied weiß es: die treibenden Kräfte hinter beiden Resolutionen sind in der Hauptsache, wenn nicht ausschließlich, Frauen — und Frauen gegenüber fühlt sich der amerikanische Durchschnittsmann im Allgemeinen sehr unsicher und schwach. Die amerikanischen Frauen verstehen sich darauf, den Mann klein zu kriegen. Sie kennen ihre persönliche Macht und machen jede Frage zu einer persönlichen Sache, sind, wo ihr Zauber versagt, von einer Rücksichtslosigkeit, die bis zum Aeußersten geht und vor nichts zurückschreckt — auch nicht vor bewußter Mißdeutung, Unwahrheit und Täuschung. Ihnen wird auch das verwerflichste Mittel durch den Zweck geheiligt.

Das Letztere ist in Bezug auf den vorliegenden Fall nicht mehr oder weniger gewagte Vermutung, sondern bereits erwiesene Tatsache. Der Wortführer der Prohibitionisten im Kongreß, Kußgeld Hobson, selbst, lieferte den Beweis, indem er erklärte, man verlange von den Kongreßmitgliedern gar nicht, selbst zu der Prohibitionsfrage Stellung zu nehmen, sondern fordere von ihnen nur, dem Volke Gelegenheit zu geben, über die Frage zu entscheiden. Damit sucht er die Mitglieder des Kongresses zu feigem Sichherumdrücken um ihre Pflicht zu verleiten. Er sucht ihnen den Gedanken einzuimpfen, daß sie durch ein Votum für die Prohibitionsresolution nicht für die Prohibition stimmen, sondern nur eintreten für das Recht des Volks, über diese, wie über jede andere wichtige Frage selbst das Urteil abzugeben. Er sagte zugleich, man werde keinen, der offen Stellung nehme, bekämpfen, aber schon jetzt ist von prohibitionistischer Seite das Stichwort ausgegeben worden, daß jede Stimme gegen die Resolution nur besagen werde, daß der Betreffende „Angst hat vor der Entscheidung des Volks". Wenn das nicht hilft, wird man nicht zögern, weiter zu gehen: die unbotmäßigen Kongreßmänner als Reaktionäre und Feinde des Volks und Diener der „Schnapsinteressen" hinzustellen und ihnen in ihren Wahlbezirken nach allen Regeln der Kunst und mit allen möglichen Mitteln nach Möglichkeit den Boden abzugraben. Denn man hat zwar erklärt, ein ehrliches Herauskommen gegen die Prohibition nicht „bestrafen" zu wollen, wird aber leicht genug darum herumkommen durch die Behauptung, daß man nur die verletzte Majestät des Volkes zu rächen suche, man die Kongreßmitglieder, die gegen die Resolution stimmten, nur dafür bestrafen wolle, daß sie dem Volke sein Recht, selbst zu bestimmen, verweigerten.

Man wird versuchen, eine Zweidrittelmehrheit des Kongresses zu derselben feigen Pflichtumgehung zu verleiten, zu der der Justizausschuß des Hauses sich breitschlagen ließ. Denn wie es dieses Ausschusses Pflicht war, seine ehrliche Ansicht über die Ziele der Resolutionen abzugeben, so ist es jedes einzelnen Mitgliedes Pflicht. Die Mitglieder des Kongresses sind nicht nur zu blindem Gehorsam und gedankenlosem Jasagen verpflichtete Diener wirklicher oder angeblicher Volksmehrheiten, sondern sie wurden erwählt, ihr Wissen und Können, ihren Geist und ihr Gewissen in den Dienst der Nation zu stellen und für die Vielen zu urteilen, denen es schwer, wenn nicht unmöglich ist, sich selbst ein intelligentes Urteil zu bilden. Es ist Pflicht der Volksvertreter, übereilten Forderungen selbst von Volksmehrheiten entgegenzutreten und die Nation vor unweisen Beschlüssen zu bewahren und doppelte Pflicht, solche auf Täuschung berechnete Resolutionen zu hintertreiben, wie die beiden hier in Frage kommenden sind.

Trocken gelegt.

Ausreichende Badegelegenheit im Sommer für ihre Bevölkerung zu bieten, ist für jede größere Stadt, die ein wachsames Auge auf die Gesundheit ihrer Bürgerschaft hat, eine unerläßliche Notwendigkeit. Wie viel mehr muß es das für eine Stadt wie Chicago sein, das einem beinahe tropischen Sommer ausgesetzt und so dicht bevölkert ist, daß die Zusammendrängung der Menschen im Sommer zu einer wahren Plage wird und zu einer Gefahr für die allgemeine Gesundheit? Die meisten Städte nun, die noch nicht einmal so günstige Verhältnisse zur Hand haben wie gerade Chicago, diesen Forderungen nachzukommen, leisten doch das irgend Mögliche, den Bewohnern ihrer Mauern für die heiße Jahreszeit die ersehnte Erleichterung zu gewähren. Chicago hat zwar immer Badegelegenheiten gehabt, — und es wäre unnatürlich, wenn es keine gehabt hätte. Aber erst in den letzten Jahren hat man sich offiziell der Angelegenheit angenommen und einigermaßen versucht, der Bevölkerungszahl in der Zahl und Ausdehnung, sowie Lage der Badeanstalten Rechnung zu tragen.

Nun kommt, kurz vor Beginn des Sommers mit seiner Höllenglut, die Kunde, daß der Südseite mindestens für ein ganzes Jahr eine Badegelegenheit genommen werden soll, die leidlich den Bedürfnissen eines der am dichtesten besiedelten Gebiete entsprochen hatte. Der Badestrand im Jacksonpark soll geschlossen werden, um, wie man sagt, umgebaut zu werden. Und es wird hinzugefügt, daß damit die Südseite für die Zeit des Umbaues sozusagen wirklich trocken gelegt sein würde. Das sind nette Aussichten für den Sommer, der sowieso schon nach den Prophezeiungen der Wetterleute und nach den Ahnungen in dieser Beziehung hellseherisch veranlagter Gemüter es seinen Vorgängern schwer machen soll, ihre Rekords zu verteidigen. —

Man könnte selbst nicht einmal behaupten, daß die übrigen Teile der Stadt hinreichend und unter voller Ausnutzung der vorhandenen Möglichkeiten mit offenen Badegelegenheiten versorgt seien. Auch die Nordseite hat unter Raumbeschränkung zu leiden. Die städtische Badeanstalt gleicht in den Stunden des Andranges schon mehr einer Schwemme, weil die, die zuletzt kommen, kaum noch bis an die Knie ins Wasser gelangen und gezwungen sind, sich das Vollbad durch Schöpfbewegungen vorzutäuschen. Die anderen Bäder sind entweder für den gemeinen Mann zu kostspielig, oder zu weit entlegen. — Und doch ist der liebe See so unendlich lang, daß man meinen sollte, er wäre imstande, alle Bürger der Stadt, in eine Kette gereiht, in seine kühlenden Fluten aufzunehmen. Aber entweder traut die hohe diesbezügliche Behörde nicht jedem Chicagoer dieses Erfrischungsbedürfniß zu, — sie mag da in manchen Fällen nicht so unrecht haben, — oder sie sieht diese offenbaren Mängel nicht. Vor allem aber haben die Südseite, die Südwest- und Teile der Westseite, wo die ärmste Bevölkerung zu Hause ist, eigentlich auch im letzten Sommer mit dem Bad im Jacksonpark noch kaum alle ihre Bedürfnisse nach Badegelegenheit erfüllt gesehen. Wie soll es nun erst werden, wenn dieses Bad, das immer noch am meisten „durstige Seelen" aufnehmen konnte, geschlossen wird? —

Man sagt, daß sich die Bürger vertrösten sollten, bis die neue Anstalt fertig sei. Aber wer weiß, wie sich nach altgewohnter Mode solche öffentliche Unternehmungen in die Länge ziehen, der wird ahnen, daß die von der Parkverwaltung angegebene Frist sich schier verdoppeln mag, ehe ihr Plan ausgeführt und vollendet ist. In der Zwischenzeit liegen die Südseite Chicagoer, wie auf den Strand geworfene Fische, gapsend im dürren, kochenden Sande und sehen mit röchelnder Zunge zu, wie leis' und lieblich die Wellen an das Ufer schlagen, und wie drüben der dicke, prustende Blaurock auf- und abmarschirt und aufpaßt, daß keiner sich erdreistet, sich verstohlen dem Vater See an den Busen zu werfen, wohl gar noch in sittlichkeitgefährdendem Kostüm. —

Indessen, Spaß beiseite. Die Versprechungen, die die Behörde macht, sind ja ganz schön. Und vielleicht wird, was sie wollen, einmal ganz schön werden. Es mögen auch Neubauten darum unerläßlich sein, weil die Gefahren beim Baden an dieser Stelle gerade zu groß sind. Aber für die Zwischenzeit ist Ersatz zu schaffen, so oder so. Denn das Baden im Sommer ist für den Chicagoer nicht nur ein Vergnügen, — dafür könnte er bezahlen, nicht nur ein Sport, — der arme Mann treibt keinen Sport, nicht nur eine Erholung, — schon als solche wäre es jedem zu gönnen, sondern eine reine Notwendigkeit, ein gesundheitliches Muß. Und darum sollte die Südseite auf keinen Fall ohne ausreichende Badegelegenheit gelassen werden, und wäre es selbst für nur einen Sommer. —

Eine Ausstellung im Werden.

Anläßlich der vorvorgestern durch den König von Sachsen erfolgten Eröffnung der Leipziger Ausstellung sollte ein Rundgang durch diese Ausstellung interessant sein, der gemacht wurde, da sie sich noch im Stadium des „Werdens" befand. Franz C. Wittmann schreibt darüber im „Lokalanzeiger":

Wer etwa vor zehn Jahren zum letzten Male nach Leipzig kam und nun wieder, durch die im Mai zu eröffnende Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik angezogen, die alte Pleißestadt besucht, dem bietet sich ein Bild von selten schneller und intensiver Entwicklung. Die alten Bahnhöfe, von denen am 7. April vor 70 Jahren die ersten Eisenbahnen Deutschlands nach Dresden fuhren, sind durch den gewaltigen Bau von Lossow und Kühne, zwei bekannten Dresdener Architekten, den neuen „Leipziger Hauptbahnhof", ersetzt. Das ganze Alt-Leipzig ist bis auf wenige repräsentable Reste der Spitzhacke zum Opfer gefallen, und ein Meßpalast, ein Handelshaus an dem andern ist im Innern der alten Stadt entstanden, deren ganze ehemalige Schönheit dahin ist. Wie im vorigen Jahre zur „Iba" und Denkmalsweihe bietet auch heute noch Leipzig ein unerfreulich unfertiges Bild. Weder der Bahnhof ist fertig, noch die grandiose Straße des 18. Oktober, die zum Denkmal führen sollte und auf der man vor Jahren die Fürsten einziehend geträumt hatte. Aber gebaut ist worden, und was vor wenigen Jahren noch Wüste war, ist von mehr oder minder unschönen Häuserblocks übersät, die sich durch ungewöhnlich enge Wohnungen und hohe Mietpreise auszeichnen. Nur der Außengürtel hat sich gehoben; Villenvororte sind in Leutzsch und Gautzsch entstanden, und zu den Füßen des Schmitzschen Riesenmonuments hat sich die Gartenvorstadt Marienbrunn angesiedelt. Sie stammt noch von der vorjährigen Baufachausstellung, der sie als Sonderobjekt angegliedert war, um nun rasch aufzublühen. Sonst ist das Gelände außerordentlich reizlos und steht in stärkstem Gegensatz zu den Ausstellungsplätzen, wie Dresden und München sie alljährlich bieten können. Die einzige Rettung für das äußere Bild liegt demnach auch für die jetzt hier in fieberhaftem Werden begriffene Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in der architektonischen Gliederung und in gärtnerischem Schmuck.

Ein Hauptfehler konnte auch jetzt nicht ganz vermieden werden, da man das Gelände mit einigen markanten Bauten übernehmen mußte. Denn die eigentliche Straße des 18. Oktober, die geraden Weges auf das Denkmal hinführt, ist auch diesmal als Straße nicht verwendet worden. Nur in der architektonischen Anlage bildet sie die eine Hauptachse, die von dem neuen Haupteingang zum Denkmal läuft. Im rechten Winkel wird sie von der Straße der Nationen durchschnitten. Der Kreuzungspunkt ist gegeben durch die monumentale Treppen- und Brückenanlage, die über die Leipzig-Hofer Staatseisenbahn zu dem Vergnügungsviertel hinüberführt. Im ganzen hat man trotz wesentlichen Geländezuwachses außerordentlich eng bauen müssen, so daß sehr wenig Raum zum Lustwandeln bleiben wird. Die meisten der festen Bauten sind völlig neu; nur die große Betonhalle und zwei riesige Maschinenhallen, dazu einige Restaurants sind von der vorjährigen Ausstellung beibehalten worden.

Das Wesentliche an der „Bugra" ist, daß hier ein Gewerbe unter internationalem Gesichtspunkte vorgeführt werden soll, das mit Leipzig aufs engste verwachsen ist, dem Leipzig seinen Ruhm als Buchhandelszentrale verdankt. Schon in den 80er Jahren hatte man an eine solche Ausstellung gedacht; aber die Ungunst der Umstände ließen den Plan nicht zur Ausführung kommen. Dann wählte man bald das Jahr 1914, in dem die Leipziger Akademie für Buchgewerbe und graphische Künste ihr 150-jähriges Jubiläum feiert und zu deren Ehren nun die Ausstellung ins Leben gerufen wurde. Sie ist ein neues Beispiel dafür, wie in letzter Zeit der Ausstellungsgedanke sich von einer bloßen Befriedigung der Schaulust und Repräsentation ins Lehrhafte gewandelt hat. Zwar boten auch früher schon bedeutendere Ausstellungen viel Lehrreiches, wie es z. B. an der Düsseldorfer Industrieausstellung Friedrich Naumann in seinen berühmten Ausstellungsbriefen aufgezeigt hat. Aber die bewußte Tendenz ist erst bei der Dresdner Hygieneausstellung hervorgetreten und wird nun hier abermals auf einer Weltspezialausstellung in Erscheinung treten. Dem entspricht es auch durchaus, daß bereits umfassende Vorkehrungen getroffen sind, ganz wesentliche Teile des lehrhaften Ausstellungsmaterials dauernd zusammenzuhalten; Leipzig hat sich für sein in der Entwicklung begriffenes Buchgewerbe u. Schriftenmuseum bereits als Grundstock die „Halle der Kultur" gesichert. Von dem Leipziger Kulturhistoriker Geheimrat Lamprecht im Verein mit 600 deutschen und ausländischen Gelehrten bearbeitet, soll hier die Entwicklung von Buchgewerbe und Graphik aller Völker und Zeiten nach wissenschaftlichen Grundsätzen geschlossen vorgeführt und anschaulich zur Darstellung gebracht werden. Ein Versuch, der nicht weniger als eine Darstellung unseres Geisteslebens und seiner ganzen Entwicklungsgeschichte bedeutet, wie er noch nie unternommen wurde. Die Vorgeschichte, das Altertum des Morgen- und Abendlandes, und Europa, seit es die Vormachtstellung in der Weltgeschichte eingenommen hat, sind einbezogen worden. Bis zur Erfindung der Buchdruckerkunst bildet dieses in der Halle der Kultur vereinigte Material zugleich die historische Grundlage für die ganze übrige Ausstellung. Dann zweigen immer mehr sich teilend die Gruppen und Untergruppen ab, die wiederum in sich entwicklungsgeschichtlich geordnet und gesondert ausgestellt sind.

Das deutsche Buchgewerbe mit Einschluß des gesamten Buchhandels, Kunst und Photographie, Maschinentechnik, Papierfabrikation und Tagespresse, Stenographie und Fachpresse sind in den geräumigen Ausstellungshallen systematisch in ihrer Entwickelung dargestellt. Dazu kommen dann die Sonder-Ausstellungen und die mehr repräsentativen und nach diesem Gesichtspunkt auch zusammengestellten Sammlungen der fremden Staaten. Bei der hohen Entwicklung des deutschen Schulwesens wird die Abteilung „Buchgewerbe und Schule" ganz besondere Aufmerksamkeit beanspruchen dürfen. Zum ersten Male sehen wir die Frauenwelt als Ausstellerin geschlossen auftreten und ein eigenes Haus „Die Frau im Buchgewerbe" selbst erbauen und unter eigener Regie beschicken. Deutschtum im Ausland, deutsche Kolonien, der Student, das kaufmännische Bildungswesen sind weitere Titel der ungewöhnlich reichhaltig beschickten Sondergruppen. Welche Bedeutung aber weit über Deutschland hinaus dieser Ausstellung beigemessen wird, vermag mehr als alles andere die außerordentlich intensive Beteiligung des Auslandes zu beweisen. Sechs europäische Staaten erbauen eigene Staatshäuser. Oesterreich bevorzugt den modernen Stil; Rußland den des Moskauer Kremels; Frankreich wartet mit Louis dem Sechzehnten auf; England wählte den altenglischen Charakter der Tudorcastles; Italien die Renaissance. In einem großen Auslandspalaste sind außerdem Dänemark und Schweden, die Schweiz und die Niederlande, Spanien und Portugal, Belgien und Argentinien untergebracht, während der asiatische und europäische Orient noch in die Halle der Kultur verwiesen ist. So entsteht hier ein Bild von seltener Vollständigkeit und buntem, internationalen Gemisch, das ebenso reizvoll zu betrachten als vergleichend zu verwerten sein dürfte.

Wie überall auf den Gebieten des Buchgewerbes und der Graphik sowie der ihnen dienenden Industrien Deutschland an der Spitze der Völker marschirt und den Lehrmeister abgab, anderseits aber auch fremde Errungenschaften dankbar anerkannt und selbst nutzbringend verwertet hat, wird die große Weltausstellung eindringlichst aufzeigen. Für den deutschen Buchgewerbeverein und seinen hochverdienten Vorsitzenden Dr. Ludwig Volkmann wird sie ein Ruhmesmal erster Ordnung bilden. Denn sie bedeutet die Krönung langjähriger Studien und Erfahrungen. Man weiß, daß gerade der Deutsche Buchgewerbeverein auf allen früheren Weltausstellungen deutsche Arbeit mustergültig gezeigt hat. In Chicago und Paris, in St. Louis, Brüssel und Amsterdam war er zur Stelle und sorgte so dafür, daß alle Welt etwa von fünf zu fünf Jahren von den Fortschritten und der Leistungsfähigkeit des deutschen Buchgewerbes erfuhr. Wenn man den Wert solcher Repräsentation bedenkt und wie glücklich die Deutschen überall abgeschnitten haben, wenn man auch erwägt, daß die große Bereitwilligkeit der fremden Staaten, sofort Hunderttausende (Frankreich sogar zwei Millionen!) zur Verfügung zu stellen, auf diese Ausstellungsbereitschaft Deutschlands u. seinen dabei im Laufe der Jahre erworbenen Kredit zurückzuführen ist, kann man ermessen, welche Einbuße es bedeutet, daß Deutschland auf der amerikanischen Völkerschau in San Francisco nicht vertreten sein wird. Die kulturelle Gesamtbedeutung der Leipziger Buchgewerbeausstellung ist nach diesem Ueberblick außer allen Zweifel gestellt. Es kann schon heute gesagt werden, daß, wenn auch das glänzende Repräsentationsbild des glücklicheren Dresden nicht geboten werden kann, doch eine Schöpfung aus Leipzigs ureigenstem Gewerbe erstehen wird, die als mustergültig angesprochen werden darf.

Aus der türkischen Frauenbewegung.

Die türkische Frauenbewegung macht Fortschritte. Sie beginnt sich im Leben der modernen Türkei ernstlich bemerkbar zu machen. Zum ersten Male ist es dieser Tage geschehen, daß türkische Frauen einer ihrer Genossinnen zu Ehren ein öffentliches Mahl veranstaltet haben. Die so geehrte war die Tochter des neuen türkischen Botschafters in Washington, Osman Nizami, die selbst zu den Anhängerinnen der fortschrittlichen Frauenbewegung zählt. Gelegentlich des Abschiedsmahles, das der „Türkische Frauenverein zur Erziehung der Frau" ihr gab, ergriffen mehrere Frauen das Wort, um auf die weit verbreitete und schnell wachsende Bewegung hinzuweisen, die den Eintritt der türkischen Frau in das Geistesleben des Osmanenreiches zum Zwecke hat. Am interessantesten äußerte sich die Vorsitzende des Vereins, Halide Hanum. Sie erinnerte daran, was die junge Bewegung bereits in wenigen Jahren ereicht und geleistet habe. Die türkischen Frauen haben sich in dem jüngsten Kriege an dem Werke des Roten Halbmondes beteiligt; sie haben für die Unterbringung der obdachlosen Flüchtlinge und anderer Opfer des Krieges Sorge getragen; sie haben verschiedene Hausindustrien wieder zu beleben begonnen und Vorlesungen für Frauen veranstaltet. Die türkische Frau, so erklärte Halide Hanum, tritt jetzt in der Geschichte des osmanischen Reiches zum ersten Male hervor. „Wir wollen nicht mehr Puppen, wir wollen Mütter und Frauen sein, die fähig sind, zur Wiedererrichtung des nationalen Gebäudes beizutragen."

Todesanzeige.

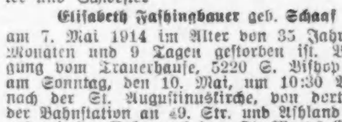
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Elisabeth Faßhingbauer geb. Schaaf

am 7. Mai 1914 im Alter von 35 Jahren, 3 Monaten und 9 Tagen gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5220 S. Bishop Str., am Sonntag, den 10. Mai, um 10:30 Vorm. nach der St. Augustinuskirche, von dort nach der Bahnstation an 49. Str. und Ashland Ave. und mit der Bahn nach dem St. Marys Gottesacker. Mitglied der St. Coletta Court Nr. 411, W. C. O. F. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank A. Faßhingbauer, Gatte.
Marie, Anna und Laura, Töchter.
John Schaaf, Bruder.
Frau Mary Weber, Frau Katherine Forst, Schwestern, nebst Verwandten und Bekannten.

Security Funeral Co.
von Chicago.
1628 Belmont Ave., Tel. Lake View 520
3905-7 Lincoln Avenue, Tel. Lake View 5361.



Schwarzer Tuch-Sarg, schön ausgeschlagen und silberverziert, $12.50; mit schönstem Leichenwagen, 2 Kutschen oder 7 Passagiere. Limousine und Auto Hearse, $32.50. — Unsere Anzeige erscheint jederzeit im Telephon-Directory.

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Eine Gruppe von Bargain-Spezialitäten
Nur für Montag

Viele ausgezeichnete, kleine Partien zu wunderbar niedrigen Preisen—Ihr werdet Euch beeilen müssen—Wir behalten uns das Recht vor, sobald die Partien verkauft sind, die Preise zurückzuziehen.

15c weißer Lawn 6½c. 40zöll. feiner mercerized weißer Lawn, Fabrikrester, bis zu 15c wert, speziell, Yard.....6½c

9c Bettuchzeug, 6½c. 36zöll. schweres ungebl. Bettuchzeug, vom Stück, 9c wert, speziell, Yard.....6½c

10 Kisten Everett Classic Kleiderginghams, all die versch. Größen Nurse Streifen und in schlichtblau, vom Stück, 10c wert, speziell, die Yard.....5¾c

(10 Yds. an jeden Kunden.) 2500 Yards helle Shirting Prints, Fabrikrester, 7c wert, speziell, Yard.....3¾c

1000 Yards Leinen appretirter Chambray, Fabrikrester, alle guten Farben und Längen, 12½c wt., spez., Yard.....5¾c

19c weißer Ratine, 12½c. 27zöll. gute Qualität weißer Ratine, vom Stück, — 19c wert, die Yard.....12½c

12½c Gardinen Swiß, 8½c. 36zölliger feiner weißer gemusterter Gardinen vom Stück, 12½c.....8½c

50 Stücke Red Seal Kleider-Gingham, all die neuen Plaids, 12½c wert, speziell, Yard.....6½c

2 Kisten fancy baumw. Kleiderstoffe, Fabrikrester, all die neuen Schatirungen u. beliebten Längen; bis zu 25c wert, speziell, Yard.....8½c

3 Kisten 36zöll. feiner weich appretirter gebleichter Muslin und Cambric, Fabrikrester, bis zu 12½c wert, spez., Yard.....5c

15c türkische Handtücher, 9½c. Große Sorte gebleichte befranste türkische Handtücher, schwere Qualität, 15c wert, Stück.....9½c

89c Couch Decken, 59c. 89c schwere Couch Decken,— mit Fransen, in verschiedenen Farben, speziell, das Stück.....59c

Eine Partie Plisse Crepe,— alle guten Farben; 15c wt., spez., Yd.....7½c

Ein Ballen ⅜ ungebl. Muslin, Fabrikrester, 6c wt., spez., Yard.....3c

4000 Yds. schlichter und fcy. Gardinen Scrim und Marquisette, weiß, cream und Arabia, Fabrikrester, bis 25c wert, speziell, die Yard.....7¾c

Eine Partie gemusterter Silkoline, Fabrikrester, 10c wert, speziell, Yard.....3¾c

29c Ueberhosen für Knaben, 29c. Blauer Denim und blau und weiß gestreifter Drill, stark u. dauerhaft, regul. 39c Wert, speziell, Montag, 29c

12½c Socken für Männer, 7½c. Nahtlose Männersocken, in schwarz, lohfarbig, grau u. Helio, dopelte Fersen u. Zehen, 12½c wert, Montag, Paar.....7½c

5c Taschentücher für Männer, 7 für 25c. Weiß, hohlgesäumt, weich appretirt, fertig zum Gebrauch, reg. 5c Qual., spez., Montag, 7 für.....25c

Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, zu 29c. Gute Qual. Stoffe, Aermel mit Vorstoß, große Ausw. von Größen — für Montag, 29c

1.25 Nachtgewänder, 89c. Die beliebten hoher Hals- und Slipover-Facons, mit Stickereieinsatz besetzt, und Aermel m. schmalem besticktem Ruffle, reg. 1.25 Wert, Montag, speziell zu.....89c

50c Beinkleider, 39c. Cambric Beinkleider für Damen, Umbrella-Facon — einige mit Pin Tucks und Stickerei besetzt, andere mit Val. Spitzen, reg. 50c Werte, Montag, Paar.....39c

69c Knicker-Beinkleider, 48c. Knickerbocker Beinkleider f. Damen, von Canton Crepe gemacht, kein Bügeln nötig, einfach zu schütteln u. sind dann fertig für den Gebrauch. Mit Val. Spitzen und Band besetzt, 69c Wert, Montag, das Paar.....48c

Wir lösen Sweethart Seifen-Koupons ein.

Fletchers Castoria, 1 Flasche an jeden Kunden, 35c Größe.....19c
Sal Hepatica, 25c Größe.....17c
Duffys Malz Whiskey, 1.00 Flasche.....69c

Kurzwaaren-Specials
Haken u. Oesen, nickelplatt. und lackirt, alle Größen, 2 Dutzend an der Karte, 5c wert, Karte.....1c
Perlmutterknöpfe, sortirte Größen, reg. 3c Wert, Karte.....1c
Placket Kleider Fasteners, vernickelt und lackirt, alle Größen, so gut wie irgend welche 5c Fasteners, Dutzend.....1c
Sicherheitsstecknadeln, ganz vernickelt, alle Größen — reg. 4c Wert, Dutzend.....1½c

Männerunterzeug, 19c. Balbriggan Unterhemden u. -Hosen für Männer, lange oder kurze Aermel, 25c Qualität Montag, per Stück.....19c

50c Männerunterzeug, 39c. Porosknit Unterhemden u. -Hosen für Männer, regul. 50c Kleidungsstücke, Montag.....35c

50c Baby-Schuhe, 25c. Weiche Sohlenschuhe für Babies, in schwarz, weiß, blau oder rosa, Gr. 1 bis 4, reg. 50c Werte, Montag, Paar.....25c

Candies. Chocolate Dip Caramels,— reg. 25c Qualität, Montag, Pfund.....20c

Cookies. Delikate Feigen Bars, die 12c Sorte, Montag, das Pfund.....10c

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Johanna Fick, geb. Mahler,

im Alter von 52 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 11. Mai, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2422 N. Avers Ave., nach der St. Peterskirche, Catleh Ave. und Cortez Str., von da nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Fick, Gatte.
Emil, Ida, Otto und Elsie Fick, Kinder.
Minnie Fick, Schwiegertochter.
Emanuel Fick jr. Großkind.
Frederick u. Charles Mahler, Brüder.
Minnie und Louisa Mahler, Schwägerinnen, nebst Verwandten.
faso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter u. Schwester

Bertha Schriefer,

Tochter des verstorb. Louis Schriefer und Schwester des verstorb. Freddy Schriefer, 25 Jahre 3 Monate alt, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5032 W. 23. Place, Morton Park, nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Bertha Schriefer, Mutter.
Louis, Martha und Henry, Geschwister.
George Johnson, Schwager.
Bertha Schriefer, Schwägerin, nebst allen Verwandten.

Was Gott tut, das ist wohlgetan!
Ruhe in Frieden! faso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Elisabeth Jungen, geb. Brown,

im Alter von 49 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. Mai 1914, um 8:30 Vorm., von Phillip Angellechs Leichenbestattungsgeschäft, 219 W. 23. Str., nahe Wentworth Ave., nach der St. Antonius-Kirche, von da nach dem Polk Str. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Kirchhof. — Mitglied des Com. Court Palmer Nr. 638, I. O. F., und des Damenchor Vergißmeinnicht. — Um stilles Beileid bittet der trauernde Gatte:

Mathias Jungen, 253 W. 23. Str.

Todesanzeige.

Cleveland Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Johanna Fick

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. Mai, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 2422 Avers Ave., nach der St. Peterskirche, von da nach dem Concordia Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, punkt 11 Uhr 30 in der Vereinshalle zu erscheinen.

Henriette Johnson, Präsidentin.
Louise Boß, Prot. Sekretärin, 110 S. Euclid Ave., Oak Park.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Carolina Panoch

am Freitag, den 8. Mai, im Alter von 75 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1454 Berteau Ave., nach der St. Benediks-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Carolina Uniglhofer, Mary Klein, Töchter.
Louis und Franz Panoch, Söhne.

Todesanzeige.

St. Peters Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Johanna Fick

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. Mai, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2422 Avers Ave., nach der Kirche, von da nach dem Concordia Friedhof. — Die Schwestern sind gebeten, der kirchlichen Feier beizuwohnen.

Ida Burkhardt, Präsidentin.
Lena Bolman, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein Töchterchen

Helene Gertrude Feusel

Tochter der verstorb. Gertrude Feusel, gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 11. Mai, 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 1214 W. 51. Str., nach der St. Augustinuskirche, von da nach dem 48. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Der trauernde Vater:

Joseph Feusel.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß

Edmund Deuß

von der 28. Sektion gestorben ist. Bestattung am Sonntag, den 10. Mai, Nachm. 3 Uhr, von der Graceland Kapelle auf dem Graceland Friedhof.

Joseph Lieben, Sekretär.

Düppel und Alsen.
Schleswig-Holsteins Befreiung 1864. Ein baierländisches Gedenkbuch, reich illustrirt, geb. 35c
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.

Millionen
und Millionäre; wie die Riesenvermögen entstehen. Hochinteressant und lehrreich; ca. 400 Seiten, elegant gebunden, Preis $1.65 — **Mammonarchen**; ausführliche Geschichte der Entstehung der Vermögen der Vanderbilts, Rockefeller, Morgan, Carnegie etc.: Teil I: **Ausländische Vermögen**; jede Lieferung ca. 100 Seiten stark, mit vielen Abbildungen. Preis 30c. — **Moderner Schwindel**, sensationelle Enthüllungen über Methoden von Schwindlern aller Gattungen; 190 Seiten, gebunden, $1.00.

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Karl Schlorf

im Alter von 72 Jahren, 3 Monaten und 27 Tagen am 7. Mai sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Mai, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2216 W. 20. Str., nach der St. Matthäuskirche, Ecke Hoyne Ave. und 21. Str., von da mit Kutschen nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karolina Schlorf geb. Rump, Gattin.
Henry, Karl, Wilhelm, Albert und Hermann, Kinder.
Bertha, Hattie und Carrie Schlorf, Schwiegertöchter, nebst Enkelkindern und Verwandten. dfrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Henry Allen Kraaß

am 8. Mai 1914 im Alter von 27 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. Mai, 11 Uhr Vorm., vom Hause seiner Schwester, 703 W. Sangamon Str., nach dem Evergreen Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hulda Kraaß, Gattin.
Frances, Tochter.
Herman und Ida Kraaß, Eltern.
Mathilda, Amollie, Bertha, George und Charles Kraaß, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

J. A. Henry Harger

am 6. Mai 1914 gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 12:30, vom Trauerhause, 5819 Washington Boulevard, nach der Emmaus-Kirche, Walnut Str. und California Ave., von dort mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Harger geb. Ohlmeyer, Gattin.
Frau Minnie Kay, Tochter.
William Harger, Bruder, Elmhurst, Ill.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Bruder

Leo Theodor Adlar

am 6. Mai 1914 im Alter von 30 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 1:30 vom Trauerhause, 4834 N. Race Ave., früher Ohio Str., Austin, nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Julia Adlar geb. Froelich, Gattin.
Paul, William, Edward, Mathilde, Minnie und Amanda, Geschwister.
Jetzt bei unserem lieben Francis. Ihre Seelen mögen in Frieden ruhen. dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Maria Maurer

gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 10. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4361 Shields Ave., mit Autos nach dem Evergreen-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Fred Maurer und Amelia Fletcher, Kinder.
Gladys Fletcher, Frau H. Bächle, Großtöchter. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Bertha Kendall geb. Gundlach

im Alter von 44 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6405 S. Lincoln Str., mit Kutschen nach dem Oakwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Kendall, Gatte.
Harold Schmelz, Sohn, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Martin Schmitt

im Alter von 60 Jahren am 8. Mai 1914 gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Mittag um 12 Uhr von der Wohnung seines Bruders, 974 W. 18. Place, nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Barbara Maring, John Schmidt und Frau Margaret Haackbusch, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

George Weber

am 6. Mai 1914 im Alter von 90 Jahren in seiner Wohnung, 1116 Webster Ave., selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Mai, Nachmittags 2 Uhr, von der Center St. M. E. Kirche, Ecke Center u. Dayton Str., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lina Rauch geb. Weber, George F., Willia[m] J., Henry B. und Charles Weber, Kinder, nebst Schwiegertöchtern, Enkeln und Urenkeln.
dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Sohn

Anton Menke

im Alter von 40 Jahren und 3 Monaten am Mittwoch, den 6. Mai, nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1213 Eddy Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amanda Menke geb. Kassing, Gattin.
Helen und Evelyn, Kinder.
Anton und Elisabeth Menke, Eltern, nebst Verwandten.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Maria Link

(Mutter der verstorbenen Agnes Hinrichs) im Alter von 75 Jahren und 6 Monaten am Donnerstag, den 7. Mai, nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 10. Mai, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause 1834 Blue Island Ave., mit Automobilen nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Link, Louis Link, Söhne.
Minna Link, Anna Link, Schwiegertöchter, nebst Enkeln. dfrsafo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Arthur Natter

(Sohn des verstorbenen Leo Natter) am 8. Mai 1914 im Alter von 22 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. Mai 1914, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1314 Webster Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Natter geb. Borchard, Mutter.
Josephine, Robert, William und Leo, Geschwister.
Dora Natter, Schwägerin.
Edna, William, Josephine und Charlie Natter, Neffen und Nichten.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Carolina Kambolz

am Donnerstag Abend nach langem, schwerem Leiden im Alter von 73 Jahren 10 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1516 S. 62. Court, Berwyn, Ill., nach dem Concordia Gottesacker.

Carl Kambolz, Gatte.
Albert Kambolz, Minnie Nickle, Kinder; nebst Schwiegersohn und Enkel.

Todesanzeige.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Johanne Fick

am 8. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. Mai, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 2422 N. Avers Ave., nach dem Concordia Friedhof. — Die Beamten versammeln sich Vormittags 11 Uhr im Vereinslokal, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Cramer, Präsidentin.
Emilie Wiesike, Sekretärin, 46 Fullerton Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester und Schwägerin

Wilhelmina Ellwart

im Alter von 59 Jahren und 8 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. Mai, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3209 Fox Str., nach der Heil. Kreuz-Kirche, von da mit Kutschen nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Robert Taube, Bruder.
Hermina Taube, Schwägerin.
Ludwig Jeske, Schwager.

Todesanzeige.

Louisa Deutscher Damen-Unterstützungsverein.

Den Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Bertha Kendell

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6405 S. Lincoln Str., nach dem Oakwood Friedhof. — Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr in der Halle.

Katharina Rumpf, Präsidentin.
Wilhelmina Wagner, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Karl Manthei

am 7. Mai sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Mai, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause seiner Schwester, Frau H. Strelow, 1107 N. Winchester Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Strelow, Frau Sperling, Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Töchterlein

Dorothy Ella Mickow

am 7. Mai im Alter von 2 Monaten sanft entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1213 Clinton Ave., Oak Park, nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Herman und Hedwig Mickow, Eltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Florence Strab

am 7. Mai 1914, 10:30 Vormittags, im Alter von 44 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Mai, 1 Uhr Nachm., von A. Kirchers Leichenkapelle, 1623 N. Halsted Str., nach dem Montrose Friedhof.

Carl Strab, Gatte, nebst Verwandten.

Gestorben: John C. Ehrensfeld, am 8. Mai, in seinem Heim in Park Ridge. — Beerdigung Sonntag, 2 Uhr Nachm., im Town of Maine Friedhof. faso

Danksagung.

Hiermit spreche ich allen Freunden und Bekannten meinen innigsten Dank aus für die mir bei der Beerdigung meines geliebten Gatten

William Küfner

erwiesene herzliche Teilnahme. Ebenfalls meinen Dank der A. F. & A. M. Loge Nr. 639, und den Angestellten von H. Pipers Bäckerei.

Frau Irene Küfner.

Danksagung.

Hiermit wünschen wir unseren Freunden unseren innigsten Dank auszusprechen für die zahlreiche Beteiligung und die großartigen Blumenspenden beim Begräbniß unserer unvergeßlichen Gattin und Mutter

Augusta Buttenbender.

Insbesondere der Court Unity Nr. 3, D. O. F., dem Lake View Damenverein, dem Columbia Frauenverein; auch Herrn Pastor Grotefeld für die Beteiligung und Trostesworte am Sarge sowie am Grabe der Entschlafenen. Allen unseren herzlichen Dank.

Jonas Buttenbender, nebst Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 790, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Platt, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Rofen

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 9940 Central.

Riverview
WESTERN, BELMONT, CLYBOURN AVES. & ROSCOE BLVD.
Eröffnung
13. Mai.
mi–sa

Jährliches Konzert
— des —
Chicago Lehrerchors
in der Orchestra Halle, am Mittwoch, den 13. Mai 1914, Abends 8 Uhr.
Solisten: Frl. Marie Ann Kaufmann, Sopran; Herr Herbert Butler, Violine.
Tickets $1.00, 75c, 50c, 25c. Zu haben bei allen Gliedern des Lehrerchors, oder bei William Diener, 3445 Bosworth Ave., Tel. Lake View 5607. ap19,26,mai3,9

Großer Bazaar und Mai-Fest
veranstaltet vom
Bund der Wahrheit Nr. 18
in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., gegenüber Menominee Str., am Sonntag, den 10. Mai und Montag, den 11. Mai. Beginnend Sonntag Nachm. um 3 Uhr mit Vortrag und geistigen Botschaften. Luncheon um 6, 15c. Abends Tanz. Eintritt 15c. Montag beginnend um 3 Nachm., Eintritt 10c. Abends Tanz.

Großes Frühjahrs-Konzert
veranstaltet vom
Ambrosius Maennerchor
in Hörbers Halle, 2131—2135 Blue Island Ave. am Freitag, den 29. Mai 1914. Anfang 7:30 Uhr Abends. Eintrittskarte 25c @ Person, an der Kasse 35c. mai9,27

Chicago Turn-Gemeinde.
MINSTREL SHOW
Samstag, den 9. u. Samstag, den 16. Mai 1914
Alle früheren Vorstellungen übertreffend.
in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. Anfangs 8:15 Abends. Tanz nach der Vorstellung. Eintritt 50c @ Person. ap8,9,15,16

Turner Park Piknik Grove
(River Grove, Ill.)
ist für die kommende Piknik-Jahreszeit an Sonntagen und Wochentagen unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres:
Schlereth & Allendorfer
Telephon: 27 J. River Grove.

Humoristisches Maifest und Ball
— des —
Gesangvereins „Harmonie“
am Sonntag, den 17. Mai 1914, in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave. Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt 50c für Herr und Dame.

Verloosung nebst Tanzkränzchen
veranstaltet vom
Frauen-Verein Carola
am Sonntag, den 17. Mai, in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 W. 12. Straße. — Eintritt für Fremde 25c, zahlbar an der Kasse.

Mai-Kränzchen
veranstaltet vom
Thusnelda Rebekka Pleasure Club Nr. 43
am Dienstag, den 12. Mai 1914, in der Kenwood Hall, 4308 Cottage Grove Ave. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c.

Oeffentliche Installirung
— der —
Beamtinnen der Thusnelda Loge Nr. 1
am Sonntag, den 24. Mai, in Hoerbers Halle, Blue Island Ave. und 21. Place. Anfang 5 Uhr.

Oeffentl. Beamten-Installirung
veranstaltet von der
Lessing Loge Nr. 15
Orden der Hermanns-Schwestern,
am Donnerstag, den 14. Mai 1914, in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave. Eintritt 10c. Anfang 8 Uhr Abends. Installirungs-Drill ausgeführt von den Logen-Schwestern.

Dietrichs Cafe und Konzert-Pavillion
835 W. North Ave.
Ecke Clybourn und Dayton Straße.
Heute:
Erste Aufführung der Opern-Parodie
SALOME
Mit verstärktem Orchester.
Zum Kranklachen!
Auftreten der Komiker Willy Dietrich und des Edelweiß-Trios.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
W. Christophs Orchester
dibofa*

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal
Tel. Lincoln 2306 715 NORTH AVE. Tel. Lincoln 2312
Münchner Küche.
Jeden Abend Konzert!
ap18samodi*

Siemsens Palmgarten,
814—818 W. North Ave.
zwischen Halsted Straße und Clybourn Avenue.
KONZERT
jeden Abend von 8—12 und Sonntags von 2½ Uhr Nachmittags an. Ausgeführt von einer erstklassigen Künstlertruppe. Jeden Donnerstag: Familienabend mit Tanz.
Christ. Siemsen, Eigentümer.

Populäre Vorträge
— über —
Natürliche Lebensweise und Heilweise
jeden Sonntag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr, in Dr. Lindlahr's Sanitarium, 525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße.
Eintritt frei! Jedermann willkommen.
Jeden Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr Freie Untersuchung und freie Beratung in der Sanitarium Klinik, 525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße.
22nov,sa*

Nimmt Fehdehandschuh auf.

Ausbildungsanstalt für Krankenpflegerinnen warnt Countybehörden.

Besteht auf ihrem Schein.

Verlangt Bezahlung von $16,245 für April, widrigenfalls sie vom 19. Mai ab Krankenpflegerinnen nicht mehr liefern wird. — Arnolds Stellung gefährdet.

Die „Illinois Training School for Nurses“, welche die Krankenpflegerinnen für das Countyhospital liefert, nahm gestern den Fehdehandschuh auf, den Staatsanwalt Hoyne ihr hingeworfen hat, und teilte den Countybehörden mit, daß sie vom 19. Mai der Anstalt Krankenpflegerinnen nicht mehr liefern werde, wenn ihr für den Monat April nicht die Summe von $16,245 bezahlt werde, die als Vergütung vereinbart worden ist. Die Bezahlung dieser Summe ist auf Veranlassung Staatsanwalt Hoynes unterblieben. Die Ankündigung wurde von Frau Ira Couch Wood, der Präsidentin der Anstalt, in einer Konferenz mit Vertretern des Countyrats gemacht. Andere Beamte der Schule und Mitglieder ihres Aufsichtsrats nahmen an der Konferenz teil.

Hilfsstaatsanwalt C. C. Case jr., den Staatsanwalt Hoyne dem Countyrat als Rechtsberater zur Verfügung gestellt hat, erwiderte, er werde sich nicht durch derartige Drohungen einschüchtern lassen. Frau Wood entgegnete ihm, es handle sich nicht um eine Drohung, sondern um eine Darstellung der Sachlage. Die Anstalt könne nicht ohne Geld betrieben werden. Sie unterbreitete den Countybeamten Mitteilungen, aus denen hervorging, daß Staatsanwalt Hoynes Behauptung, die Schule arbeite mit Gewinn, nicht begründet sei. Die ganze Angelegenheit wurde einem Unterausschuß zugewiesen.

Nach der Konferenz kaufte sich Frau Orson Smith, Gattin des Präsidenten der „Merchants' Loan and Trust Co.“ und Schatzmeisterin der Schule, den jugendlichen Hilfsstaatsanwalt und nahm ihn gründlich vor. „Wie können Sie sich erdreisten“, fragte sie ihn, „mich in den Zeitungen eine Diebin zu nennen?“ Case beteuerte, er habe einen derartigen Ausdruck nicht gebraucht. Countykommissär Coonley stellte Julius Rosenwald, der dem Aufsichtsrat der Anstalt angehört, Countykommissär Bartzen vor. Sie tauschten Liebenswürdigkeiten aus. „Das ist Herr Bartzen, der vom ‚Bureau of Public Efficiency‘ nichts wissen will“, sagte Kommissär Coonley. Rosenwald ist einer der Direktoren dieses Unternehmens. „Oeffentliche Beamte haben für das Büro im Allgemeinen nichts übrig“, erklärte Rosenwald. Bartzen blieb die Antwort nicht schuldig und quittirte mit den Worten: „Ich sehe. Sie haben für unsere Steuerbehörden nichts übrig.“

Reinberg verweigert Anerkennung.

James B. Dibelka, einer der vier Schulkommissäre, die Mayor Harrison widerrechtlich abgesetzt hatte, die Superiorrichter Foell aber wieder in ihre Aemter eingesetzt hat, nahm gestern an der Sitzung des schulrätlichen Ausschusses für Liegenschaften teil, wurde vom Vorsitzenden M. J. Collins anerkannt, beteiligte sich an Abstimmungen und wurde schließlich zum Vorsitzenden eines Unterausschusses ernannt. Seine Anerkennung von Seiten des Vorsitzenden des Ausschusses ließ nichts zu wünschen übrig. Dagegen machte Präsident Peter Reinberg vom Schulrat nach der Sitzung Schwierigkeiten. Er erklärte, Dibelka sei nicht Mitglied des Ausschusses für Liegenschaften, und wollte nicht zugeben, ob er ihn oder die Kommissäre H. W. Huttmann, John C. Harding und C. O. Sethneß dazu ernennen würde. Alle haben, ehe Mayor Harrison den mißglückten Gewaltstreich unternahm, dem Ausschuß angehört. Sie gehen natürlich wie andere Leute auch von der Ansicht aus, daß die Ungiltigkeitserklärung der willkürlichen Amtshandlung des Mayors und der Anhänger der Frau Young im Schulrat und ihre Wiedereinsetzung in ihre Aemter durch Richter Foell die Wiedereinsetzung in alle Stellungen, die sie früher bekleidet haben, bedeutet. Präsident Peter Reinberg, der von Beruf Gärtner ist, legt die richterliche Entscheidung anscheinend anders aus.

Kommissär Dibelka war der einzige der vier Kommissäre, der sich zu der Verhandlung einfand. Vorsitzender Collins lud ihn ein, Platz zu nehmen und zu stimmen.

Frau Florence Vosbrink erhob nachdrücklich Protest gegen die Lage der Flower Hochschule für Mädchen an der Ost 26. Str. und S. Wabash Ave. Sie erklärte, die Anstalt, in der kunstgewerblicher Unterricht erteilt wird, sei inmitten des sogenannten Leveebezirks gelegen. Viele Eltern hielten ihre Töchter vom Besuch der Anstalt ab, weil sie sie nicht in Berührung mit der Halbwelt bringen wollten. Die Folge sei, daß auf zwei Dutzend Lehrkräfte nur sechs Dutzend Schülerinnen entfielen. Die Anstalt verfehle unter obwaltenden Umständen ihren Zweck. Kommissär Dibelka befürwortete, sie in der neuen Carter Harrison Hochschule unterzubringen.

Kommissär Dibelka, Kommissär Otis und Präsident Reinberg wurden beauftragt, den Plan, den Grundstückausschuß abzuschaffen, zu erwägen. Die Ansicht war allgemein, daß man ohne den Ausschuß fertig werden könne, und Kommissär Roulston erklärte, man habe seit Monaten einem Mann $65 den Tag bezahlt, der tun solle, was der Ausschuß tue.

Auf nächsten Donnerstag wird eine Sitzung des Schulrats behufs Beratung der Bewilligungen für Bauzwecke einberufen werden. Ausgaben in der Höhe von mehr als sechs Millionen sind geplant, doch sind nur wenig mehr als zwei Millionen für den Zweck verfügbar.

Ingenieurskommission in Gefahr.

In einer Konferenz städtischer Beamten wurde gestern die Frage erörtert, ob die Stadt die Mitglieder der Ingenieurskommission, die mit der Durchführung der Straßenbahnordinanzen betraut sind, bestrafen könne, weil sie den Straßenbahngesellschaften angeblich erlaubt haben, Buchführungsmethoden anzuwenden, die eine Schädigung der Stadt ermöglicht haben. Es wird behauptet, daß die Stadt nicht den ihr gebührenden Anteil an den Einnahmen der Gesellschaften erhalten habe. Stadtkämmerer Traeger wollte sich über die Angelegenheit nicht aussprechen. Er erklärte, er werde die Sache dem Stadtrat vorlegen. Auch Mayor Harrison erwies sich schweigsam.

Ob die Stadt das Recht hat, gegen die Mitglieder der Kommission vorzugehen, ist unklar. Der Mayor kann den Vertreter der Stadt in der Kommission, George Weston, jederzeit seiner Stellung entheben. Anders verhält es sich mit Bion J. Arnold, ihrem Präsidenten. Die Straßenbahnordinanzen vom Jahr 1907, durch welche die Kommission ins Leben gerufen worden ist, schreiben vor, daß seine Entsetzung beim Appellhof beantragt werden kann, wenn er seine Pflichten nicht erfüllt. Es verlautete gestern, daß Arnold und Weston sich die Dienste Anwalt Wm. G. Beales gesichert haben für den Fall, daß ein Versuch gemacht werde, sie ihrer Stellungen zu entheben. Beale ist Vertreter der Hochbahngesellschaften und der Commonwealth Edison Co.

Das Tanzen in Restaurants.

Mayor Harrison ließ gestern durchblicken, daß er unter Umständen das Verbot, das Tanzen in Restaurants untersagt, aufheben werde. Die Frage, ob der frühere Alderman Tearney, der ein Restaurant an der 35. Str. und Cottage Grove Ave. betreibt, nicht die städtische Ordinanz, welche Kabaretvorstellungen in Restaurants verbietet, verletzte, veranlaßte den Mayor zu seiner Erklärung. Seiner Ansicht nach verletzen Lokale wie Tearneys, das Drexelkafe, das Rienzi und der Bismarckgarten diese Ordinanz nicht. Sie seien nicht als Speisehäuser, sondern als Vergnügungslokale zu betrachten. Restaurants im Geschäftsviertel aber seien Speisewirtschaften. Er habe ihnen die Erlaubniß zu Tanzvorstellungen verweigert, werde sich aber vielleicht genötigt sehen, sie zu erteilen, da mehrere derartige Lokale Mandamusverfahren gegen ihn anzustrengen beabsichtigten.

Bewilligt weitere Mittel.

Der stadträtliche Finanzausschuß beschloß gestern, für den Umbau der städtischen Müllverwertungsanlage weitere $110,000 auszuwerfen. Früher ist dafür bereits die Summe von $135,000 bewilligt worden, die nach der Angabe des städtischen Hilfsingenieurs H. A. Allen nicht genügt.

Hotel Bismarck.
Sonntag: Table d'hôte. Mowshine's Orchester. 18apr,sa*

Das Geländer brach.

Frau Gisela Unterberger stürzte ab und wurde erheblich verletzt.

Frau Gisela Unterberger, 1235 S. Peoria Str. wohnhaft und 39 Jahre alt, stattete gestern Nachmittag einer Nr. 920 Maxwell Str. wohnhaften Freundin einen Besuch ab. Als sie das Haus über die Hintertreppe verlassen wollte, lehnte sie während des Abschiedsgesprächs gegen ein hölzernes Geländer, welches den Treppenabsatz einrahmte. Plötzlich zerbrach das Geländer, und Frau Unterberger stürzte etwa 5 Fuß tief zur Erde. Sie erlitt klaffende Wunden am Kopf und schlug sich obendrein einige Zähne aus. Sie wurde von der Polizei nach ihrer Wohnung gebracht.

Der 14jährige Thomas Lynch, 1004 W. Congreß Str., hatte gestern Nachmittag ein knappes Entrinnen aus schwerer Gefahr, er kam aber noch mit verhältnißmäßig geringen Verletzungen an den Hüften davon. Als sich der Knabe an Harrison und Halsted Str. befand, wurde er von einem den Gebrüdern Cohen, 1133 Throop Str. gehörigen und von Benny Brown gelenkten Fuhrwerk erfaßt und zu Boden gerissen. Ehe noch Jemand hinzuspringen konnte, waren die Räder des Wagens bereits über den Kleinen hinweggegangen.

— Auf Scheidung von dem Anwalt Morris Thomas, 745 Lincoln Parkway, hat in St. Louis Frau Sallie Thomas angetragen. Beide sind wohlhabend; sie lebten nur vier Jahre zusammen.

Absorbirungsmethode gegen Hämorrhoiden.

Wenn Ihr an **blutenden, juckenden, blinden oder vorstehenden Hämorrhoiden** leidet, ersuche ich Euch, um eine **freie Probe** meiner Absorbirungsmethode zu schreiben, welche die Wundheit, Entzündung und Schwellung schnell beseitigt, den Schmerz und Irritation absorbirt, die Schwellungen vermindert, die angeschwollenen Blutgefäße gesundet und das Verschwinden der Hämorrhoiden herbeiführt. Absolut sicher. Kein Messer, keine Gefahr. Keine folgenden schlechte Wirkungen. Augenblickliche Linderung garantirt. Verhütet nervösen Zusammenbruch, Fisteln und unheilbare Krankheiten, indem sie Eure Hämorrhoiden jetzt heilt. Schickt kein Geld, sondern erzählt anderen von dieser Offerte. (Dies ist kein C. O. D. Plan). Empfehlung von irgend einem Staat der Union geliefert. **Schreibt heute** nach dieser generösen **freien Probe**, mit vollen Anweisungen, an **Mrs. M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind.**

Wie Ihr Eure Augen erhaltet

Versucht dieses freie Mittel.

Leidet Ihr an Euren Augen? Tragt Ihr schon Brillen oder Klemmer? Tausende von Leuten tragen diese „Fenster“, die sie leicht entbehren könnten. Ihr mögt einer von diesen sein, und es ist Eure Pflicht, Eure Augen zu erhalten ehe es zu spät ist. Die Augen werden mehr vernachlässigt als alle anderen Organe des ganzen Körpers. Nachdem Ihr Eure Tagesarbeit vollendet habt, setzt Ihr Euch hin um Eure Muskeln auszuruhen, aber wie steht es mit Euren Augen? Laßt Ihr dieselben ruhen? Ihr wißt daß Ihr es nicht tut. Ihr lest oder tut etwas anderes das Eure Augen anstrengt, ihr gebraucht sie bis ihr zu Bett geht. Deshalb überanstrengen die'e ihre Augen, und schließlich treten Augenleiden ein, welche teilweise oder völlige Erblindung verursachen können. Augengläser sind nur Hilfsmittel, sie heilen niemals. Dieses freie Mittel, welches den Augen so vieler geholfen hat, mag gleiche Wunder für Euch vollbringen. Gebraucht es für kurze Zeit. Möchtet Ihr daß Eure Augenleiden völlig wie durch Zauber verschwinden? Versucht dieses Mittel. Geht zum nächsten erstklassigen Apotheker und holt eine Flasche Optona Tablets; füllt eine 2-Unzenflasche mit warmem Wasser, tut ein Tablet hinein und laßt es vollständig auflösen. Mit dieser Flüssigkeit badet Eure Augen zwei- oder viermal täglich. Beachtet wie schnell eure Augen klar werden und wie schnell die Entzündung verschwindet. Habt keine Angst es zu gebrauchen: es ist absolut harmlos. Viele, die jetzt blind sind, hätten ihr Augenlicht retten können, wenn sie zeitig für ihre Augen gesorgt hätten. Dies ist eine einfache Behandlung, aber von wunderbarer Wirkung in unzähligen Fällen. Nachdem Ihr nun gewarnt seid, zögert nicht einen Tag mehr, sondern tut was Ihr könnt um Eure Augen zu retten, und Ihr werdet uns wahrscheinlich danken solange Ihr lebt, daß wir dieses Mittel veröffentlicht haben.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Die Keith Lumber Co. kaufte ein großes Stück Land für ihre Holzhöfe.

Die „Keith Lumber Co.“, welche kürzlich ihre zwischen der West 14., West 15., Wood und Lincoln Straße gelegenen Holzhöfe für den Preis von $720,000 an die B. & O. Chicago Terminaleisenbahn verkaufte, hat nunmehr von Fred L. Boles, dem Präsidenten der „Lord & Bushnell Lumber Co.“, ein in der Laflin Str., nahe der 22. Str., gelegenes, 400 bei 213 Fuß großes Stück Land erworben. Es erstreckt sich bis zur Arnold Ave. und grenzt im Norden an die Holzhöfe der Lord & Bushnell Co. an. Ueber den bezahlten Preis fehlen alle Angaben.

Das in der Prairie Ave., 149 Fuß nördlich von der 59. Str. gelegene, 150 bei 175 Fuß große Grundstück ist nebst dem darauf stehenden sechsunddreißig Wohnungen enthaltenden Apartmentgebäude von Karsten J. Nehling und Paul H. Puschel an Eva B. Crowe verkauft worden, welche die darauf lastende Hypothek von $75,000 übernimmt. Ueber die Kaufsumme wurde nichts bekannt gegeben, es heißt aber, daß das Grundstück nebst dem Gebäude auf $121,000 bewertet ist. Die Käufer gaben das Grundeigentum an der Nordwestecke von Kenwood Ave. und 48. Str., sowie ein zweites an der 48. Str., 89 Fuß westlich von der Kenwood Ave. gelegenes, mit in Zahlung.

Das vierunddreißig Wohnungen enthaltende Apartmentgebäude an der Nordostecke der Calumet Ave. und 48. Str., das George O. Gordon kürzlich für $115,000 an Charles H. Kroeter verkaufte, wurde von diesem an Frau Lucy C. Towle übertragen. Es lastet eine Hypothek von $60,000 darauf. Der Kaufpreis wurde nicht bekannt gegeben.

Die Firma Turk & Goodsky hat ihren Mietskontrakt für den Laden Nr. 206 State Str. an Harry W. Silver verkauft, welcher ein Kleidergeschäft darin betreiben wird. Die Miete beläuft sich auf $15,000 das Jahr.

Otto C. Doering hat den Laden, das Kellergeschoß und das zweite Stockwerk des Gebäudes Nr. 557—561 West Jackson Boulevard für eine Reihe von Jahren an Tornoff & Gurney vermietet, welche eine Speisewirtschaft darin betreiben werden. An dem Gebäude werden zurzeit mit einem Kostenaufwande von $20,000 weitgehende Verbesserungen vorgenommen.

Esrael Samuels kaufte von Louis Sherman und Solomon Bach ein in der West 12. Str., 178 Fuß westlich von der Kedzie Ave. gelegenes, 50 bei 125 Fuß großes unbebautes Grundstück. Er soll $40,000 dafür bezahlt haben. Dieselbe Baustelle wurde erst im vorigen November von Margaret M. und Margaret C. Kean für $36,000, also $720 den Frontfuß, verkauft, und man hielt diesen Preis damals für einen sehr hohen; der jetzige Verkauf zeigt aber, daß das Grundeigentum in jener Gegend noch weiter gestiegen ist. Herr Samuels gab sein an der Nordwestecke von West 16. Str. und S. Ridgeway Ave. gelegenes Grundstück mit in Zahlung.

C. E. Ebert von Quincy, Ill., kaufte von John C. Krietenstein das neue, zwölf Wohnungen enthaltende Apartmentgebäude an 46. Place und S. Lawrence Ave. Er soll $42,000 dafür bezahlt haben. Das sechs Wohnungen enthaltende, auf $18,000 bewertete Gebäude Nr. 5322—5324 Calumet Ave. wurde mit in Zahlung gegeben.

James F. und Rachael Cole erwarben von John A. Lundstrom das sechs Wohnungen enthaltende Gebäude Nr. 4312—4314 N. Robey Str. Der Kaufpreis soll $23,000 betragen.

Edward Menkin kaufte Alexander Eisenstein das Haus Nr. 2140—2146 West Madison Str. ab. Es ist dies ein zweistöckiges Gebäude, das drei Wohnungen und vier Läden enthält, von denen zwei von der Gasgesellschaft benützt werden. Es ist mit einer Hypothek von $20,000 belastet. Der Kaufpreis wurde nicht bekannt gegeben.

Hannah E. Johnston hat ihr in der Sheridan Road, 300 Fuß südlich von der Lawrence Ave. gelegenes, 100 bei 150 Fuß großes Grundstück an Frank C. Lewin verkauft. Ueber den Preis war aber nichts in Erfahrung zu bringen.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 93½—93⅝c; Juli, 85⅝c; September, 84½c.

Mais, Mai, 66⅛c; Juli, neu, 65⅛c; Juli, alt, 65⅛c; September, neu, 64⅞c; September, alt, 64⅞c.

Hafer, Mai, 37⅞c; Juli, 37—37⅛c; September, 35⅛c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 258,000, von Mais auf 68,000, von Hafer auf 178,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 56,000 Bushels Weizen, 221,000 Bushels Mais und 488,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.35; Juli, $19.67½; September, $10.77½.

Schmalz, Mai, $9.92½; Juli, $10.05; September, $10.22½.

Rippchen, Mai, $10.92½; Juli, $11.07½; September, $11.20.

Benefizkonzert.

Morgen Nachmittag findet auch in der evangelischen Salemskirche, West 25. Str., zwischen Wentworth und Princeton Ave., ein großes Konzert zum Besten des Evangelischen Diakonissenhospitals statt. An der Ausführung des Programms werden sich der Organist Dr. Louis Falk, die Sopranistin Franziska Falk-Miller, der Tenorist Adolph Gill, der jugendliche Sänger Paul A. Heise, der Violinist Fred A. Brancher und ein großer gemischter Chor beteiligen. Das Konzert beginnt um 3 Uhr, der Eintritt kostet 50 Cents.

Ins Bankdirektorium erwählt.

G. F. Sulzberger, der Vizepräsident der Sulzberger & Sons Company, ist zum Mitglied des Direktoriums der Greenebaum Sons Bank and Trust Company erwählt worden. Er ist der Schwiegersohn des Herrn Julius Rosenwald.

Personalnachrichten.

— Einer der bekanntesten Piano- und Musikalienhändler Chicagos, John P. Byrne, früherer Vizepräsident und Direktor der Firma Lyon & Healy, starb gestern in seinem Heim, 4414 Greenwood Ave. Den Verstorbenen betrauern vier Töchter und zwei Söhne, Elizabeth, Catherine, Helen und Rossita Byrne und Jack K. und Paul C. Byrne. Die Leichenfeier wird Montag Morgen um 10 Uhr in der St. Ambrose-Kirche stattfinden, die Beisetzung auf dem Calvary-Friedhof.

Bei'm Wurz'nsepp.

Das echt eingerichtete Münchener Bierlokal, das Herr Joseph Fallbacher, vulgo „Der Wurz'nsepp“, an der North Ave. und Burling Str. führt, ist zum Treffpunkt eines ebenso zahlreichen wie seßhaften Stammpublikums geworden, das sich die auserlesenen Getränke und die hervorragenden Genüsse, welche die Küche bietet, vortrefflich munden läßt. Damit auch das Ohr etwas habe, spielt Schmitts Orchester heimatliche Weisen, und der gesangliche Teil liegt bei dem Wiener Humoristen Gustl Patzner und den Münchener Duettisten Ruegg und Edlmann in den besten Händen.

Abgefeimter Hochstabler.

In Berlin ist dieser Tage ein falscher Arzt entlarvt und festgenommen worden, der den Heiratsschwindel im großen betrieb. Der Verhaftete ist der Sohn einer gutgestellten und angesehenen Familie aus dem Harz. Er studierte Medizin, kam aber nicht zum Abschluß der Studien und lebte nun seit Jahren von Heiratsschwindeleien, die er in der Maske eines Arztes und Doktors der Medizin betrieb. Eins seiner ersten Opfer war ein Zimmermädchen, dem er die Ersparnisse abnahm. Wider sein Erwarten ließ ihn diese Betrogene nicht los und erreichte es auch, daß er sie heiratete. Seiner Frau gegenüber, mit der er am Königsweg in Charlottenburg wohnte, spielte der Schwindler nach wie vor den Arzt. Er erzählte ihr aber, daß er keine Praxis übe, sondern als Schriftsteller genug verdiene, um gut leben zu können. In seinem Arbeitszimmer schrieb er denn auch sehr viel. Seiner Frau aber verwehrte er den Einblick in diese „schriftstellerischen Arbeiten“ mit der Begründung, daß sie doch nicht gebildet genug sei, um sie zu verstehen. In Wirklichkeit waren diese „schriftstellerischen Leistungen“ nichts als glühende Liebesbriefe, die der Verheiratete fortwährend an heiratslustige Damen schrieb.

Die meisten Opfer lernte der Schwindler kennen, indem er jungen Damen auf der Straße und auf Reisen folgte, bis er ihre Wohnungen und Vermögensverhältnisse ausgekundschaftet hatte. War erst die Bekanntschaft angeknüpft, so kam der angebliche Doktor mit einer Leidensgeschichte, die ihn namentlich bei jungen Damen interessant zu machen geeignet war. In Wien hatte er mit der Gattin eines Obersten ein Liebesverhältnis gehabt. Der betrogene Gatte überraschte ihn eines Tages und verwundete ihn in dem unvermeidlichen Duell so schwer, daß er lange darniederlag. Die lange Untätigkeit und die kostspielige Kur brachten 7000 Mark Schulden, die sehr drückten. Um ihrem Erwählten aus dieser unverschuldeten Not herauszuhelfen, gaben die gerührten jungen Damen nicht nur 7000 Mark, sondern 8—10—12,000 Mark und noch mehr gern her. Zu ihrer größten Enttäuschung erfuhren sie zuletzt, immer schon zu spät, daß sie einem Gauner in die Hände gefallen waren. Auch die eigene Frau des Schwindlers erhielt er jetzt, als die Kriminalpolizei ihn entlarvte und hinter Schloß und Riegel brachte, Kenntnis davon, daß sie nicht einen Arzt und Doktor der Medizin, sondern einen verbummelten Studenten der Medizin geheiratet hatte. Der wohlverdienten Strafe suchte sich der Schwindler zu entziehen. Nur im letzten Augenblick konnte er daran gehindert werden, Blausäure zu trinken.

Bildereinrahmung!
Vierter Floor.
Bilder, Photographien und lose Kunstblätter werden hier in geschmackvoller und harmonirender Uebereinstimmung von Bild mit Rahmen in sauberster Ausführung getan.
Große Auswahl in fertigen Rahmen
WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue and Paulina Street.

Siemsens Palmgarten.

„Immer fidel“ ist die Losung in Siemsens Palmgarten. Die dort auftretenden Künstler verstehen es vortrefflich, den Gästen die Grillen zu verscheuchen. Ein reiches Programm ist wieder für heute und morgen, sowie für die ganze nächste Woche aufgestellt.

Der „Weiße Wolf“.

Das große Scheusal, die Gottesgeißel von Honan, genannt der „Weiße Wolf“, mit seinen weit ausgedehnten Banden ist nun nicht nur in ganz China, sondern in der ganzen Welt bekannt und mit Abscheu genannt. Als der Weiße Wolf in Anhui eingefallen war und dort ein französischer Pater von einem der Mordbuben erschossen ward, hatte die Regierung endlich sich zu einem großen Unternehmen gegen den Unhold aufgerafft. Nach dem kläglichen Verhalten der Honaner Truppen mußten Nordtruppen heran, die teils aus den Nordtruppen in Wuischang und andern mittelchinesischen Plätzen gezogen, teils von Norden her selbst wie zu einem Kriege mobilisiert wurden. Auch der alte General Dschang-Hsün schickte von Nord-Kiangsu aus zwei- bis dreitausend seiner Leute zur Unterstützung. Alles in allem wurden 59,000 Mann gegen den Weißen Wolf ins Feld gestellt. Der Kriegsminister General Tuan-Dsejui, ein tüchtiger Mann, hatte bis vor kurzem das Kommando. Man wollte den Schrecken Honans in offenes Gelände drängen, ihn einkreisen und erdrücken.

Die Idee war die einzig mögliche, aber den Erfolg konnte sie auch nicht verbürgen. Die nun tätigen Nordtruppen sind nicht schlecht; wo sie zum Schlagen kamen, haben sie sich im Gegensatz zu den vorher beteiligten Honaner Truppen gut geschlagen, auch gegen Uebermachten. Aber es nutzte alles nichts; der erste Teil des Planes schien zwar gelungen zu sein, der Weiße Wolf saß in der Falle, die Einkreisung sollte in wenigen Stunden vollendet sein, nur im Westen war ein Loch, wo nur ein paar ganz schwache Posten oder Patrouillen waren, die dorthin dirigierte Truppe war aber schon so gut wie an ihrem Bestimmungsort. Die Truppen kamen an einer Stelle des Ringes in Kampf und siegten glänzend, aber als man den Schaden besah, war der Weiße Wolf inzwischen gerade in letzter Stunde an der bewußten Stelle durchgebrochen. Er zog ungehindert nach Westen und zog seine zerstreuten Banden wieder in Ruhe an seine Kerntruppe heran. Mit allem Kulitroß war seine Schar in wenigen Tagen schon wieder auf 17,000 bis 18,000 Mann angeschwollen.

Man hoffte nun immerhin schon, der Weiße Wolf würde sich in seinen Heimatbergen in Westhonan vielleicht mit seinen erbeuteten Schätzen zur Ruhe setzen und seine Bande sich auflösen. Aber nichts von alledem. Soeben ist wieder Kunde von neuen Schandtaten der Bande gekommen. Die Greuel von Anhui haben sich nun in Westhonan wiederholt. Ein Teil der Bande, angeblich nur einige hundert Mann, überfiel die Stadt Laohokou, brannte und plünderte. Auch Anlagen ausländischer Unternehmungen brannten sie nieder, so die der Asiatic Petroleum Company. Die der British American Tobacco Company brannten sie nicht nieder, sondern plünderten sie lieber. Leider sind auch hier wieder Fremde dem Treiben zum Opfer gefallen: ein norwegischer Missionar wurde getötet, einer schwer verwundet, zwei oder drei Damen der Mission werden noch vermißt, die übrigen konnten sich nach Fantscheng retten, wo sie auf Booten leben, um jederzeit weiterflüchten zu können. In Laohokou war eine Besatzung Honaner Truppen gewesen, aber die hatten schleunigst gemeutert und haben sich wahrscheinlich mit den Räubern zusammengetan. Letztere zogen mit einer Beute von siebenhundert Gewehren, viel Munition und sogar Geschützen und Maschinengewehren ab.

Leset die „Sonntagpost“

Das Rote Kreuz.

In diesem Jahre feiert das Rote Kreuz das Jubiläum seines 50jährigen Bestehens. Erst mit dem Jahre 1864 traten die Anfänge der geordneten Pflege der Verwundeten im Kriege in die Erscheinung. Noch Friedrichs des Großen Heere zogen ohne Krankenträger in den Kampf. In den Freiheitskriegen betätigte sich zum erstenmale die freiwillige Krankenpflege in größerem Umfange, aber sie war rein dem persönlichen Empfinden überlassen und ohne jede planmäßige Leitung. Erst die Nöte der Verwundeten speziell im österreichisch-italienischen Feldzuge 1859 bildeten den Anlaß zu Henry Dunants ergreifendem Werk: „Un Souvenir de Solferino“, und dieses gab den Anstoß zur Bildung der Genfer Konvention, der inzwischen sämtliche Kulturstaaten beigetreten sind.

Das Rote Kreuz betätigte sich in Deutschland erstmals im Feldzuge 1864. Damals wurden 19,000 Taler für die Zwecke seiner helfenden Fürsorge aufgebracht. Im Kriege 1866 belief sich die Summe zur Unterstützung schon auf eine halbe Million Taler und anderthalb Millionen an Materialwerten. Neben Preußen tat sich damals namentlich Bayern u. a. mit 6 Hilfslazaretten und der Pflege von 3000 Verwundeten hervor. Im Kriege 1870-71 nahm das Rote Kreuz dann zum ersten Male als geschlossene Organisation in großzügiger Weise seine gesegnete Tätigkeit auf. Nicht weniger als 56 Millionen Mark wurden zugleich an Wert und Geldeswert aufgebracht. Seit dem großen Kriege datiert die weitgehende Popularität, die sich das heimische Rote Kreuz in allen Teilen des deutschen Reiches errungen hat, und die noch verstärkt wurde durch seine wertvolle Hilfeleistung bei den zahlreichen Kämpfen in den Kolonien und Schutzgebieten.

Aber auch auf internationalem Gebiete betätigte sich das Rote Kreuz helfend bei fast allen größeren Kriegen der letzten Jahrzehnte. Unvergessen ist ferner sein segensreiches Eingreifen bei dem Erdbeben in Messina. Auf sozialem Gebiete ist es bei Epidemien und dem durch verheerende Naturgewalten hervorgerufenen Unheil jederzeit hilfreich zur Hand. Ganz besonders ist es an der Hebung der Volksgesundheit beteiligt. Die für das Rote Kreuz angewendeten Gelder sind denn auch stets auf besten und fruchtbarsten Boden gefallen. Ohne Zweifel wird das Deutsche Volk daher auch im Jubiläumsjahr des Roten Kreuzes seiner Dankespflicht gegen dieses große Liebeswerk in reichem Maße eingedenk sein.

Die Ureinwohner der Abruzzen.

In den Abruzzen ist ein Altertumsfund von ungewöhnlich großer Bedeutung gemacht worden. In dem Valle Vibrato hat man nämlich eine Begräbnisstätte aufgedeckt, die nach aller Wahrscheinlichkeit noch der Steinzeit angehört. Allerdings kann man von einem Begräbnisplatz im eigentlichen Sinne nicht sprechen, da die Leichen dort nicht begraben, sondern zu zwei bis acht in kleinen Hütten niedergelegt wurden. Diese wurden auf niedrigen Plattformen errichtet, die mit einer schwachen Neigung um einen Mittelpunkt angeordnet waren. Mit einer einzigen Ausnahme ruhen die Skelette alle auf einer Seite mit hochgezogenen Knien, eine Stellung, die an die Bestattungsart in den ältesten ägyptischen Gräbern erinnert. Zusammen mit den Knochenresten wurden zahlreiche Geräte gefunden, namentlich Gefäße. Nach ihrer Ausführung zu schließen, haben die alten Bewohner der Abruzzen schon eine höhere Kultur besessen als andere Volksstämme während der jüngeren Steinzeit.

— Indirekte Aufforderung. — Mann: Wie alt war denn dein erster Mann geworden? — Frau: Na, in deinem Alter war er schon gestorben!

— Abschreckung. — Mutter (bei der Table d'hote leise zur Tochter): Iß nicht so schrecklich viel, Helene, dein Verehrer macht schon ein ganz ängstliches Gesicht!

UMI

Partie von Männer-Taschentüchern. — feine weiche Finish Japonette — mit Initial und hohlgesäumt — es sind reguläre 15c Werte — der spezielle Preis in dem Verkauf am Montag beträgt nur........5c

Stickerei-Verkauf. — Wir bringen am Montag über 12,000 Yds. von 17zölligen Stickereien und Bändern zu Verkauf — ein großes Muster-Assortment — jede Yard ist tadellos — 25c Werte die Yard zu........15c

Netz-Täschchen. — Eine große Partie von Mustern in Netz-Täschchen — garantirt German Silber — mit Glaceleder gefüttert — $3, $4 und $5 Werte; Auswahl in dieser Partie zu........$1.39

Kurzwaaren

Kinder-Garters, schwarz u. farbig; das Paar zu........5c

5c Flasche Maschinen-Oel zu nur........2c

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Kurzwaaren

J. J. Clarks 200 Yd.-Spule Maschinen-Garn — speziell in dem Verkauf Montag, die Spule zu........1½c

Gowns — Feine Cambric Gowns für Damen; Slipover Facon, mit Spitzen und Stickerei besetzt — regulärer 1.00 wert; Montag für........65c

Beinkleider — Feine Muslin Beinkleider für Kinder — mit hohlgesäumter Krause — Größen 2 bis 12 — Montag das Paar nur........7½c

Toiletten-Seife — Eine Partie Toiletten-Seife; Meadow Sweet, Glycerine, Witch Hazel und Teerseife — speziell das Stück nur........2c

Knaben-Anzüge — Norfolk und Russian Facons, blaue Serges, graue und braune Mischungen — Größen 2½—17 Jahre, wert $4; zu........2.48

Wasch-Anzüge — Russian und Matrosen Facons, einfach weiß und farbig, Größen 2½ bis zu 10 Jahren, 79c Werte; für nur........48c

Knaben-Blousen — aus schwarzem Sateen, blauem Chambray u. hellfarbig. Percale; Alter 6—16 Jahre, speziell für Montag zu........22c

Hemden — Muster-Negligeehemden für Männer, feiner Madras und seidener Pongee; Passe- und weicher Kragen, alle Größen, 1.25 wert, für........69c

Wasch-Skirts — Linene Wasch-Skirts für Damen — in weiß, lohfarbig und blau — regulär $1.00 wert — für Montag nur........58c

Skirts — Woll. Damen-Skirts, aus fancy Novelty Streifen und Karrirungen gemacht, Overdrape Effekt, wert $3.00; Montag........1.48

Mäntel — Frühjahr-Mäntel f. Damen aus reinwoll. Serge, in schwarz und farbig; seidener Kragen und Manschetten, wert $7.50; für........4.85

Kleider — Hochfeine Straßenkleider für Damen, einfache und figurirte Crepe, mit Spitzen und Stickerei besetzt, reg. $2.00 wert, für........1.25

Kleider — Hübsche Linene Straßen-Kleider für Damen; fancy Checks; Drop-Aermel, fancy Umlegekragen und Manschetten, $2 wert..1.00

Slippers — Gunmetal und lohfarbige Calf Slippers für Kinder, bei Hand gewendete Sohlen — Größen 3 bis 8 — $1.25 Werte, Paar........69c

Damen-Schuhe — Patent und Gunmetal, Sateen und schwarzer Sammet — mittelhohe Absätze — Werte bis $3.00; das Paar........1.39

Pumps — Satin Pumps für Damen — in schwarz, blau, Rosa und Gold — spanische Absätze — alle Größen bis 8; wert 2.50; Paar........1.79

Maiverkauf von Baumwollen-Waaren

Waisting. — Fancy weiße „Open Work" Spitzen Leno-Streifen — wert 9c — die Yard zu........4½c

Kleider-Batiste. — 32 Zoll breit — in den neuen Frühjahrs-Mustern — dunkel und hell — 10c Werte — die Yard........5¾c

Gebleichter Muslin — volle Yard breit — ein guter 8c Wert — speziell die Yard zu........4¾c

Bett-Decken. — Weiß gesäumt — extra Größe — wert 1.25 — das Stück zu........69c

Mercerized Poplin. — Pongee und Seide-gemischte Crepe — 25c Wert — die Yard zu........8½c

Bettücher. — Gebleicht, französ. Naht in der Mitte, Größe 72x90 — guter 50c Wert — das Stück zu....32c

Handtücher. — Feine gebleichte importirte engl. Huck-Handtüch., m. gezackten u. gestickten Enden — wt. 20c; Stück 10c

Tischtücher. — Weiß hohlgesäumt u. mercerized — Größe 58x58 — Lunch-Tücher; 85c wt.; Stück..49c

Handtuchzeug. — Echtes römisch gewürfeltes gebleichtes Crash — wert 8c — die Yard zu........4¾c

Feder Ticking. — Beste amerikanische Sorte in fancy gestreiftem Feder Ticking — wert 25c — die Yard zu........18½c

Bett-Percale. — Heller Grund und doppelt gefaltet — garant. waschbar; der beste 9c Wert — die Yard zu...5¾c

Plisse Crepe. — Die echte Windsor Crepe — echtfarbig — in neuen Mustern — die 25c Qualität — die Yard zu........15c

Echte „Flaxon" Batiste. — 32 Zoll breit, in den neuen Frühj.-Mustern und Farbenkombinat., wt. 25c — Yard 17c

Fancy Ratine. — Import. englische Voile weißer Grund mit prächtigen farbigen Streifen — 29c Werte die Yard zu........19c

Seide Poplin. — 24 Zoll breit — stark glänzende Stoffe — große Auswahl in Farben — wt. 59c — Yard...39c

Sturm-Serge. — Ganzwollene 54zöll. import. englische Stoffe — große Farben-Auswahl — wt. 75c — Yard 49c

Shepherd Checks. — 50 Zoll breit, schwarz u. weiß karrirter Suiting — in allen Größen karrirt — wert 59c — die Yd. 35c

Brocaded Seiden. — In fancy „two-tone" Effekten — die reguläre $1 Qualität; speziell die Yard zu........59c

Spezialität. — Eine Partie von 1 Yard breiten Fisch-Netzen — in Weiß und Ecru — in schlichten und fancy Mustern — die reguläre 15c Qualität. Speziell in diesem Verkauf, die Yard zu........7½c

Mai-Verkauf von Spitzen-Gardinen

Nottingham Spitzen Gardinen. — Einfache oder gemusterte Gardinen — mit breiter oder schmaler Bordüre — 1.25 Werte — das Paar zu........67c

Cable Net und Nottingham Spitzen-Gardinen — Weiß und Ecru — schlicht und fcy. gemustert — 2½ und 3 Yds. lang — wert $2 — das Paar......97c

Nottingham und Cable Net Spitzen-Gardinen — Weiß und Ecru — in fast jeder gewünschten Länge — 2.50 Werte das Paar zu........1.37

Cable Net und Nottingham Spitzen-Gardinen — ein prächtiges Assortment in Mustern — $3 und $3.50 Werte das Paar zu........1.77

Mai-Verkauf van Strümpfen

Baumwollene Muster-Socken f. Männer. — Feine Qualität — schwarz und farbig — 25c Werte — das Paar speziell in diesem Verkauf nur........12½c

Farbige baumwollene Männer-Socken. — Gute 10c Werte — 4 Paar für 25c — das einzelne Paar zu......6¼c

Damen-Strümpfe. — Weiß und lohfarbig — mercerized Lisle. Seconds der 25c Sorten — das Paar zu.....10c

Baumwollene Damen-Strümpfe. — In Schwarz und Lohfarbe — beste 10c Werte — das Paar zu........6c

Knaben- und Mädchen-Strümpfe. — Gute Qualität, gerippte Baumwolle — schwarz — in Größen 5 bis 9½. Speziell das Paar zu........8c

Schwere baumwollene Knaben-Strümpfe und feine mercerized Lisle Strümpfe für Mädchen — schwarz und farbig — alle Größen — 25c Werte; das Paar...15c

Mai-Verkauf von Unterzeug

Balbriggan Männer-Hemden und -Hosen. Ebenso Netz-Unterzeug. Speziell nur........19c

„Poros Knit" und Balbriggan Männer-Hemden und -Hosen — mit kurzen oder langen Aermeln — 50c Werte — speziell in diesem Verkauf........39c

Union-Suits für Knaben. — Fein gerippt oder netzartig, für das heiße Wetter. Speziell zu........25c

„Poros-Knit" oder Balbriggan Hemden und Hosen für Knaben — alle Größen. Speziell zu........19c

Feine baumwollene Damen-Leibchen. — Niedriger Hals und ohne Aermel — fancy Yoke — 25c Werte. Speziell...15c

Damen-Leibchen. — Mit niedrigem Hals und ohne Aermel — schön besetzt — 15c Werte. Speziell........8c

Partie von Kinder-Höschen. — Mit Spitzen besetzt — in allen Größen — speziell zu........10c

Basement-Spezialitäten

Kitchen Klenzer, die reguläre 5c Büchse, 3 für........8c

U. S. Mail Waschseife, 5 Stück — für........17c

Swift's Pride Waschseife, 10 Stück — für........23c

Große Rolle feines Tissue Toilettenpapier, 6 Rollen für........10c

Schwere zinnerne Waschkessel, Kupferboden, 1.75 Werte, zu........98c

30c Carpet-Besen, 4 mal genäht — speziell zu........19c

75c Gardinen-Spanner mit Center Braß — zu........45c

Fertig gemischte Hausfarbe, in allen Farben — die Gallone zu......98c

2.50 Wäsche-Wringer, starke Gummirollen — zu........1.48

Bevorstehende Vergnügungen.

Am heutigen Samstag feiert der Hamburger Klub in der großen Wicker Park Halle, 2040 West North Ave., ein großes Sommernachtsfest, bestehend in Vorträgen und Ball. Das Komite, welches die Leitung dieses Festes in Händen hat, teilt mit, daß das Fest in einem Sommergarten, wie es um Hamburg herum so viele gibt, abgehalten wird und nicht in einem kahlen Tanzsaale. möglichst hellen Kostümen zu erscheinen. Zu erwähnen ist noch, daß das Komite den Tanzmeister R. G. Huntinghouse und Fräulein Christine Jensen engagirt hat, damit sie im Laufe des Abends den Anwesenden den Tango und andere neue Tänze vortanzen. Anfang 8 Uhr Abends. Der Eintrittspreis ist im Vorverkauf 50 Cents die Person, an der Kasse $1.00 [illegible] len. Der Eintritt ist auf 3 Uhr Nach- Person; Garderobe frei. Tickets sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Ein Maifest wird der Kaiser Friedrich Gegenseitige Unterstützungsverein am heutigen Samstag Abend, in Springguths Halle, Ecke Willow und Halsted Str., feiern. Die Herren vom Vorkehrungsausschuß, Fred. Heiden, Gustav Halben und John Gron, werden eine schöne Maikrone zur Verloosung bringen, haben ein gutes Orchester zur Konzert- und Tanzmusik gewonnen und werden auch namentlich für gute Speisen und Getränke Sorge tragen. Eine besonders feine Maibowle wird nicht fehlen, und zweifellos werden die Teilnehmer einen höchst vergnügten Abend verleben. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, der Eintritt kostet 15 Cents. Alle Freunde und Bekannte sind eingeladen.

Am heutigen Samstag, Abends von 8 Uhr ab, veranstaltet die Vorwärts-Loge Nr. 1278 des Ordens der Ehrenritter und Damen in den unteren Räumen der Lincoln Turnhalle, Ecke Sheffield Ave. und Diversey Parkway, ein großes Maifest, bei welchem eine prachtvolle Maikrone der beliebtesten Dame verliehen wird. Wer schon einmal Gelegenheit hatte, einer Veranstaltung der Vorwärtsloge beizuwohnen, weiß, daß sie es versteht, Feste zu feiern, und daß die Besucher vollauf auf ihre Kosten kommen. Die Musik wird dafür sorgen, daß die Tanzlustigen möglichst wenig Ruhe haben. Der Eintritt kostet 25c die Person.

Der bekannte Elsaß-Lothringer Musikverein von Chicago, unter Direktor Emil Spanke, hält am heutigen Samstag, Abends 8 Uhr, in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., nahe North Ave. ein Maifest mit Konzert und Ball ab. Alle Elsaß-Lothringer, sowie alle Musikfreunde sind eingeladen, so zahlreich als möglich dieses Fest mitzumachen. Das Programm ist sehr reichhaltig, auch für Erfrischungen ist bestens gesorgt; ein bewährtes Komite hat die Vorbereitungen zu dem Fest in Händen.

Ein Maiglöckchen-Kränzchen veranstaltet der Freundschaftsstamm Nr. 24, U. O. R. M. Schwestern am heuti gen Samstag Abend, im kleinen Saale von Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Der Vorkehrungsausschuß hat keine Mühe gescheut, um das Fest zu einem recht angenehmen zu machen und den Besuchern einige fröhliche Stunden zu bereiten. Wer zuvor ein Vergnügen dieses Stammes besucht hat, kann bezeugen, daß er sich köstlich amüsirt hat. Für trockene und nasse Erfrischungen wird auf das Beste gesorgt, dafür bürgt das Komite mit der Präsidentin M. Andersen an der Spitze. Der Eintritt kostet 25c die Person.

Am heutigen Samstag Abend feiert der Gegenseitige Unterstützungsverein Douglas, Sektion 5, ein Maifest mit Verloosung einer Maikrone in der Kabinet Halle, Larrabee und Wisconsin Str. Die Vorbereitungen sichern den Teilnehmern vergnügungsreiche Stunden für eine Eintrittsgebühr von 25 Cents. Kostenfrei ist aber an diesem Abend die Aufnahme von Männern und Frauen im Alter von 18 bis 52 Jahren in den Verein, welcher in Krankheitsfällen 8 Wochen im Jahre $5 die Woche zahlt und in Todesfällen den Hinterbliebenen $300.

Der deutsche Athletenklub „Siegfried" hält am heutigen Samstag Abend in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein zweites Stiftungsfest ab. Bei dieser Gelegenheit werden sämmtliche aktiven Kräfte im Schwergewichtheben, Jongliren und Ringen und in der Akrobatik auftreten.

Ein Maifest wird am heutigen Samstag Abend, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße, nahe North Avenue, den Kreis der Mitglieder und Freunde des Nord Chicago Liederkranz und des Damenklubs zu frohem Tun vereinen. Alle sehen dem Abend mit erwartungsvoller Spannung entgegen, denn es ist u. a. Verloosung einer Maikrone angekündigt, nebst gemütlichem Tanzvergnügen und allgemeiner Unterhaltung. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Die Irving Park Loge Nr. 19, Orden der Hermannsschwestern, veranstaltet am heutigen Samstag Abend öffentliche Installirung der Beamten in der Exzelsior Halle, Irving Park Blvd. und Drake Ave. Mit der Feier wird, wie üblich, ein „Drill" der „Guards" verbunden sein, und von ganz besonderem Interesse ist die Ankündigung, daß ein Tanzmeister im Verlaufe des darauffolgenden Balles den Anwesenden die Tänze „Swallow", „Spanish Hesitation" und „Tango" vorführen wird. Der Festausschuß besteht aus den Damen Katharine Otto, Präsidentin; Marie Möller, Louise Fritz und Charlotte Schwartzkopf und hat alle möglichen Vorbereitungen getroffen, um das Fest zu einem Erfolg zu machen. Die Großbeamten und Ordensmitglieder, sowie Freunde des Ordens sind eingeladen. Der Eintritt kostet 15 Cents die Person.

Eine „Minstrel Show" kündigt die Chicago Turngemeinde für den heutigen und den kommenden Samstag Abend in der Nordseite Turnhalle an. Die Turner versichern, daß Programm und Ausführung alle früheren derartigen Veranstaltungen der Gemeinde übertreffen werden. Auf die Vorstellung folgt der übliche Tanz. Der Eintritt kostet 50 Cents.

Die Herder League Nr. 11 vom Orden der United League von Amerika wird am morgigen Sonntag, beginnend um 4 Uhr Nachmittags, eine Agitationsversammlung in der Dex Halle, 1514 Milwaukee Ave. abhalten. Männer und Frauen von 18 bis 55 Jahren können bei dieser Versammlung der neu organisirten Begräbnißkasse ohne ärztliche Untersuchung beitreten. Der Orden versichert seine Mitglieder mit $100 bis $5000 und bezahlt 12 Wochen im Jahr $5 die Woche Krankengeld. Der Großpräsident, Großsekretär und andere gute Sprecher werden anwesend sein, um die guten Zwecke, die der Orden verfolgt, klarzulegen. Der Eintritt ist für Jedermann frei. Für freie Erfrischungen ist bestens gesorgt.

Der Gemischte Chor Fidelia hat das 12. Jahr seines in weiten Kreisen gern gesehenen Daseins vollendet und wird das Ereigniß am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle mit einem großen Freudenfest feiern. Zur Unterhaltung der Gäste stellt der Verein nicht nur eine ausgezeichnete Tanzmusik, sondern er hat sich auch der Mithilfe bewährter Solisten versichert, welche den Humor und die frohe Laune nach Kräften fördern werden. Demselben Zweck dient auch ein neues Theaterstück, durch dessen Aufführung die Lachmuskeln ebenfalls in Tätigkeit gesetzt werden sollen. Das Programm und das ganze Fest werden von den Mitgliedern Henry Hollmann, Vors.; Franziska Pankoni, Sekr.; Julius Splittgerber, Schatzm.; Emilie Wenig, Louise Matschke, Emma Stamm, Anna Geier, Minna Sachs, Hermann Müller, Hans Kosmatsch, Joseph Fischer und Anton Langhammer sorgfältig vorbereitet. Eine Anzahl befreundeter Vereine wird an dem Fest teilnehmen.

Am morgigen Sonntag veranstaltet der Douglas Damenchor in Hörbers Halle, 2335 Blue Island Ave., ein großes Frühlingskonzert mit anschließendem Ball. Die Damen haben nicht nur selbst schöne Gesänge fleißig einstudirt, sondern sich auch die Mitwirkung von vier Männergesangvereinen gesichert, und sind daher imstande, ein schönes und reichhaltiges Programm zu bieten. Zum Schluß wird es eine humoristische Aufführung geben. Somit steht den Besuchern eine angenehme Unterhaltung in Aussicht. Sie beginnt um 5 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cts.

Am morgigen Sonntag wird der Bayrisch-Amerikanische Verein von Cook County, Sektion 3, in Fleiners Halle, Nr. 1638—40 N. Halsted Str., eine Unterhaltung mit Tanz zum Besten seines arbeitsunfähig gewordenen Mitgliedes Frank Schilling abhalten. Der Verein ladet um der guten Sache willen zu recht zahlreichem Besuch ein und stellt ein gemütliches Vergnügen in Aussicht. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Am kommenden Donnerstag hält der Humboldt Park Frauenverein in Schönhofens Halle ein mit Verloosung verbundenes Maikränzchen ab. Ein bewährtes Komite unter der Leitung der Präsidentin Chr. Heiden bietet Alles auf, um Mitgliedern und Freunden einen recht gemütlichen Nachmittag zu verschaffen, ebenso schön, wie das letztjährige Maifest war. Der Anfang ist auf 1 Uhr festgesetzt, der Eintrittspreis auf 10 Cents.

Am kommenden Donnerstag Abend wird die Lessingloge Nr. 15, Orden der Hermannsschwestern, in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., die öffentliche Installirung ihrer Beamten veranstalten. Mitglieder der Loge werden die Feier durch den Installirungsdrill verschönern, und seitens des Vorkehrungsausschusses ist alles Mögliche getan worden, um die ganze Veranstaltung eindruckvoll und unterhaltend zu machen. Der Eintritt kostet 10 Cents.

Das Vergnügungskomite des Gesangvereins Harmonie, bestehend aus den Herren Henry Bauer, Otto Emmerow, Joseph Keller, Karl Wetterling und Herman Wolke, trifft die umfassendsten Vorkehrungen für das humoristische Maifest, welches der Verein am Sonntag, dem 17. Mai, im großen Saale der Lincoln-Turnhalle abhalten wird. Die Halle wird für diese Festlichkeit im Frühjahrsschmuck prangen. Die Sänger üben fleißig an den humoristischen und Gesangsvorträgen, welche zum Vortrag kommen. Besonders hervorzuheben sind die humoristischen Theaterstücke „Einer muß heiraten", „Der verspätete Urlaub", sowie „In der Sommerfrische" oder „Die verregneten Sommerferien". Da die Vergnügungen des Gesangvereins Harmonie schon seit vielen Jahren auf der Nordseite große Anziehungskraft haben, so erwartet das Komite, daß sich die Freunde des Vereins recht zahlreich einstellen werden. Der Eintritt beträgt für Herr und Dame 50 Cents, Mitglieder nebst Familie haben freien Eintritt. Anfang 8 Uhr Abds.

Der Deutsche Vereinigte Damenverein hält am Sonntag, dem 17. Mai, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., einen großen Maiball ab und hat für alle Vorbedingungen eines schönen Frühlingsfestes Sorge getragen. U. a. steht die Verlosung einer Maikrone auf dem Programm, und auch an schwungvoller Tanzmusik und schmackhaften Erfrischungen wird es nicht fehmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Sein Stiftungsfest, verbunden mit öffentlicher Installirung der Beamten feiert der South West Side Deutsche Frauenverein am Sonntag, dem 17. Mai, in Hörbers Halle, 2135 Blue Island Ave. Das Fest zu einem gemütlichen zu machen, so daß Alt und Jung sich gut amüsiren können, läßt das Komite sich angelegen sein. An seiner Spitze steht die Präsidentin Klara Maesse. Für Erfrischungen und Musik wird bestens gesorgt sein; ein zahlreicher Besuuch von Freunden und Mitgliedern wird erwartet. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 25 Cents.

Der Deutsche Frauenverein Luise feiert am Sonntag, dem 17. Mai, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein 18. Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Die Unterhaltungen dieses Vereins sind immer sehr nett vorbereitet gewesen und daher erfolgreich verlaufen; zu dem bevorstehenden Fest werden unter der Leitung von Präsidentin Emma Stamm besondere Vorkehrungen getroffen, welche den Besuchern vergnügte Stunden sichern. Das Konzert wird unter Mitwirkung mehrerer Vereine vor sich gehen, auch ist für gute Musik und ebensolche Erfrischungen gesorgt worden. Um 3 Uhr Nachmittags wird angefangen, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents.

Der Thüringer Damenverein wird am Sonntag, dem 17. Mai, im unteren Saale der Lincoln Turnhalle ein Maikränzchen veranstalten, welches um 4 Uhr Nachmittags beginnen und Mitglieder und Freunde des beliebten Vereins zu frohem Tun vereinen wird. Das Unterhaltungsprogramm ist nach dem Muster der mit so schönem Erfolge verlaufenen Maifeste der Thüringerinnen in früheren Jahren angelegt und bietet schon allein dadurch die Gewähr, daß den Besuchern Stunden voller ungetrübter Heiterkeit und Gemütlichkeit bevorstehen. Mit dem Angenehmen wird der Verein das Nützliche verbinden, er nimmt nämlich von jetzt an während der drei nächsten Monate neue Mitglieder bis zum Alter von 55 Jahren frei auf. Der Eintritt zum Fest kostet 25 Cents.

Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes veranstaltet am Sonntag, dem 17. Mai, in Fritz Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., ein Maikränzchen, bei welchem eine Maikrone zur Verloosung gelangt. Da die Festlichkeiten des Distrikts immer erfolgreich verlaufen sind, so wird auch dieses Mal das Komite Alles aufbieten, um den Teilnehmern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Erfrischungen und feine Musik ist bestens gesorgt. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. Anfang 3:30 Uhr Nachmittags.

Ein Frühjahrsfest, und zwar zum Besten der Sängerfahrt nach Peoria, gedenkt der Schweizer Frauenchor am Sonntag, dem 17. Mai, von 4 Uhr Nachmittags an, in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str., zu feiern. Das Komite, welches die Leitung in Händen hat, teilt mit, daß sämmtliche Mitglieder schon Monate lang vorgearbeitet haben, um den Landsleuten und Freunden genußreiche Stunden zu bereiten. Für gute Musik, Speise und Trank, sowie hübsche Ueberraschungen bürgt das Komite.

Wie alljährlich, veranstaltet die Konkordia Liedertafel, ein in Avondale vorteilhaft bekannter Gesangverein, eine Maifeier, bestehend aus Konzert, Gesangsvorträgen und Ball. Da verschiedene befreundete Gesangvereine und Solisten ihre Mitwirkung zugesagt haben, so verspricht das Fest, in musikalischer Hinsicht ein sehr genußreiches zu werden. Die Feier findet am Sonntag, dem 17. Mai, in der Avondale Halle, 3100 Belmont Ave. statt. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Der Eintritt ist auf 25c die Person festgesetzt, an der Kasse 35c. In Abwesenheit des nach Deutschland gereisten Dirigenten C. v. Wolfskeel wird sein fähiger Stellvertreter, Herr Eugene Käuffer, den Taktstock führen. Das Programm umfaßt mehrere schöne, von der „Konkordia", dem „Polyhymnia Damenchor", der „Sozialen Liedertafel", dem „Damenchor Edelweiß" und dem „Chicago Liedertafel" gesungene Chöre, sowie Soli von Frau K. Lamack und Herrn W. Adinus und einen komischen Vortrag von Herrn Rudolf Fischer.

Der durch seine gemütlichen Festlichkeiten bekannte Deutsche Fleischergesellen-Unterstützungsverein wird am Sonntag, dem 17. Mai, in Schlitz' Halle, Ashland Ave. und Division Str., ein Maikränzchen abhalten. Der Verein trifft sorgfältige Vorkehrungen, welche ein schönes Vergnügen in Aussicht stellen. U. a. steht Krönung der Maikönigin auf dem Programm.. Das Vergnügen beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 17. Mai, Nachmittags 4 Uhr beginnend, wird der Verein der Hannoveraner und Braunschweiger in Richters neu eingerichteter und prachtvoll dekorirter Halle, Ecke Belmont und Hoyne Ave., eine Maifestlichkeit abhalten, zu der die umfassendsten Vorkehrungen von einem Komite getroffen werden, um den Besuchern einen Lust und Leben verheißenden Frühlingssonntag zu bieten. Frohe Menschenkinder, die gerne in fröhlichem Kreise einige genußreiche Stunden verleben wollen, werden es nicht zu bereuen haben, dieser Maifeier beigewohnt zu haben; denn die Mitglieder des Vereins verstehen es, ihre Gäste würdig aufzunehmen und sich mit ihnen auf das Angenehmste zu unterhalten. Eine hochfeine Maibowle, gewürzt mit importirtem hannoverschem Waldmeister, wird neben anderen vortrefflichen Getränken und Speisen verabreicht werden. Ein gutes Orchester wird die lustigsten Weisen zum Tanz spielen.

Ein großes Fest wird am Sonntag, dem 24. Mai, in Folz' Halle an North Ave. und Larrabee Str. gefeiert werden. Der Bayrisch-Amerikanische Verein bereitet für jenen Tag die öffentliche Installirung der Beamten seiner sämmtlichen zehn Sektionen vor, welche mit eindrucksvoller Feierlichkeit vor sich gehen wird. An die Zeremonie wird sich ein großer Ball schließen, und es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Beteiligung an der Veranstaltung eine der Bedeutung des Tages und der geselligen Unterhaltung entsprechende werden wird. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cents die Person.

Am Freitag, dem 29. Mai, Abends 8 Uhr, veranstaltet der Ambrosius Männerchor sein Frühjahrskonzert, verbunden mit theatralischen Vorstellungen und Unterhaltung, in Hoerbers Halle, 3131—35 Blue Island Ave. Großartig sind die Vorbereitungen, welche das Komite, bestehend aus den Sängern Ad. Wind, Präsident; Henry F. Burggraf, Sekretär; Geo. M. Bates, Schatzmeister; Jos. Erbach, Nic. Bath, Joe Thome, Wm. Goetz, Mich. Yunn und Andrew Harder, trifft. Fleißig hat der Verein unter Leitung des Dirigenten Jos. Memmesheimer gearbeitet und es sich zur Aufgabe gemacht, den Freunden und Gönnern etwas Außerordentliches zu bieten. An Liedern, welche zum Vortrag kommen, sind „Burschenrecht" von Wengert, „Die Allmacht" von Schubert, „Das Lied" von Baldamus, „Verlassen" von Koschat, „Mei Schatz ist blauauget" von Freybl zu nennen. Als Sopransolosängerin ist Frl. Payro gewonnen worden, ein Duett wird von den Herren Jos. P. Kuhn und Ph. C. Nilles vorgetragen. Besonderes Interesse wird aber die der Neuzeit entnommene Operette „Revolution" von Schoenebaum mit Orchesterbegleitung unter den Zuhörern erregen. Den Schluß bildet ein Massenchor, bestehend aus dem Ambrosius Männerchor, Calumet Gesangverein, Richard Wagner Männerchor und Luxemburger Sängerbund, welche es unternommen haben, die Lieder „Spinn, Spinn" von Jüngst und „Volkslied aus Oberösterreich" hören zu lassen. Tickets kosten im Vorverkauf 25c; an der Kasse 35c.

Marktbericht.

Chicago, den 9. Mai 1914.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 95½—96c; Nr. 3, rot, 94½—95c; Nr. 2, harter Winterweizen, 94¼—94½c; Nr. 3, 93¼—93½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 97¾—98c; Nr. 2, 96—97c.

Mais, Nr. 2, 68c; Nr. 2, gelb, 68½—69c; Nr. 3, 66½—67c; Nr. 3, gelb, 68—68¼c; Nr. 4, 66—66½c.

Hafer, Nr. 3, weiß, 38¾—39¼c; Nr. 4, weiß, 38—38½c; Standard, 39¼—39¾c.

Gerste, „Malting", 52—62c; „Feed", 48—50c; „Screenings", 30—48c.

Roggen, Nr. 2, 63c; Nr. 3, 59—61c.

Mehl. „Spring Patents", $5.10 das Faß; Roggenmehl, $2.65—$3.00; „First Clears", jute, $3.00—$3.70; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $18.50—$19.50; Nr. 1, $16.50—$17.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—12.50.

Timothysamen, „Country Lots", $2.75—$4.50.

Oel.

Standard, weiß, 150........$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.16
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.55
do., gereinigt, do.	0.56
Terpentin, im Faß	0.51½
Benzin, do.	0.18

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.85—$9.40 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.00—$8.65; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.25—$9.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$10.25; „Native Bulls", $5.25—$7.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.50—$8.60 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.60—$8.65; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.55—$8.65; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.40; Eber, $3.00—$4.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.40—$6.00; „Lambs", $7.35—$7.90; „Native Yearlings", $6.00—$7.10; „Native Ewes", $5.35—$5.75.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, d. Pfd.	0.25½—0.26
„Extra Firsts", das Pfund	0.24½—0.25
Nr. 1, das Pfund	0.22 —0.23½
Nr. 2, das Pfund	0.18½—0.20½
Packwaare, das Pfund	0.17
Eier—	
Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, Dutzend	0.17¼—0.18¼
„Dirties", das Dutzend	0.17
„Extras", das Dutzend	0.21¼
„Firsts", das Dutzend	0.18¼
„Seconds", das Dutzend	0.16½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.16½
„Young America", d. Pfd.	0.16½
„Daisies", das Pfund	0.17
Brick, neu, das Pfund	0.13
Schweizer, das Pfund	0.17½—0.18½
Limburger, das Pfund	0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.16
„Broilers", das Dutzend	4.00 —8.00
Truthühner, das Pfund	0.15
Hähne, das Pfund	0.11
Enten, das Pfund	0.14 —0.15
Gänse, das Pfund	0.08 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10 —0.10½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11 —0.12
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½—0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.50 —6.00
Zitronen, die Kiste	3.50 —4.00
Orangen, die Kiste	2.00 —2.50
Grape Fruit, die Kiste	2.25 —3.75
Ananas, die Kiste	3.00 —3.50
Erdbeeren, 24 Pints	1.00 —1.75
Spargeln, die Kiste	0.50 —3.00
Gurken, die Kiste	0.75 —2.00
Kraut, das Faß	1.25 —2.25
Sellerie, die Kiste	1.00 —2.50
Blumenkohl, die Kiste	3.00 —3.50
Pfefferschoten, die Kiste	1.50 —2.25
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.25 —0.65
Schotenerbsen, die Kiepe	1.50 —2.00
Meerrettig, das Bund	0.65
Kopfsalat, die Kiepe	0.10 —0.75
Blattsalat, die Kiste	0.15 —0.17
Rhabarber, 20 Pfundkiste	0.50
Rote Rüben, das Faß	3.00 —5.00
Mohrrüben, das Faß	4.50 —5.00
Tomaten, die Kiste	2.50 —3.75
Zwiebeln, der Sack	1.50 —2.00
Petersilie, das Faß	2.50 —4.00
Rettige, Dutzend Bündchen	0.20 —0.50
Rüben, neue, das Faß	2.00 —3.50
Spinat, die Kiepe	0.30
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.75 —3.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.25
Rote Nierenbohnen	3.00 —3.25
Kartoffeln, der Buschel	0.60 —0.73
Neue Kartoffeln, Florida, Faß	4.00 —6.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
Amer. Radiator	6	400	400	400
Amer. Shipbuilding	25	37	37	37
do., bevorzugt	13	76	76	76
Booth Fisheries, bev	26	73	73	73
Chic. Pneum. Tool	60	53	53	53
Chi. Rys., Series 1	105	93	92⅞	93
do., Series 2	65	31⅝	31¼	31⅝
Commonw. Edison	50	135	134¾	134¾
K. C. Ry. & Light	75	22	22	22
do., bevorzugt	100	21½	21½	21½
Hart, S. & M., bev.	152	105½	105½	105½
National Carbon	150	108½	108	108½
Peoples Gas	30	120½	120⅜	120⅜
Sears-Roebuck	310	185	183¼	183⅝
do., bevorzugt	10	124¼	124¼	124¼
Swift u. Co.	140	105½	105½	105½
Union Carbide	30	153¾	153⅝	153⅝

Bond-Verkäufe.

$ 4,000	Chicago Railways 1st 5s	98¼
1,000	do.	98⅜
4,000	Chicago City Railway 5s	100⅛
1,000	Metropolitan Elevated Gold 4s	83½
4,000	Peoples Gas Refunding 5s	100½
1,000	Sulzberger u. Sons 6s	100¼
5,000	Union Elevated Railroads 5s	76½
15,000	Union Carbide	153¾
15,000	do.	153⅝
10,000	Commonwealth Edison 5s	101⅞
1,000	Schwarzschild & Sulzberger 6s	100½

Leset die „Sonntagpost"

Jefferson Gardens

Großer Lot-Verkauf

Samstag und Sonntag, 9. und 10. Mai,

ob Regen oder Sonnenschein, in

Jefferson Gardens

(Ende der Milwaukee Ave. Straßenbahn-Linie.)

LOTS $295

zu Euren eigenen Bedingungen

Dieser Preis schließt ein Zement-Bürgersteige, Randstein, Wasser, elektrisches Licht, ornamentale Piers, hergerichtet auf unsere Kosten.

Nach Sonntag, den 17. Mai, werden alle Lots erhöht um 10%

Wie dahin zu gelangen

Freie Automobiles

warten auf alle Cars am Ende der Milwaukee Avenue Straßenbahn und die Züge der Chicago & Northwestern-Bahn bei Jefferson Station.

Bringt Anzahlungsgeld mit.

Collins & Gauntlett

Eigentümer

32 W. Washington Strasse. Telephon Randolph 3980

Zweig-Offices

56. und Milwaukee Avenue

Ende der Milwaukee Ave.-Car.

John Krumm

DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Kauft bei Krumm's und spart Geld!

Bargains für Montag, 11. Mai 1914

Main Floor

1 Kiste voller Standard Kattun (kurze Enden) reguläre 7c Werte — speziell zu........3¾c

2 Kisten ungebleichter Muslin, Yard breit, die reguläre 8c Werte — zu........4⅞c

Türkische Handtücher, ungebleicht, Größen 22x45 — reguläre 19c Werte, speziell........11c
Nur 6 an einen Kunden.

Gerippte Leibchen für Kinder, in allen Größen, 15c Werte — speziell zu........8c

Stickerei-Unterröcke — reguläre 79c Werte, speziell zu........39c

Balbriggan-Hemden und Hosen für Männer, Hosen mit doppeltem Sitz, 35c Werte, zu........22c

Cashmere Männer-Hemden in Tan, Größen 14½ bis 17 — reguläre 59c Werte, speziell zu........39c

Front- und Seiten-Gore Slippers für Damen, dieses sind $1.35 Werte, speziell zu........98c

Schwarze und braune Oxford-Halstrachten für Damen, $1.35 Werte, jede zu........98c

Bargains im Basement

Waschkessel, Nr. 9 Größe, Chareval Zinn, schwerer Kupferboden, reguläre 1,95 Werte, speziell...98c
Nur einen an den Kunden.

Wäsche-Wringer, Eisengestell, gute starke Gummirollen, garantirt für 1 Jahr, reguläre 2.50 Werte, zu.1.69

Weiden-Wäschekörbe, reguläre 98c Werte, zu........39c
Nur einen an jeden Kunden.

Krumm's spezielle, vollständiga Gas-Licht — Brenner, Mantle und Glocke, regul. 35c Werte, speziell 19c

Importirte gespaltene Weiden- und Stroh-Körbe, in einer Auswahl von Facons, die regulären 35c Werte, jeder speziell zu........10c

Bargains vom 2. Floor

Irish Point Spitzen-Gardinen, reg. 2.50 Werte, speziell zu....1.49

Messing-Gardinenstangen, reguläre 8c Werte, speziell zu........5c

Speziell: Groceries

Galvanic-Seife, 8 Stück für....30c
Hustler-Seife, 8 Stück für......19c
Swifts weiße Waschseife, 8 Stück 30c
Amonia halber Gallonen-Krug für 9c
Waschblau, ½ Gallonen-Krug zu..9c
Waschsoda, 5 Pfund für........5c
Seifen-Chips, 3 Pfund für......9c
Fancy Sugar Corn, 3 Büchsen für 25c
Sifted Early June Erbsen, 3 Büchs. 25c
Fest gepackte Tomaten, 3 Büchsen, 25c
Campbells Suppe, 3 Büchsen für..25c
Bestes Patent-Mehl, 2 5-Pfund Säcke für........25c
Armours Pork und Beans, 2 Büchsen für........25c
Salmon, Nr. 1 große Büchsen, 2 Büchsen für........25c
Dill-Gurken, Steingutkrausen, 2 Krausen für........25c
Dr. Price's Allgrain, 2 für.....25c

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ahlfeldt, W. P., 13 J.; 6423 Stewart Ave.
Burian, F., 46 J.; 1624 S. Loomis Str.
Gudenschwager, C., 22 J.; 1349 W. Adams St.
Hecker, Mary, 84 J.; 4252 W. 21. Place.
Harger, J. H., 61 J.; 5819 Washington Blvd.
Harms, F., 90 J.; 1634 Washburne Ave.
Henze, William, 67 J.; 2840 Lowe Ave.
Kah, Ellie, 14 J.; 515 S. Pauling Str.
Lucas, Ed., 51 J.; 1608 Wabash Ave.
Muther, Joseph, 71 J.; 2733 W. 15. Place.
Maurer, Marie, 64 J.; 4361 Shields Ave.
Opitz, Emil, 63 J.; 6111 Normal Park Ave.
Schlorf, Charlos, 72 J.; 2210 W. 20. Str.

— Der berühmte Kapellmeister Lombardi ist gestern in Mailand gestorben; Caruso und Frau Calve waren seine Schüler.

Bartzen überlegt sichs.

Will sich angeblich um Nomination für das Sheriffsamt bewerben.

Peter Bartzen hat sich anscheinend eines Besseren besonnen und wird sich, wie von ihm nahestehender Seite verlautet, nicht um die Wahl zum Präsidenten des Countyrats bewerben, sondern gedenkt angeblich, sich am Kampf um die Nomination für das Sheriffsamt zu beteiligen. An Mitbewerbern fehlt es ihm nicht. Die Zahl der demokratischen Bewerber für den Posten ist Legion. Andere Kandidaten sind Ch. H. Kellermann, Ald. John Haderlein, Ald. Henry P. Bergen von der 31. Ward, Ald. James B. Bowler von der 19. Ward, der frühere Countykommissär Joseph Mendl von der 10. Ward und Staatssenator Al. Gorman von der 29. Ward. Kellermann, Haderlein, Bergen und Gorman gehören zur Faktion Sullivan. Bartzen, Bowler und Mendl gehören zur Faktion Hearst-Harrison.

Assessor Frank Koralski kündigte gestern seine Kandidatur für das Amt des Countyschatzmeisters an. Auch um dieses Amt bewerben sich Demokraten in Menge. Es ist der beste Posten in der Countyverwaltung. Kandidaten für dieses Amt sind der frühere Stadtschatzmeister Henry Stuckart, Stadtkämmerer John E. Traeger, Schulratspräsident Peter Reinberg, Kongreßmitglied James McAndrews, Daniel Cahill von der 3. Ward und der Chef der staatlichen Getreideinspektion John P. Gibbons. Auch Sheriff Zimmer wird sich vielleicht um dieses Amt bewerben, wenn er nicht versuchen wird, die Nomination für den Vorsitz im Countyrat zu ergattern. An Mitbewerbern um letzteres Amt fehlt es ihm nicht. Zu nennen sind die Countykommissäre Daniel Moriarty, Frank Ragen und John Maloney, John Minwegen und R. W. Irwin.

Als demokratische Kandidaten für die Revisionsbehörde werden William Legner von der 15. Ward und James A. Long, Kanzleivorstand der Assessorenbehörde, genannt.

John Stelk, der Anwalt Sheriff Zimmers, bewirbt sich um die demokratische Nomination für das Amt des Nachlaßrichters. Eine große Zahl Anwälte aller Parteien „buhmt" ihn. Stelk ist in Chicago von deutschen Eltern geboren und ist Vorsitzender der demokratischen Organisation der 12. Ward. Er ist auch Rechtsberater des Gerichtsdieners des Stadtgerichts A. J. Cermack. Er kann auf die nachdrückliche Unterstützung der Demokraten der Südwestseite rechnen.

Verbündete Vereine.

Auf Montag Abend ist nach der Nordseite Turnhalle die monatl. Delegatenversammlung der deutschen Vereine der Nordseite, die zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören, einberufen. Es ist dringend notwendig, daß alle Delegaten sich einfinden, da die Mitglieder der Vollziehungsbehörde des Verbandes in der Versammlung ausgewählt werden sollen.

Ist kein Sachverständiger.

Edward Falkner muß sich unter der Anklage auf Totschlag verantworten.

Edward Falkner, Nr. 2135 Greenwich Str., der Lenker des Kraftwagens, welcher am Donnerstag den Tod der 72jährigen Frau Auguste Goodman, 3307 S. Oakley Ave., verursachte, wurde von den Leichenschaugeschworenen gestern unter der Anklage auf Totschlag zu weiterem gerichtlichen Verfahren festgehalten. Falkner war von dem Wahrspruch so betroffen, daß er ohnmächtig wurde. Nachdem Dr. A. M. Harvey, Obmann der Geschworenen, ihm ärztliche Hilfe zuteil hatte werden lassen, mußte Falkner nach dem People's Hospital gebracht werden.

Da es sich bei dem Verhör herausgestellt hatte, daß Falkner zur Führung eines Kraftwagens nicht lizensirt war, so wurden die Gebrüder Paschen, West 23. Str. und Marshall Boul., scharf dafür getadelt, daß sie ihm den Kraftwagen anvertrauten. Die Gebr. Paschen sagten aus, daß sie nur ausnahmsweise den Falkner mit der Führung ihres Kraftwagens betraut hätten, wenn nämlich ihr wirklicher Fahrer dienstfrei gewesen sei.

Augenzeugen des Vorfalls gaben an, daß der Kraftwagen mit einer Geschwindigkeit von etwa vierzig Meilen die Stunde gefahren und daß er leichtsinnig gehandhabt worden sei, als sich das Unglück ereignete.

Lief noch gut ab.

An der Ecke von Süd State und 57. Straße fuhr gestern ein Kraftlastwagen in eine vollbesetzte Elektrische der State Str.-Linie hinein. Peter Kopples, 3136 Rhodes Ave. wohnhaft, der Lenker des der Firma Anton Brothers gehörigen Kraftwagens, wurde infolge des Anpralls auf das Straßenpflaster geschleudert und trug wahrscheinlich innerlich Verletzungen und schmerzhafte Abschürfungen davon. Ungefähr ein Dutzend der Passagiere erlitt geringfügige Schnittwunden durch Glasscherben.

Sauste in die Tiefe.

Der in dem an der Ecke von Van Buren und Clark Straße gelegenen Victoria Hotel angestellte Hausdiener Michael Lyons trug gestern Abend, als er in dem Hotel in den Aufzugsschacht stürzte, einen Schädelbruch und innerlich Verletzungen davon. Er fiel ein Stockwerk tief. Lyons hatte einen Koffer nach der Bahn zu schaffen und trug ihn nach dem Aufzug. In der Meinung, daß der Fahrstuhl sich im ersten Stockwerke befinde, wollte er das Gepäckstück dort abladen, und sauste dann mit seiner Last in die Tiefe. Hier wurde er von einem Angestellten des Hotels bewußtlos aufgefunden und nach dem St. Lukashospital gebracht, wo man seinen Zustand als hoffnungslos bezeichnet.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Eric Hjerstedt, Esther Lund, 29, 20.
Konstanty Kmiec, Mary Halinska, 21, 23.
John S. Mitchell, Mary E. Moran, 26, 28.
Frank Enekhaus, Christina Hes, 51, 49.
Isidor Gusovsky, Emma Dauber, 26, 23.
John Pavlik, Josephine Reisa, 27, 22.
Gustav Nelson, Hulda Anderson, 24, 26.
Albert Husa jr., Hattie Schwichtenberg, 20, 17
John Czerwinski, Agnes Pitrowska, 21, 22.
Harry L. Baldwin, Jennie Smith, 28, 22.
Frank Grackle, Froma Merrick, 36, 31.
John Donn, Sarah Sherdon, 25, 26.
Andrew Kmet, Anna Bana, 28, 20.
Paul J. Dinse, Anna A. Olson, 29, 26.
Peter H. DeYoung, Anna Schaap, 23, 23.
Dmytro Drost, Katherine Rozmatowska, 29, 23
Josef Bajkowski, Pelagia Pacholska, 21, 21.
Walter D. Castor, Sophia Knabe, 30, 24.
John Adamczyk, Martha Kopicki, 28, 24.
Leon Holouka, Fjokla Michalishyn, 22, 21.
Joseph Kubis, Christine Brabec, 21, 18.
John F. Flaig, Lottie Satterlee, 41, 41.
Nikifor Truchen, Paraskieva Kalesnik, 21, 20.
John A. Eschenbacher, Helen Fox, 26, 21.
Venus E. Lambert, Adelaide Farwell, 35, 40.
Oscar A. Anderson, Ellen Lindgren, 27, 23.
Charles Kiserausky, Nellie Miluiaitis, 24, 23.
Louis Judicker, Lena Mishkovsky, 28, 24.
George Georgalas, Mary Vlastos, 27, 18.
Aristides Gatios, Georgia Kandreva, 37, 25.
Mikolaj Gluchman, Mary Garuola, 23, 21.
Wojciech Szczalka, Katarzyna Sito, 39, 38.
Ferdinand Marschner, Hedwig Reinisch, 21, 20
Pawel Chalupniak, Katarzyna Zelik, 24, 22.
Peter Susujara, Kate Simovich, 34, 33.
John Chesko, Marya Vicek, 35, 28.
Christ Lazanas, Georgia Spiropula, 24, 26.
Mikolaj Wasowski, Juzefa Wojciechowska, 25, 21
Albert D. Phillips, Ida H. Klatt, 30, 30.
Clifford E. Hubbard, Olive E. Skelton, 21, 18
Joseph Svoboda, Bessie Hincir, 21, 21.
Arthur L. Swanson, Frances Stawicka, 25, 17
Pitri Bucinski, Michalina Romanowska, 26, 21
Wilhelm Bierfha, Louise Schepp, 67, 67.
Feliks Bujnowski, Mary Bukowska, 25, 23.
Bruno Wander, Eva Burrows, 22, 18.
Stanley Kufter, Eleanora Ostroski, 26, 30.
David L. Levin, Sadie Segall, 29, 28.
Roderick H. MacRae, Annie Murphy, 28, 26.
Dimitrij Kurilow, Pelagia Leszkiewicz, 27, 23
Frank Nemeth, Marie Zelko, 21, 19.
Michael Rudik, Sophia Sorivka, 24, 20.
Amie Paquette, Dorothy Krause, 27, 20.
Raymond Butt, Ammonella McMahon, 21, 19.
Louis Kallas, Georgia J. Seariman, 37, 21.
Pail Mirocha, Honorata Stopa, 21, 21.
Walter Szczeski, Hattie Marcinkowski, 23, 18.
James H. Christy, Mary J. Cronin, 21, 18.
Stanislaw Kranz, Karolina Kraus, 22, 20.
Stanislaw Zawartka, Mary A. Pierdas, 22, 19
Alto L. Sanders, May Gerroll, 26, 20.
Jozef Cehenik, Bessie Jankoska, 24, 20.
Charles Joseph, Inna Sebestien, 24, 19.
Andrej Dorbny, Anna Toth, 40, 40.
Jacob C. Koenig, Catherine Waldbillig, 22, 19
Alden D. Savage, Mollie E. Hill, 48, 35.
Adam Ginkoski, Paulina Karzmeska, 25, 23.
Gustav Darkhofski, Minnie Staut, 46, 42.
Jozef Kuoal, Antonina Szczepanska, 23, 18.
Michal Lenart, Marya Wach, 30, 20.
John Karkkotsky, Sophie Gereza, 24, 19.
Walter O. Birk, May J. McHugh, 30, 28.
Andrzej Tilke, Anna Tilke, 22, 19.
Waclaw Ogonowski, Sophia Majchrowicz, 27, 25.
George V. Brown, Leila H. Shelley, 36, 22.
John D. Hubbard, Melissa E. Foster, 27, 26.
Leo H. Hubackl, Regina Ostrowska, 24, 17.
Perry Jensen, Alma Petersen, 29, 22.
Joe Michalski, Katie Capietel, 55, 55.
Ivan Brozovic, Franziska Traben, 27, 20.
John A. Stromberg, Eleanore Benson, 27, 18
Edward Hoff, Mary Mountain, 28, 18.
Charles M. Moisand, Margaret Ward, 46, 36
Anton Scholl, Marie Verbeck, 22, 20.
Adam Grunwald, Anna Fleck, 23, 19.
Ben Gruber, Henrietta Goldstein, 26, 21.
Karol Turowski, Paranka Kuc, 21, 21.
John Grewiski, Antonina Stazice, 30, 27.
Walter Peterson, Anna Lashinski, 20, 16.
Nikolas Lion, Viano J. Alexopoula, 25, 23.
Joseph P. Lietz, Louise A. Gengenbach, 22, 19
George Brown, Anna Hackett, 33, 24.
William Suhl, Della Puenner, 28, 19.
John Wendt, Ada Doerbandt, 24, 20.
George Steinbrecher, Hildur Stabiberg, 29, 29
Frank Grabowski, Marya Kraszewska, 25, 19.
John F. Lasser jr., Susan O. Schmeitz, 21, 21.
Joseph Tomashek, Ruby Christopher, 39, 33.
Peter Koncius, Bronislawa Katerzaite, 22, 20
Fred Osterberg, Esther Gunnison, 26, 22.
Peter Carantzalis, Poligronis Trucacu, 38, 24
Peter Festas, Jennie Dori, 31, 23.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Frank H. gegen Bessie Gay, Ehebruch; Birdie gegen Fred R. Simpson, grausame Behandlung; Lukiya gegen Anufri Swirski, Verlassen; Anna gegen Stephen Hagensee, grausame Behandlung; Rosa gegen Hyman Saperstein, grausame Behandlung; Hazel gegen James Michelsen, grausame Behandlung; Lillie gegen Samuel Simon, grausame Behandlung; Anna gegen George S. Fridley, Ehebruch; Bernard L. gegen Hazel Si- [illegible]

Bauerlaubnisscheine

wurden ausgestellt an:

[illegible]

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Farragut Ave., 79 F. östl. von Paulina Str., Nordfr., 29 bei 125; Kemper K. Knapp an Hubert C. N. Preß, $7500.
Wayne Ave., 269 F. nördl. von Hyrn Mawr, Westfr., 50 bei 142; Nels Nyden an August Segner, $23,000.
Gunnison Str., 254 F. östl. von Sheridan Road, Südfr., 30 bei 110; A. J. Sanichas an Augustus B. Wilgus, $8500.
East Ravenswood Park, 124 F. südl. von Byron Str., Westfr., 50 bei 108; Chas. Krippendorf an D. D. D. Co., eine Gesellschaft, $11,000.
N. Ashland Ave., 45 F. südl. von Cornelia Str., Ostfr., 30 bei 123; Gerhard Wardel an John Wulf, $6100.
N. Robey Str., 82 F. nördl. von Newport Ave., Westfr., 25 bei 125; John Pauletich an Eulalie Antonie, $3400.
Osgood Str., 225 F. nördl. von Belmont Ave., Ostfr., 25 bei 125; Frank Z. Neufors an Geo. F. Lambin, $5400.
Eastwood Ave., 291 F. westl. von Western, Nordfr., 30 bei 120; Max C. Heinrich an Peter B. Mueller, $1325.
Pensacola Ave., 272 F. östl. von Campbell, Nordfr., 49 bei 124; John A. Rippel an Chas. W. Gorr, $1000.
N. 51. Ave., 37 F. nördl. von Belle Plaine Ave., Westfr., 35 bei 125; Mary Lauferski an Wladyslaw Struzynski, $4300.
Albany Ave., 175 F. nördl. von Addison Str., Ostfr., 25 bei 125; Elmer E. Bye an Nicholas Bonnett, $4500.
Hamlin Ave., 205 F. südl. von Wellington, Ostfront, 26 bei 125; Caroline B. Bletsch an Wm. Bartles, $2450.
N. 51. Court, 50 F. südl. von Homer Str., Westfront, 25 bei 150; Antonio Argentino, unvert. ½ Anteil, an Ferdinand Lombardozzi, $1250.
O'Brien Av., 186 F. südl. von Wabansia, Westfront, 25 bei 125; Sebastian Bates an Joseph C. Kuffel, $3775.
Parnell Ave., 309 F. südl. von 37. Str., Ostfr., 24 bei 125; Catherine Murphy an Michael Gaspar, $2500.
Parnell Ave., 240 F. nördl. von 38. Str., Ostfront, 24 bei 125; John Murphy an Michael Gaspar, $1000.
Trust Deed—East End Ave., Südostecke Ost 53. Str., Westfr., 175 bei 142, 2 Ja., 5 Proz.; Sherman T. Cooper an Chicago Savings Bank and Trust Co., $65,000.
Schiller Ave., 216 F. südl. von 113. Str., Ostfr., 50 bei 143; Henry Uihlein an Edward Landsberg, $1800.

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
STAR AND GARTER SHOW
Preise—Mats., 15c bis 75c. Abends 25c bis $1.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein junger Mann. Muß auf Gärtnerfarm arbeiten können. Nachzufragen Sonntag von zehn bis elf Uhr an Südwestecke Madison und Canal Str. Arthur Grosse. fason

Verlangt: Calciminer. 426 Sherman Str.

Verlangt: Lediger Mann, über 50 Jahre bevorzugt; einer der Erfahrung hat an Autos; für allgemeine Hausarbeit und Gartenarbeit. Gutes Heim, Kost und Lohn für den richtigen Mann. Adr.: M. N. 113 Abendpost. fason

Verlangt: Carpenter, Framehaus zu bauen. Adr.: W 977 Abendpost.

Verlangt: Zweite Hand an Brot. 939 Center Straße.

Verlangt: Ein deutscher Junge an Brot und Cakes mitzuhelfen. 2923 Diversey Ave.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Rolls. 2154 Lake Str.

Verlangt: Painter. John F. Katzner, 606 Provident Avenue. fason

Verlangt: Erfahrener Mann, nicht arbeitsscheu, für Nordseite Residenz, Garten, Automobil; kein Fahren. Dampfheizung; verheirateter vorgezogen. E. P. Dewes, 1225 S. Campbell Ave.

Verlangt: Gute dritte Hand an Cakes. 1915 S. Halsted Str.

Verlangt: Porter. The Berghoff, Randolph und Halsted Str.

Verlangt: Aelterer Mann als Nachtkassirer. 605 N. Clark Str.

Verlangt: Bäcker, gute erste Hand an Cakes und Brot; verheirateter vorgezogen. 1602 S. Central Park Ave. fason

Verlangt: Wagenschmiedhelfer. 220 Wendell Straße.

Verlangt: Janitor, stetige Arbeit. 5055 Süd State Straße.

Verlangt: Wurstmacher. Vorzusprechen Montag früh. 320 W. North Ave.

Verlangt: Bäckerjunge mit Erfahrung. 804 S. California Ave.

Verlangt: Zwei erfahrene Jungen, in Bäckerei zu arbeiten, einer an Brot und einer an Cakes. 2200 N. Kimball Ave.

Verlangt: Arbeitswilliger junger Mann, der das Saloon- und Oyster-Geschäft erlernen will. 182 N. Clark Str.

Verlangt: Butcher; keine Sonntags arbeit. The 12. Street Store, 12. und Halsted Str.

Verlangt: Sauberer, deutscher Junge in Apotheke zu helfen. 2783 Lincoln Parkway, Ecke Diversey.

Verlangt: Junger deutscher Mann als Janitorhelfer. Muß Erfahrung haben und nüchtern sein. $25, Zimmer und Board. 4456 N. Racine Ave.

Verlangt: Mehrere tüchtige Agenten für den Verkauf von Flaschenbier. Guter Verdienst. — Kruschel, 2943 Fullerton Ave., Basement Office.

Verlangt: Saloonporter, junger, reinlicher Mann. Ogden und Crawford Ave.

Verlangt: Agenten als Verkäufer für Lots; großer Verdienst. Adr.: G 30 Abendpost. 7mai,dofasonnodidofr

Verlangt: Helfer im Tin Shop, junger Mann; muß Erfahrung haben. 2024 Lincoln Ave. ffa

Verlangt: Ein starker Mann für Farmarbeit in Wisconsin; muß etwas Englisch verstehen; $30 den Monat, Zimmer und Board; Eisenbahnfahrt bezahlt. Vorzusprechen 2446 Michigan Ave. Mrs. Adams. frsa

Verlangt: Ein guter Verkäufer für Grundeigentum; einer der englisch spricht. Sonntag Morgen vorzusprechen. Pontow, 2001 Irving Park Boulevard. frsa

Verlangt: Junge am Milchwagen zu helfen, 15 bis 16 Jahre alt, muß in der Nachbarschaft wohnen. 4925 Justine Str. frsa

Verlangt: Durchaus erfahrener Konditor, der sein Geschäft in Europa gelernt hat und mit allen Branchen vertraut ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Referenzen zu richten an P. 802, Abendpost. frsafon

Verlangt: Deutsch-ungarische, slavisch sprechende Agenten; Gehalt und Kommission. Auch Sonntags Vormittags offen. European Law Office, 109 S. LaSalle Str., Zim. 810, Chicago. frsa

Verlangt: Agenten für feinsten Haushaltartikel, jede Hausfrau eine Kundin. Guter Verdienst. Sprecht vor nach 5 Uhr Abends oder Sonntag Vormittag. John Buettner, 7541 Dante Ave. dofrsafo

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, Mann als Porter, am Tisch aufzuwarten und für Arbeit außerhalb; Frau gute Köchin. Adr.: G. 54, Abendpost. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Flinker Bartender verheiratet, sucht stetige Stelle, gute Empfehlungen. Moll, 2311 Weste Str. —fa

Gesucht: Lediger Mann (27) sucht Stelle in einem Restaurant. Joseph Schleimer, 2449 West North Ave.

Gesucht: Stelle als Helfer an Brot und Rolls; auch zur Aushilfe. Dirrigl, 4432 Wentworth Avenue. frsafon

Gesucht: Brotbäcker sucht stetige Stelle; kann allein arbeiten. Telephon: Kenwood 4207. frsafon

Gesucht: Patternmaker, Metallblecharbeiter, sucht Stellung. P. Kahles, 1208 Washburn Ave. frsafon

Gesucht: Deutscher Barbiergehilfe, spricht gut englisch, sucht stetige Stellung in oder außerhalb der Stadt. Adr.: W. 981 Abendpost. frsa

Gesucht: Erster Klasse Gärtner wünscht Stelle, privat. 1533 Mohawk Str., 2. Flat, hinten. frsafon

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. [illegible]

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker, 20 Jahre, sucht Stelle an Brot und Rolls; zweite oder dritte Hand. — Kiermeier, 1021 Wells Str., Basement.

Gesucht: Zweite Hand ungarischer Lunchkoch sucht Stelle. Mick, 1092 Burling Str.

Gesucht: Drei frisch eingewanderte junge Männer suchen irgend welche Arbeit; verstehen auch Farmarbeit. 2230 N. Spaulding Ave. Telephon: Albany 3294.

Gesucht: Lizensirter Engineer, 25, ledig, gute Erfahrung, wünscht stetige Stelle. Auer, 1365 Sedgwick Str. fason

Gesucht: Deutsch-ungarischer Waiter sucht Beschäftigung in Restaurant. 1629 Dayton Str. fason

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht stetige Stelle an Brot, Rolls und Biscuits. 5554 S. Laflin Straße.

Gesucht: 29 Jahre alter Oesterreicher, sieben Monate im Lande, sucht irgend eine Stelle. Nitsche, 1908 N. Clark Str. fason

Gesucht: In Weinhandlung oder Weinkeller sucht 29 Jahre alter Mann (Oesterreicher) unterzukommen, 7 Monate im Land. N. Nitsche, 1908 N. Clark Str. faso

Gesucht: Gelernter Klempner und Elektriker sucht dauernde Arbeit. Adolf Koehler, 3164 N. Halsted Straße.

Gesucht: Dritte Hand Bäcker, gut an Biscuits, sucht Stelle. 531 Wells Str., zweiter Floor. fasomo

Gesucht: Ein selbständiger Cakesbäcker sucht stetigen Platz. 4135 N. Kedvale Ave. Phone: Irving 1193. famodi

Gesucht: Erfahrener Bartender (25) sucht Beschäftigung, geht irgendwo hin. J. Miles, 20 S. Seeley Ave.

Gesucht: Schneider sucht Arbeit an Damen-Skirts und Coats. 1835 Fremont Str.

Gesucht: Junger Mann, gelernter Tinner, sucht Stelle in Tinshop. Zu erfragen: 3741 N. Ashland Ave.

Gesucht: Selbständiger Cakebäcker sucht stetige Stelle. Richard Sink, sen., 1342 Wolfram Str. 10mai1wX

Gesucht: Junger Bartender sucht Bartender-Stelle und Porterarbeit; versteht Kochen und Aufwarten. Don Benzinger, 728 Gardner Str. Telephon: Superior 8163.

Gesucht: Janitor sucht Stellung, 12 Jahre Erfahrung. Temperenzler, keine Kinder. Ruse, 3024 Calumet Ave. faso

Gesucht: Farmer, in mittleren Jahren, ledig, nüchtern, sucht die Gelegenheit Farm zu bearbeiten, kann alles tun, was vorkommt. Adr.: G 57 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Bauschlosser, 9 Monate im Land, sucht Stellung auf Eisenkonstruktion. R. Eichner, 1053 W. Madison Str., bei Mr. Stuart.

Gesucht: 20-jähriger, intelligenter junger Mann sucht Stelle im Privathaus. Adr.: G 58 Abendpost. fason

Gesucht: Frisch eingewanderter, junger, starker Deutscher, gelernter Schlosser, sucht irgend eine Beschäftigung; ehrlich, raucht und trinkt nicht. E. Treutner, 214 Elm Straße.

Gesucht: Deutscher, verheirateter, nüchterner und solider Mann sucht Stellung als Janitor oder sonstige Beschäftigung. Keßler, 5340 Woodlawn Avenue.

Gesucht: Junger Mann, 20, sucht Arbeit auf einer Farm; bitte vorzusprechen. 515 N. Clark Straße.

Gesucht: Wiener Bäcker, gute zweite Hand an Brot, Rolls und Biscuits, sucht Stelle. N. Schwarz, 3134 West 22. Str. fasonmo

Gesucht: Guter junger Mann sucht stetigen Platz als Bartender. Adr.: G 59 Abendpost.

Gesucht: Brot- und Cake-Bäcker, 40 Jahre alt, selbständig, sucht Stellung allein zu arbeiten. P. S. 169 West Division Str.

Gesucht: Lediger Chauffeur sucht Stelle; kann auch Hausgartenarbeit verrichten. Georg Schneider, 933 Edgecomb Place. fason

Gesucht: Bartender, verläßlich, spricht mehrere Sprachen, hilft auch bei Porterarbeit, sucht Stelle. Chas. Kuncl, 538 S. State Str. di—sa

Gesucht: Bäcker, erste Hand, 20jährige Erfahrung im Geschäft, kein Trinker, stetig und zuverlässig, suchte Stelle. Mat. Frankiewicz, 1724 West 48. Str. dofrsa

Gesucht: Blacksmith sucht Arbeit Werkzeug härten und Automobil Gears härten; hat gute Empfehlungen. J. Kremer, 1267 Milwaukee Ave. dofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäckermeister, 40 Jahre alt, wünscht dauernde Stellung in guter Bäckerei. Georg Schöning, 569 W. Harrison Straße. dofrsa

Gesucht: Flotter junger Mann sucht Stellung. Adr.: D 783 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Arbeit als Hauspainter. Binting, 117 Goethe Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, in Candyfabrik. $5 im Anfang. Oriental Candy Co., 1858 Austin Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Bäckerei. Muß etwas Erfahrung haben. 3636 N. Ashland Ave.

Verlangt: Erfahrene Frau für Candy- und Zigarren-Store. 2052 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen in Office eines Arztes. 1959 Grand Avenue. fason

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen. Nachzufragen Ahlswede Dept. Store, 2500 North Ave.

Verlangt: Erfahrene Arbeiterin für Handstickerei in unserem Store. Bringt Musterarbeiten mit, wenn Ihr vorsprecht. Richardson Silk Co., 305 West Adams Str.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen. 3129 Armitage Ave.

Hausarbeit.

Verlangt: Frau als Köchin und für Hausarbeit, keine Wäsche; ebenfalls Frau als Nurse für Baby und mit Erfahrung in der Pflege einer älteren Frau in amerikanischer Familie; Empfehlungen erforderlich; guter Lohn und gutes Heim für beide Stellungen; müssen etwas englisch sprechen. Adr.: D 715 Abendpost. 5mai1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1320 Central Park Ave. Mrs. F. Schwartz. frsa

Verlangt: Tüchtiges erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; muß waschen und bügeln können. Cramer, 3434 N. Halsted Str. frsafon

Verlangt: Sofort, Schruppfrau. Leo Galizzi, 210 West Van Buren Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei. 228 Marion Str., Oak Park, Ill. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und am Tisch aufzuwarten. Adr.: G. 44 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 1425 Trumbull Ave. dofrsa

Verlangt: Stütze der Mutter, Haushälterin oder Kindermädchen, kleines feines Heim, leichte Arbeit. 8023 S. Green Str. —sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 308 E. 35. Straße. mi-son

Verlangt: Mädchen oder junge Frau zur Hilfe der Hausfrau in einem kleinen Landhotel. Lohn $4 die Woche. Näheres 1759 Hudson Ave., zweites Flat. 5mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 4512 N. Racine Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und im Store zu helfen; keine Wäsche. 3104 Irving Park Blvd. frsa

Verlangt: Aelterer alleinstehender deutscher Mann wünscht Haushälterin für kleinen Lohn. Nachzufragen Abends oder Sonntags oder brieflich. Glatzhofer, 2936 Keeley Str. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit; muß englisch sprechen können. 70. Court und Noble Avenue. frsafon

Verlangt: Eine alleinstehende Frau für Hausarbeit in besserer deutscher Familie von zwei Personen; keine Wäsche; gutes Heim. Vorzusprechen auch Sonntag in 1443 Berteau Ave., Flat 2. Southport Ave. oder N. Clark Str. Car nördlich. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie von Erwachsenen; muß gute Köchin sein; dauernde Stelle. 4127 Congreß Straße. frsafon

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen, zwischen 17 und 22 Jahre alt, bei der Hausarbeit und Baby beaufsichtigen zu helfen; guter Lohn und gutes Heim. 6341 Woodlawn Ave., 1. Flat. frsafon

Verlangt: Kompetentes zweites Mädchen; muß Empfehlungen haben. Nachzufragen 5648 Kenmore Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4447 N. Ashland Ave. frsafon

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtige Frau zum Zimmerreinmachen. 519 N. Dearborn Str.

Verlangt: Alleinstehende Frau mittleren Alters für kleinen Haushalt auf dem Lande als Haushälterin. Gutes Heim. Bringt Empfehlungen. 208 W. Lake Str.

Verlangt: Aeltere Frau um Kinder aufzuwarten. 1939 Clybourn Ave., Saloon.

Verlangt: Mädchen, das gut waschen kann, für Hausarbeit. 1726 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; kein Waschen; Referenzen. 3628 Grand Boulevard.

Verlangt: Eine ältere Frau für leichte Hausarbeit und ein wenig Kochen. 363 East 58. Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie. 650 East 48. Str.

Verlangt: Gutes Mädchen, 15 Jahre, bei Hausarbeit zu helfen. 1700 N. Robey Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen; Abends nach Hause gehen. 4313 Grand Blvd., 1. Apt.

Verlangt: Junges Mädchen im Haushalt zu helfen, welches für den Sommer aufs Land geht. Vorzusprechen heute und Sonntag nach 5 Uhr, 1527 N. Dearborn Str., nahe North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6. N. Mueller, 923 W. 55. Str. faso

Verlangt: Sofort, zuverlässiges Kindermädchen. 839 Wellington Ave., 2. Flat. faso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, die besten Löhne. Nachzufragen 1533 Larrabee Straße, oben. fason

Verlangt: Starke Frau für Hausarbeit bei Geschäftsleuten mit zweijährigem Kind; gutes Heim. 318 S. Leavitt Straße.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, elektrische Waschmaschine. Guter Lohn. Zu Hause schlafen. 2746 W. Chicago Ave., nahe California Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4598 Oakenwald Ave.

Verlangt: Junge deutsche Frau, bei allgemeiner Arbeit zu helfen in kleinem Heim. Kochen. Restaurant. Dies ist ein guter Platz für die richtige Person. Muß englisch sprechen. San Antonio Chili Parlor, 1113 W. Van Buren Str.

Verlangt: Tüchtige Köchin auf dem Lande. Bester Lohn. Nachzufragen: 1533 Larrabee Str., oben. fason

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen, über 18 Jahre, für allgemeine Hausarbeit. 1951 Bissell Str., Flat 3, Front.

Verlangt: Waitreß für Restaurant. Lohn $8. 2172 Lincoln Ave. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, nur erfahrenes braucht vorzusprechen in 5318 Michigan Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für Familie, die im Hotel wohnt; muß gut nähen können; eine Deutsche bevorzugt. 4856 Grand Blvd., 2. Apt. fason

Verlangt: Ein tüchtiges, deutsches Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. 847 Lakeside Place, nahe Sheridan Road, 3. Stock.

Verlangt: Erfahrenes Hausmädchen; muß gut englisch sprechen; $7; kein Waschen. Flexner, 5050 Drexel Boulevard.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in der Familie. 6237 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1841 Humboldt Blvd. Tel.: Humboldt 1173.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1404 S. Union Straße. fason

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1332 Independence Blvd.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Vieren. Muß willens sein im Sommer aufs Land zu gehen. Lohn $7. Nachzufragen 831 Forest Ave., Wilmette, Telephon 980 R Wilmette.

Verlangt: Gute starke Frau für allgemeine Hausarbeit. Englisch sprechend. 816 Dearborn Ave.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin in Wittwers Familie. 1523 West 13. Str., hinten, oben.

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen; 2 in der Familie. 3328 Walnut Str.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit, kein Kochen; guter, stetiger Platz. 1553 S. Spaulding Ave. Kanter.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5502 Everett Ave., 1. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $8. 1745 Juniata Str., Rogers Park.

Verlangt: Ordentliches tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 845 Sheridan Road, 3. Apartment. fasomo

Verlangt: Kindermädchen. 3917 N. St. Louis Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 5255 Prairie Ave., Mrs. A. Weitz.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — feine Wäsche, guter Lohn, Empfehlungen.— 7210 Euclid Ave., Brynmawr, Tel. Hyde Park 1557. faso

Verlangt: Eine Frau für Zimmer aufzuräumen in Roominghaus, von 9 bis 12 Morgens, keine Sonntagarbeit, $2 wöchentlich. Frau Shaw, 1222 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen, bei leichter Hausarbeit und in Bäckerladen zu helfen; Abends heimgehen; keine Sonntagsarbeit. Nachzufragen Sonntag von 4 bis 7 Nachm., 5769 Wentworth Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 4245 Armitage Ave. faso

Verlangt: Ein zuverlässiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; Referenzen verlangt. Mrs. John West, 1423 N. Dearborn Str., 2. Apartment. 9mai1wX

Verlangt: Frau (Weiße) für Waschen, Bügeln und allgemeine Arbeit; kein Kochen; für kleines Sommer Resort. 1. Juni bis 1. Juli. Tel.: Normal 6372. 6045 S. Park Ave., 3. Apartment, Jennings.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. Kein Waschen. 7210 Euclid Ave., Bryn Mawr.

Verlangt: Kindermädchen für 3-jähriges Kind; muß 2 Knaben bei der Schularbeit mithelfen und nähen können; gute Empfehlungen. Adr.: L 365 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können und englisch sprechen. 1613 N. Leavitt Str. Telephon: Humboldt 9120. frsafon

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. Wagner, 5722 N. Clark Str. frsa

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Zwanzig englisch sprechende Waschfrauen, Montag, Dienstag, Mittwoch. Nachzufragen: 1533 Larrabee Str., oben. fason

Verlangt: 100 Mädchen für Privathotels und Restaurants, für Sommerresorts; auch Haushälterin. Mrs. Davis' Employment Agency, 1825 West Division Str., Telephon: Humboldt 6467.

Gesucht: Mehrere Waschfrauen suchen Stelle. Telephon: Lincoln 1782.

Verlangt: Köchin für Saloon. 4193 S. Halsted Straße, Zimmer 1.

Verlangt: Zwei deutsche Porters für Saloon; müssen kochen und bartenden. 4193 S. Halsted Str., Zimmer 1. South Pk. Employment Agency.

Farmers, wenn ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Kommick, 763 Milwaukee Ave. 19mz2miX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24fp*X

Verlangt: Stellenlose Dienstmädchen finden gute Heimat. Mrs. Schirmer, 1533 Larrabee Str. 4mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn und gute Heimat. Neiburger, 2049 Division Straße. 5mai1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Haushälterin sucht Stelle. 1542 Mohawk Str., Flat 2.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Näharbeit zu Hause. Mrs. Kiermeier, 1021 Wells Str., Basement.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aeltere, alleinstehende deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie. Bitte vorzusprechen, 1961 Burling Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 940 Concord Place, Flat 2, Front, nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Schruppplätze; gute Empfehlungen. 1828 Dayton Str. famo

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 2251 21. Place. Tel.: Canal 5940. fado

Gesucht: Erster Klasse Wiener Köchin sucht Posten im Restaurant oder Saloon. Mrs. Auerspeng, 641 N. Dearborn Str. Tel.: Superior 429. fasomo

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin; auch wo Kinder sind. Selbst vorzusprechen. 1909 Larrabee Str., vorn, unten.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechende junge Frau sucht Plätze zum Hausreinigen. Mrs. Julius Medo, 3225 N. Ashland Ave.

Gesucht: Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1969 George Str., Mrs. Fodor.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Waschen und Hausreinmachen für Montag. 1841 Bissell Str.

Gesucht: Junges Mädchen, 16 Jahre, sucht leichte Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1750 Clybourn Ave.

Gesucht: Aeltere, alleinstehende Wittwe sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer; sieht mehr auf gutes Heim als Lohn. 2820 Groveland Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit. Möchte zu Hause schlafen; auf Nordseite. 1655 Burling Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann waschen, bügeln; spricht englisch. Bitte persönlich vorzusprechen: 1867 Bissell Str., Flat 2, hinten.

Gesucht: Frau sucht Wäsche und Bügeln ins Haus zu nehmen. 2137 Burling Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht allgemeine Hausarbeit. Will zu Hause schlafen. Bitte vorzusprechen: 4916 Latin Str.

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle in Privathaus oder Restaurant; kann einfach kochen. 2035 N. Armitage Ave.

Gesucht: Gute Schneiderin sucht Arbeit bei Herrenschneider. 1827 Fremont Str.

Gesucht: Rüstige deutsche Frau, Wittwe, alleinstehend, sucht Plätze zum waschen und reinmachen oder Hausarbeit. 1713 Fremont Str., hinten, unten.

Gesucht: Ein intelligentes deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. 3625 West 12. Str. oder telephonirt Lawndale 1630.

Gesucht: Wittwe, Rheinpfälzerin, ehrlich, wünscht bei einem Wittwer den Haushalt zu führen, kann auch Sohn haben. Bitte schreibt, oder sprecht vor 1134 Milwaukee Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum Waschen und Reinmachen. Mrs. Pesto, 2010 Lee Place, nahe Robey. famo

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Telephon Irving 8827.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. Telephon: Belmont 9598.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stelle für Hausarbeit. 5703 S. Halsted Str. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Küchenarbeit im Restaurant oder Saloon; bitte vorzusprechen. 863 Larrabee Str. frsa

Gesucht: Eine ältere, deutsche Frau, erst eingewandert, sucht einen Platz als Haushälterin. Nachzufragen 2430 N. Western Ave. frsa

Gesucht: Alleinstehende Frau (38), sucht Stelle Haushälterin bei altem Ehepaar oder älterem Herrn. Adr.: G. 42, Abendpost. frsafon

Gesucht: Erster Klasse Budapester Köchin sucht Stelle, auch Tagarbeit. Adr.: G 27 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1100 Oakdale Ave., Ecke Seminary. 5maiX*

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches kinderloses Ehepaar sucht Janitorposten, hat ein Jahr Erfahrung, kann mit Boiler und Werkzeug umgehen. Briefe erbeten in Deutsch oder Englisch unter W. 967, Abendpost. frsamo

Gesucht: Kinderloses Ehepaar wünscht Stelle als Janitor, war 2½ Jahre bei einem Herrn; kann beste Empfehlungen bringen. Brieflich: Janitor, M. U. 700.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

—Lernen Sie Englisch— in Chicagos größter, ältester u. feinster Schule —und vermeiden Sie Verluste an Zeit u. Geld! Herren u. Damen; neue Zirkel beginnen jetzt. Lesen, Sprechen, Schreiben. Lehrmethoden: Beste u. einfachste in Chicago. Stellungen: die besten, sofort und kostenfrei. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted St. Stets geöffnet. fason

Besten englischen Privatunterricht erteilt Lehrerin Anfängern u. Vorgeschrittenen. Erfolg garant., billig. A. Wendt, jetzt 2309 Cullom Ave. 9mai1wX

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. La Salle Str. Ottilie Koehnke. 18ap,fasomi,1mt

Gründlichen Violin- und Pianounterricht erteilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,fa*

Zither-, Mandolin- und Guitarre-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. 2mai,8fa

Wir gaben letzte Woche 6 Graduirten Stellung, drei von unserer deutschen Klasse, und haben Nachfrage nach mehr.
Wir können dies beweisen. Die einzige Schule, die vom Automobilgeschäft empfohlen wird. Leichte Zahlungen.
3 deutsche Lehrer, das praktische System.
Montag, Mittwoch u. Freitag Abds. bis 9:30.
Chicago School of Motoring,
2019-2021 S. Laflin Str., nahe Blue Island Av.
1 Block östlich von Ashland Ave. und 21. Str. 28ap*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 3mai1wX

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags. 28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch. Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. Stunden 9—6. 6mai,2wX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4ok,momido[illegible]*

Dr. Frank, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage-Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25apsa*

Eine große Auswahl, zwei gebrauchte Nähmaschinen, billiger Preis 3448 North Ave. dofrsa

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. [illegible]

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Große Verschleuderung von hochfeinen Möbeln, trefft die Auswahl zu Eurem eigenen Preis; prachtvoller Parlor Suit, in Mahagoni und Zirkassischem Wallnuß, echtes Leder, elegantes Eßzimmer Set, Buffet, Rugs, Davenport, Bilder, einzelner Schaukelstühle, Dressers, Chiffoniers, Matratzen und Messingbett, auch elegantes Mahagoni-Piano, $165, $600 wert, sprecht heute vor, und seht diese wunderbaren Bargains. 727 Roscoe Str., 1 Block westlich von Broadway. 5mai1wX

Verkaufe billig gute Möbel, 6 Zimmer, Mahagoni echtes Leder Parlor-Set, Rocker, Ledercouch, Spiegel, Bilder, Messingbett, Wilton Rug 9×12, Piano, Singer-Nähmaschine, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Dresser, Chiffonier, Eisbox, Küchenofen, Parlorofen, großer Bargain. Stückweise oder zusammen. 2136 Seminary Ave., unten, nahe Webster Ave. 4mi1w

Muß schnell verkaufen, gebe Haushalt auf, schöne neue Möbel, $150 Parlor Set $36; neue $40 Rugs $19; $60 Messingbett, Spring, Matratze, $25; großer Tisch, 6 Spanischleder Stühle, $30; Couch, Schaukelstühle, Gardinen, Geschirr usw.; neues $450 feines Piano, $135. 1214 N. Robey Str., nahe Division. 3mai1wX

Zu verkaufen: Sanitary Couch, dreiteiliger Gasofen. 1708 Wells Str., Flat 1.

Zu verkaufen: Kinderwagen. 1824 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Wegen Raummangels, gute Möbel. 613 W. Oak Str., 2. Flat, links.

Zu verkaufen: Großer Gasofen, passend für Restaurant, $12; hat $75 gekostet. 2440 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Einrichtung, billig. Nachzufragen Samstag und Sonntag. 624 Kemper Place, nahe Orchard Str. und Lincoln Ave., oben.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und gute Nähmaschine. 1656 N. Halsted Str., oben.

Zu verkaufen: Billig, Gasofen und Eichen-Ausziehtisch. 1000 Diversey Parkway. faso

Zu verkaufen: Seide gepolstertes Parlorset, Sopha und 4 Stühle; wie neu; billig. 4200 Hermitage Ave., 1. Flat. Telephon: Lakeview 2320.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, wegen Verlassens der Stadt. Pogner, 657 Blackhawk Str., Flat 2, hinten.

Zu verkaufen: Stahl Refrigerators, Manufakturpreis, Größe 18×24×42; die besten, die jemals hergestellt worden sind, Kork Lining; Extrabestellungen werden angenommen, 1218 Nord Campbell Ave. Pfland—Buershaper. faso

Zu verkaufen: Billig, schöner Mahagoni Bücherschrank, 9 Fuß 3 Zoll lang, 5 Fuß hoch. Wurde nicht abgeholt. Vorzusprechen auch Sonntag. 1506 S. Kenneth Ave., früher 44. Court. Telephone Lawndale 4125.

Zu verkaufen: Billig, Gasherd. Sonntag vor Mittag vorzusprechen, oder telephonirt: Diversey 8750. Wm. Roth, 608 Belden Ave., erstes Apartment

Zu verkaufen: Guter Heizofen; billig. 2043 Cuyler Ave. frsa

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmern zu Eurem Preis, einzeln oder im Ganzen; verlasse die Stadt. 1440 Wells Str. Tel.: Superior 2484. 3mai1wX

$150 Parlor Suite, ganz neu, echtes Leder, für $25. 1727 Madison Str. 2mai2wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Drei gute Orgeln und vier eingetauschte Pianos; sehr billig. 1961 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Fast neues Piano; sehr billig für baar. 3620 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Neue Guitarre; billig. 2848 N. Racine Ave., 1. Flat, nahe Lincoln Avenue. fasomo

Zu verkaufen: Feine Münchener Konzertzither, 36 Saiten; billig; auch Zithernoten. 2824 North Racine Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. fasonmo

Zu verkaufen: Gut erhaltenes Mahagoni Piano, billig. 8 West Chicago Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Orgelpiano, $18; Sprechmaschine, viele Rekords, $25. 2023 Holly Ave., 1 Block westlich von Elston und Armitage Aves. fason

Zu verkaufen: $25, wenn sofort genommen, kaufen ein fein gehaltenes Piano. 2208 Orchard Straße, oberes Flat.

Junges Ehepaar, verläßt Amerika, verkauft feines $600 Piano für $150; nur einige Monate gebraucht. 2440 Lincoln Ave.

$35 kaufen $400 Piano, sehr guter Ton. 1956 Larrabee Str. 8mai1wX

Zu verkaufen: Prächtiges $400 Mahagoni Upright Piano, $125; Parlor-, Bibliothek-, Eßzimmer- und Schlafzimmermöbel, Nähmaschine, Bilder etc., billig. 2859 Sheffield Ave., 3. Apart. 5mai1wX

Piano, prachtvolles Mahagoni Upright, muß spottbillig verkauft werden wegen Abreise. 2136 Seminary Ave., unten, nahe Webster Avenue. 4mi1w

Schoningers Pianos u. Player-Pianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 Milchziegen, 1 Ziegenbock und Kasey. 4021 N. Richmond Str.

Wittwe muß 1200 Pfd. Pferd für $45 verkaufen. 2425 Superior Straße.

Zu verkaufen: Bruteier von Plymouth Rocks, Leghorns, Orpingtons und Pekin Enten und Hennen obiger Rassen, sehr gute Leghühner.— 4917 Sunnyside Ave. fason

Ein Pferd verlangt zum fahren. 1647 Mohawk Straße.

Zu verkaufen: Großer 2-Tons Expreßwagen, fast neu. 1520 Clybourn Ave.

Ein gesundes 700 Pfd. schweres Pony zu verkaufen, $75. 1904 Orchard Str. Both.

Schnelles, blindes Pferd zu verkaufen für $60, ein leichter und schwerer Wagen. Fred Both, 747 Willow Straße.

Muß verkaufen: Wegen Krankheit, zwei gute schnelle Pferde, Wagen und Geschirr, 4043 N. Robey Straße. fason

Muß verkaufen: Pferd, billig, wegen Krankheit. 1928 N. Robey Straße.

Muß verkaufen: Billig, zu Eurem eigenen Preis, 2 gesunde Pferde. Anzufragen Sonntag 1839 Dayton Str.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, für jedes Geschäft geeignet, 1300 Pfund schwer. 2708 Fifth Avenue.

Zu verkaufen: Feine Andreasberger Kanarienvögel, beste Roller, billig. Gerdes, 1405 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: $3, Pedigree importirter Dachshund (Rüde), 10 Monate alt. 2133 Edward Court.

Zu verkaufen: 5 schwere und leichte Pferde, Surrey, 2 Topwagen, 2 gute schwere Mähren, Seiten-Spring Top Buggy, 3 doppelte und 10 Expreßgeschirre. 2143 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Fancy S. C. Buff Leghorn Eier, $1.00 für 15, $5 per 100. S. C. Brown 75c; $4 per 100. F. Walter, 4850 Bernice Ave. 2—30mai,f

Zu verkaufen: Feines 1200 Pfund schweres, starkes Ablieferungspferd, $75. 2208 Fullerton Avenue. frsa

Zu verkaufen: Pferd und Wagen billig. 1424 Washburn Ave. mi—

Zu verkaufen: 33 Mähren, Pferde, alle Größen, Wagen und Harneß. 2560 S. Halsted Str. 2maimo

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Gut erhaltene Hobelbank. Telephon: Lincoln 2704. fason

Zu kaufen gesucht: Kleiderschrank. 817 West 49. Pl., hinten.

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 24jn,dido[illegible]*

(Fortsetzung auf der 8. Seite)

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Victoria. — „The Blindneß of Virtue."
Imperial. — „Broadway Jones."
Garrick. — „Madame Moselle."
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Republic. — Lichtbilder.
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlobt:
Helena B. Krüger mit
Cuno M. F. Kockebacker.

Begales Kräuter-Tee heilt chronische Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Nervosität, Schwindel im Kopfe. Packet 25c, fünf Packete $1. Versenden auch per Post. Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Straße. mai9,16

Hausreinigung— Hausfrauen —Hausreinigung. Für den Rest dieses Monats speziellen Rabatt an Refinishing von Bettstellen, Chandeliers und Metallwaaren. Tel.: Superior 4167. Chicago Refinishing Co., 231 Grand Ave.

Gebe Demjenigen ein schönes Geschenk, der mir Adressen von Hochzeitspaaren übermittelt. Schroeter, 323 Siar Str.

Für graue Haare: Pora's Gray Hair Remedy, $1.00 die Flasche per Post. P. Pora, 1549 Otto Straße. fasomo

Gesucht: Albert Fritz von seinen Geschwistern und Emma Buntz. 1747 W. 38. Str.

Eure Füße versagen niemals, wenn Ihr Peterson's Anti-Tender Foot Schuhe gebraucht. 23 So. Fifth Ave., Grund Floor. Geschäftsstunden von 9 bis 5 Uhr.

Verlangt: Mann für Engineerrom, einer der Lizens erwerben will. Näheres: 715 North Avenue, Zimmer 5. famo

Wo bekommt man den besten Apfelstrudel? Bei Lichtenauers, 231 North Ave., zur Order; ebenso auch Mohn-, Nuß-, Käse- oder Krautstrudel. 28ap,disa3w

Wir bauen Häuser von $850 an und übernehmen sämmtliche Carpenterarbeiten, alte u. neue. 1305 N. Central Park Ave. Tel.: Irving 13709. ap19,25,26,mai2,3,9

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Uebernehme große und kleine Kontrakte, Zementarbeiten, alle Arbeit garantirt. Zementkontraktor Krimmel, 1425 N. Talman Ave. dosa

Heißluft- und Dampfbäder — einziges Heilmittel gegen Rheumatismus, Lombago, Nieren-, Magen-, Leber- und andere Leiden. H. Potstock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. 7mai,dosadi1m

Tüchtige Schneiderin kommt ins Haus. 1023 Mozart Str., erstes Flat. dosa

Haus-Painting, Paperhanging und Calcimining wird gut und billig ausgeführt. Nettinger, 1653 Vine Str. frsason

Verlangt: Frauen für Bundesregierungsstellungen, $70 den Monat. Viele Ernennungen stehen bevor. Liste, enthaltend Stellungen frei zu erhalten durch Franklin Institute, Dept. 610 M, Rochester, N. Y. 2mai,fasomomifr,1m

Achtung! Alle Reparaturen an Bäckeröfen übernimmt Franke, 1932 Larrabee Str. midofrsason

Carpenter wünscht sämmtliche Reparaturarbeiten an Häusern zu übernehmen, gut und billig. 1935 Maud Avenue. 4mai1wX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606–607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehntelange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshofen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Auto. 3033 Belmont Ave. famo

Zu verkaufen: Ein Doppel Zylinder Motor für Motorcycle, billig. E. Polte, 1937 Dayton Str.

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 5 helle Zimmer mit Bad, Porch, an junges Ehepaar oder Erwachsene, ruhige Leute. $18. 2045 Burling Str., Flat 2.

Zu vermieten: 505 Center Str., Laden und 4 Wohnzimmer, guter Platz für Bäckerei, Damenschneiderei daselbst 16 Jahre. $45 den Monat.

Zu vermieten: 6 Zimmer Wohnung an Erwachsene, alles hell. 2301 Spaulding Ave.

Vermiete 4 helle Zimmer, $8.00. 1842 12. Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, keine Kinder; oder an Mutter mit Tochter. 1323 N. Wood Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat mit Toilet; $12. 1316 Clybourn Ave. fasonmodi

Zu vermieten: Kleine Halle, frei an Vereine, Logen, oder irgend welche andere Gesellschaften. Gegenüber der Sozialen Turnhalle, 1700 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.

Zu vermieten: Laden, neues Gebäude, passend für Butcher; kein anderer in der Nachbarschaft; Grocery nebenan. 4136 N. Kedzie Ave. sson

Zu vermieten: Barn für 3 Pferde. 1428 Cleveland Ave., Phone Ravenswood 1658.

Zu vermieten: Brick-Garage, ist auch gut für andere Zwecke. 448 Sigel Str., 2. Flat, hinten. 9mai,fafrsa

Zu vermieten: Gut gelegener Store, 4 Wohnzimmer und Stall. 2110 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Gut gelegener Store, $25. — 638 Milwaukee Ave.

Zu vermieten: 4-Zimmer-Flat. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton.

Zu vermieten: Ravenswood, 5-, 6-, 7- und 8-Zimmer-Apartments. C. C. Loebde, 4770 Lincoln Ave., Ecke Lawrence und Western Avenue. Telephon Ravenswood 2836. 9mi1w

Zu vermieten: Ein 5 Zimmer modernes, helles Flat. 4240 N. 44. Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer und Bad, $18. — 615 Milwaukee Ave. dosa

Zu vermieten: Fünf Zimmerwohnung an ruhige Familie. 695 Milwaukee Ave. didosa

Zu vermieten: Store, $10, gute Lage. 1317 Clybourn Ave. midosa

Zu vermieten: Billig, 5 Zimmer modernes Flat; Ecke. 4208 N. 52. Ave., Telephon: Irving 15431. .. frsasonmo

Zu vermieten: Store, 6 Zimmer Flat und Basement, gut für irgend ein Geschäft, Heißwasserheizung. G. Thome, 6301 N. Clark Str. dafrsa

Zu vermieten: Ein schöner großer Laden für Grocery und Market, gut für einen deutschen oder polnischen Mann in polnischer Nachbarschaft. 189 Western Ave., Blue Island, Ill. dofrsa

Zu vermieten: Laden in 1655 W. Chicago Ave. Beste Gelegenheit für Bäckerei oder gute Grocery, nahe einem großen Departmentstore und nächste Türe von S. & S. Market. dimidofrsa

Zu vermieten: Eine helle 6 Zimmer Wohnung mit Bad. 435 West North Ave. Nachzufragen im obersten Flat. 5mai*

Zu vermieten: Flat von 7 Zimmern mit geschlossener Porch. 4874 Magnolia Avenue. 4mi1w

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Zu vermieten: Eureka Park für Pikniks. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. Tanzplatz vergrößert und Alles ist neu renovirt. 14mz,fa*

Zu vermieten: Helles, luftiges, geräumiges 7 Zimmer Flat, neu dekorirt, Eckgebäude; Eingang von zwei Straßen. Zu erfragen: 2349 N. Western Ave., Südostecke Fullerton Ave.

Zu vermieten: 3 Zimmer mit Gas. 1961 Sheffield Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer im Hinterhaus; Gas; $10. 1847 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Bad und Porch. $14. 2237 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 4 moderne Zimmer, auch 3, an Armitage Ave. Zu erfragen: 1833 Fremont Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer und Bad; erster Floor; kleine Familie; $18; Eckgebäude. 1640 Clybourn Ave.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Board, passend für 2, bei deutscher junger Frau. 1653 Sedgwick Str., Flat 2. fason

Zu vermieten: Zimmer mit Kost. 1743 Sedgwick Str. Dittmann.

Zu vermieten: Zimmer von $1.50 bis $4, mit Bad. 706 N. Clark Str.

Zu vermieten: Schönes Frontschlafzimmer, privat. 1331 George Straße.

Zu vermieten: Schönes Frontschlafzimmer bei jungen Eheleuten, wenn gewünscht auch Board. 402 North Ave., Flat 2.

Deutsch-ungarische Familie verlangt Boarders. 1507 Clybourn Avenue. faso

Roomers und Boarders verlangt. 1522 Clybourn Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an Männer oder Frauen. 1748 Clybourn Ave., 3. Flat.

Zu vermieten: Frontzimmer. 4. Stock. 315 Wisconsin Str.

Zu vermieten: Kleines Zimmer an anständigen Mann. $1.25. 523 Center Str.

Zu vermieten: Neu möblirtes Frontzimmer. — 2000 Howe Str., Ecke Center Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Frontzimmer bei ältlichen Leuten. 1848 Sedgwick Str., oben.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, Bad, Dampfheizung, nahe Lincoln Park. $1.50. — Jungblut, 1741 Hammond Str. fason

Zu vermieten: Ein freundliches Zimmer, groß genug für zwei, 1 Block vom Lincoln Park. — 1761 North Park Avenue. faso

Vermiete einzelnes Zimmer, modernes Haus, 1½ Blocks vom Lincoln Park; Kost wenn gewünscht. 564 Arlington Place.

Zu vermieten: Frontzimmer an zwei Herren. 64 W. Superior Str.

Zu verkaufen: Tin- und General Repairshop. 2244 Southport Avenue.

Zu vermieten: Möblirte große Zimmer mit Küche, für Ehepaar. 2442 Lincoln Ave., nahe Fullerton Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1254 Wells Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Dampfheizung, bei Wittwe. 635 Webster Ave.

Zu vermieten: An 2 Freunde oder Brüder, 2 Zimmer mit Essen. 743 North Ave., 3. Fl.

Junge Frau gibt 5-jährigen Jungen in Board. 113 Clinton Straße. fason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, separat, Bad, Telephon, nahe Hochbahn und Car. 2116 Fremont Straße. fason

Gebildete, deutsche Frau wünscht besseren Herrn als Roomer und Boarder. 3041 Sheffield Ave., 1. Floor, nahe Belmont Hochbahn. faso

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, $1.50 mit Wäsche. 809 Townsend Str., 2. Flat. faso

Vermiete Frontschlafzimmer an Arbeiter. 409 Wells Str., 1. Floor.

Roomers verlangt. 1846 N. Halsted Str.

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 West 13.

Verlangt: Anständiger Mann als Roomer in kleiner Familie. 826 N. Winchester Avenue.

Zu vermieten: Möblirte Frontzimmer; $1.50 wöchentlich. 829 N. Franklin Str.

Zu vermieten: Ein Mann findet reines helles Zimmer, nahe Carmine, billig. Separater Eingang. 2242 Burling Str. fadidosa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, separater Eingang, bequem zur Hochbahn. 2113 Osgood Straße. faso

Alleinstehende Frau wünscht gute Roomers, $1.25 und aufwärts. 124 N. Carpenter Str., nahe Randolph.

Zu vermieten: Großes helles Zimmer, passend für 2 Personen, $3.00. Seitenzimmer, $1.25, reinlich, separate Betten, Gehdistanz. 660 Wells Str., über der Grocery.

Zu verkaufen: Bäckerei auf der Südseite wegen Geschäftsaufgabe billig. Adr.: O. 771, Abendpost. fason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, in der Mitte der Stadt; $1.50 die Woche aufwärts. 519 N. Dearborn Straße. fason

Vermiete helle, reine Zimmer, $1.25 wöchentlich. Deutsches Hotel, 643 Division Str., zwischen Larrabee und Halsted Str. fason

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren bei österr. Familie. 1009 W. 19. Str., 3. Flat. faso

Möblirte Zimmer zu vermieten, ruhige, schöne Lage. 1156 N. La Salle Str. 'Phone: Superior 5950. fason

Möblirtes Hallenzimmer an Herrn, bei Privatfamilie, nahe Lincoln Park. 1913 Hudson Avenue, 3. Flat.

Zu vermieten: Hübsches Front-Bettzimmer, $2. 2019 Cleveland Ave., oberes Flat. Nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Schön möblirte Frontzimmer mit Bad; $2 wöchentlich. 570 West Madison Straße. fason

Zu vermieten: Schönes Zimmer an alleinstehende Frau oder Mädchen; mit allen Bequemlichkeiten. 5211 Strong Str., Jefferson Park. fason

Verlangt: Roomers mit oder ohne Kost. — 921 N. Hermitage Ave. misadisa

Zu vermieten: Schönes, helles Schlafzimmer mit Bad und Telephon, bei deutscher Privatfamilie. 2112 Larrabee Str., oberes Flat. didosa

Zu vermieten: Reine helle neu möblirte Zimmer. Billig. Huxmann Haus I. 155 W. Ontario, nahe Wells. Huxmann Haus II. 222 Wisconsin. 23apdosaso3w

Zimmer, alle Bequemlichkeiten, billig. 1523 N. La Salle Str., Flat D. 2mai,fason1m

Bethanien-Heim! Hier finden junge Damen ein schönes und sicheres Heim zu mäßigem Preis. 824 Center Str. Tel. Lincoln 3021. 4ap—22mai,fa

Zu vermieten: Zimmer mit Board. 901 Center Straße. frsa

Suche Boarders, deutsch-ungarische Küche. 1440 Cleveland Ave., hinten, oben. frsa

Roomers oder Boarders gewünscht, billig. — 1612 Cleveland Ave. frsamo

Zu vermieten: Frontzimmer an Herren oder Damen; billig; kein Roominghaus. 1747 Hudson Ave. frsa

Zu vermieten: Ein schönes helles großes Zimmer für zwei Freunde oder ein junges Ehepaar, einschließlich Bad. 300 Sigel Str., Ecke North Park Avenue. faso

Roomer gewünscht; $1.50, mit Wäsche. 1005 Sedgwick Str., 2. Floor, hinten. frsa

Boarders oder Roomers verlangt bei deutsch-ungarischen Leuten. 1840 N. Burling Str., Flat 1, Front. frsa

Zu vermieten: Möblirte Frontzimmer; auch leichte Haushaltung; Eingang von der Halle; $1.50 bis $3. Heißes Wasser. 511 W. North Ave., oberer Floor. frsa

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer, laufendes Wasser, alle Bequemlichkeiten, passend für Zwei, ein Block vom Lincoln Park. 1919 N. Park Ave. Telephon Lincoln 1050. dofrsa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, Südseite.— Adr.: G. 43, Abendpost. dofrsa

Zu vermieten: Zimmer, $1.00 die Woche. — 731 West Lake Straße. —sa

Zu vermieten: Schönes Zimmer, passend für 2 Freunde, auch mit Essen, wenn gewünscht. 541 Belden Ave. 5mai1wX

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, privat. — 2114 Fremont Str. 4mai1w

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe Grocery, Delikatessenstore. 2536 Courtland Str.

Zu verkaufen: Barbershop. Muß wegen Krankheit verkaufen. 2660 Southport Ave.

Zu verkaufen: Retail Butter- und Eier-Route; Pferd und Wagen; billig; Privatkunden. 4874 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Hardware und Paint Store; beste Lage auf der Nordseite; billig; Adr.: K. S. 553 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, vorschriftsmäßige Bäckerei; billig. 1726 Clybourn Ave.

Libby Schulstore mit Ice Cream Stand und Soda Fountain, Zigarren und Tabakkundschaft, krankheitshalber sofort zu verkaufen. 5258 Loomis Str., gegenüber Sherman Park, Malkowsky.

Zu verkaufen: Carpenter-Shop einschließlich 3 möblirte Zimmer, Gas frei; Miete $5 monatlich; Preis $65. Eigentümer geht fort. 31 Süd Morgan Straße. faso

Alter Grocerystore, feiner Vorrat, gute Lage, gute Kundschaft, muß in fünf Tagen verkauft werden. Gehe nach Europa. 820 W. North Ave., 2. Floor, hinten.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Flat. 1520 Orleans Str., Flat 2. faso

Zu verkaufen: Großer Delikatessen- u. Fisch-Store. 3131 Armitage Ave., nahe Kedzie.

Zu verkaufen: Billig, Grocery- und Delikatessenstore, frisches Waarenlager, ebenfalls Computing Scale, ein kleines jedoch gangbares Geschäft, 3301 Racine Ave., Ecke School Str.

$450 oder beste Offerte kaufen die beste Grocery und Market in Chicago, feiner Geschäftsdistrikt; gebe Teil auf Abzahlung. Offen Sonntag Morgen, 946 Orleans Str., nahe Oak. faso

Zu verkaufen: Meat Market, billig, wegen Abreise; deutsche Nachbarschaft. 3059 Southport Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Wegen Abreise, 8 Zimmer, möblirt; 5 Zimmer besetzt, bringen mehr wie die Miete ein. 742 N. May Str., 3. Flat. fason

Zu verkaufen: Billig, moderne, 5 Zimmerwohnung. 404 West Elm Str.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, sehr billig, wenn sofort genommen. 1949 Larrabee Str. fasomo

Zu verkaufen: Schöne kleine Grocery auf der Nordwestseite, modern und billig. Anzufragen: Mr. Vogel, 232 N. La Salle Str.

Zu verkaufen: Delikatessen, 405 Süd Kildare Avenue, $1600; gut zahlendes Geschäft. faso

Ein gutgehender Saloon wegen Familienverhältnissen zu verkaufen; günstige Bedingungen. Auf der Nordseite gelegen. Adresse: O 781 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessenstore; billige Miete, mit 4 Zimmern. 3405 Belmont Ave. didosason

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei mit Wohnung. Arbeit für Zwei. 6606 S. Robey Str. didosa

Zu verkaufen: Bäckerei, $700, wert das dreifache für den richtigen Mann. Adr.: G 16 Abendpost. didosa

Zu verkaufen: Kohlen- und Eisgeschäft — 22 Jahre etablirt, an der Nordwestseite. Eigentümer will sich wegen Krankheit und Alters vom Geschäft zurückziehen. Mit oder ohne Grundstück. Mr. Gus. Matz, 2060 Aubert Ave. didosaso

Zu verkaufen: Umstände halber billig, feiner Delikatessen-, Zigarren- und Candystore an belebter Straße. 4505 Lincoln Ave. misa

Zu verkaufen: Altetablirtes Herren- und Damenschneidergeschäft wegen Verlassens der Stadt, mit oder ohne 3-Zimmer-Einrichtung; Nordseite. Offerten erbeten unter Adresse O 788 Abendpost. misaso

Zu verkaufen: Wagenshop, vollständige Einrichtung, sowie Trucks und Expreßwagen; muß wegen Todesfall verkaufen. 263 East Grand Ave.

Zu verkaufen: Home-Bäckerei und Delikatessen, alter Platz. 1903 Irving Park Blvd. frsason

Zu verkaufen: Krankheitshalber, ein gute Prozente abwerfender Millinery Store auf der Südseite in deutscher Nachbarschaft. Adresse: W. 980, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Theater, 300 Sitze; Ventilationssystem; ganzen Tag geöffnet; ausgezeichnete Lage und macht gute Geschäfte; billig; Abzahlung, wenn gewünscht. Abends vorzusprechen. Trhitt Theater, 1335 Milwaukee Avenue. frsason

Zu verkaufen: Poolroom. 2156 Southport Ave. frsason

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Verlassens der Stadt; sehr gutes Geschäft; moderne Einrichtungen; 2 Männer arbeiten. 3208 West 26. Str., nahe Kedzie. frsa

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery und Meatmarket, wegen Familienverhältnissen, sofort billig zu verkaufen. Deutsche Nachbarschaft. 2057 22. Place. dofrsa

Bäckerei zu verkaufen: Landstädtchen, 6 Meilen von Chicago, gutes Laden- und Wagen-Geschäft; billige Miete, oder verkaufe Gebäude; Eigentümer will sich zurückziehen; eine Goldgrube. Seht Hoppe & Co., Lawrence und Albany Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Nachweislich gute Bäckerei, Nordseite bevorzugt; würde auch Partner auskaufen. Adr.: G 33 Abendpost. dofrsa

Ein seit 17 Jahren gutgehendes Kleidermachergeschäft, an der besten Geschäftsstraße der Nordseite, ist wegen Zurückziehung zu verkaufen. Wohnung besteht aus 7 Zimmern und eignet sich vorzüglich auch zum vermieten von einigen Zimmern. Näheres zu erfragen: 716 North Avenue. 5mai1wX

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei mit Ofen; muß wegen Krankheit verkaufen; gutes Geschäft. — Adr.: A M 42 Abendpost. 4mi1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt. Etablirtes Fabrikgeschäft sucht einen tüchtigen Verkäufer für einen patentirten Artikel; schon im Handel; kann sich mit $250 einkaufen. Adr.: W 972 Abendpost.

Alleinstehender junger Mann mit $1000 Baargeld wünscht sich tätig an einem Geschäft zu beteiligen oder mit ehrlicher Person, Mann oder Frau ein Geschäft zu gründen. Adr.: O. 770, Abendpost.

Partner gesucht mit etwas Kapital für gutgehendes Geschäft. Adr.: W. 978 Abendpost. fason

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen? $10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben. Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr. Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor. Madison und Halsted Straße. 6mz*X

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartfold Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Besserer Proffesionist, in steiger Arbeit, mit gutem Lohn, 40 Jahre alt, mit etwas erspartem Geld, wünscht mit einem ehrlichen, richtig gesinnten Fräulein oder Wittwe in passendem Alter zwecks Heirat bekannt zu werden. Ernst gemeinte Offerten erwünscht bis nächsten Montag unter der Adr.: W 974 Abdpst.

Heiratsgesuch: Ordentliche, aufrichtige Frau, 53 Jahre alt, gesund und gut erhalten, Württembergerin, evang.-lutherisch, tüchtige Hausfrau, wünscht mit nüchternem, karaktervollen Mann über 55 Jahre alt, bekannt zu werden, zwecks Heirat. Derselbe muß gut situirt und ein angenehmes Heim bieten können; gehe auch auswärts. Briefe bis Donnerstag an Adr.: G 55 Abendpost.

Heiratsgesuch: Alleinstehende deutsch-amerikanische gebildete Frau von gutem Aeußern und gutem Karakter, katholisch, mit Vermögen, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft zu machen mit besserem Herrn in guter Stellung und etwas Vermögen, im Alter von 40 bis 55 Jahren, kein Trinker, zwecks Heirat. Genaue Angaben der Verhältnisse im ersten Brief. Antwort in englisch unter Adr.: W 859 Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen:—
6%—Gold Hypotheken—6%
Garantirt erste Anleihen von der Chicago Title & Trust Company; durch neue, erstklassige Gebäude in emporblühender Gegend gesichert. Genügenden Sicherheit; Summen $2500 aufw. Zu Pari und mit aufgelaufenen Zinsen. Absoluter Reingewinn 6 Proz. Sprecht vor oder schreibt wegen Einzelheiten an
Haentze & Wheeler,
Mortgage Banker., 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Zu leihen gesucht: $300 auf eine Ecklot auf der Südseite; für drei Jahre zu 7 Proz. Adr.: O 786 Abendpost. fason

Zu verleihen: Von Privatmann $1200 für beste Sicherheit. Adr.: O 766, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $800 erste Hypothek auf 6 Zimmer Haus und 2 Lotten, in Vorort. Adr.: W 979 Abendpost.

Zu verkaufen: $1400 und $1500 erste Hypotheken, die 6 Prozent Zinsen bringen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 9mai,1w

——Geld zu verleihen:——
Wir haben einen Fonds von $50,000 zu verleihen zu 5 Prozent, in Summen bis zu $5000, auf gutes Grundeigentum.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Avenue. 24ja,fasomi*

Zu leihen gesucht: $1250 auf Nordseite bebautes Grundeigentum zu 5½ Proz. Zinsen. Nachzufragen: 2360 Lincoln Ave. 5mai1wX

Zu verleihen: Spezieller Fond in Summen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen. Zuvorkomende Aufwartung. Bauanleihen gemacht.
Haentze & Wheeler,
Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ot11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845. 10mz*X

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Verloren: 29. April, Pudelhündin. Belohnung. 7119 S. Robey Str.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Zwei große Bargains auf der Nordseite:
Ein 6 Zimmer Cottage, Frame auf Brick, an N. Robey Str., nahe Hamlin Park, gelegen; Preis nur $2750; $100 oder mehr Anzahlung; Rest in leichten Zahlungen.
Auch sechs Zimmer Frame auf Brick; an N. Oakley, nahe Cullom Ave., gelegen; Preis $2300; $500 Anzahlung, Rest leichte Zahlungen. Seht Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey St. frsa

Ein großer Bargain in einem neuen 6-5 Zimmer modernen Flatgebäude; Brick und Stein; Preis nur $18,500; nahe Clark Str. und Irving Park Blvd. gelegen; leere Nordseite Lot als Teilzahlung angenommen; Rest baar.
Chas. J. Arbogast, 4039 N. Robey Str. frsa

Bargain. Zu verkaufen: $6000, 2-6 Zimmer-Flatgebäude; Steinfront; Furnaceheizung; Gas; Bad; an 30 Fuß Front Lot; nahe Station des Ravenswood Zweiges der N. W. Hochbahn; bequem zu 3 Carlinien u. Cuyler Station der N. W. Eisenbahn; Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: An Fletcher Str., 2 schöne Framehäuser auf einer Lot, mit Basement, 4-4 Zimmerflat, mit Badezimmer; Miete $52; Preis $4700; $1500 baar. Soeder, 555 North Ave. frsa

Zu verkaufen: An Dayton Str., 1-3stöck. Brick, 1-2stöck. Brickhaus, hinten 5-4 Zimmerflat; Lot 50 bei 125; Preis $8000, baar $2000.
Soeder, 555 North Avenue. frsa

Zu verkaufen: $5600, hübsches großes, 3 Flatgebäude, Steinfundament, ein 6- und zwei 5-Zimmerflats; Bad; Gas; Lot 36 bei 108 Fuß; nahe Roscoe und Lincoln Ave.; nur $500 baar, Rest leichte monatliche Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu vertauschen: $15,000 Nordseite Saloon, Ecke, 50 bei 150 Fuß Lot, 2 Stores und 3 Flats, ein Brick- und ein Framegebäude. 4½ Jahre Lease, garantirte Miete $150 per Monat; Mieter besorgt alle Reparaturen und liefert Heißwasserheizung. Nehme kleineres Flat-Property in Tauschzahlung. Johhn Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $2000, spezieller Bargain. — Große 4 Zimmer Cottage, Bad u. Gas; hohes Brickbasement; Straße asphaltirt; nahe Clybourn u. Belmont Ave. Cars; nur $300 baar, Reste sehr leichte Zahl. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: $10,000; hübsches großes, 4 Flat Brickgebäude, 2-5 und 2-6 Zimmer Flats; Bad. Gas; Lot 50 bei 125 Fuß; nahe Rosehill Cars u. N. W. Eisenbahn; nehme kleineres Flatgebäude oder Cottage auf der Nordseite als Teilzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

$1500 kaufen schönes neues 3-Flat Brickgebäude, 2846 Barry Ave., 4—4—5 Zimmer, Oak Trim, elektrisches Licht, durchweg modern; Preis $6350. Eigentümer am Platz Samstag Nachmittag und Sonntag. Telephonirt West 5314. frsa

Wünscht Ihr ein gutes dreistöckiges Steinfront Brick-Geschäftseigentum, beste Lage auf der Nordsete, bezahlt 22 Prozent auf Kapitalanlage von $2000, sehet
Barber & Weckerlin,
Gegenüb. Bismarck Garten. 3735 N. Halsted Str. frsa

Großer Bargain in zweistöck. Frame-Wohnhaus; Miete $336; Preis $2500, wert $3000.
Fred Ruedel, 602 North Ave 9mai1wX

Zu verkaufen: 3stöck. Basement Brick, große Lot, Miete $864, $2200 nötig; Rest auf Abzahlung. Fred Ruedel, 602 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein zwei 6 Zimmer Flat Brickgebäude, Badezimmer und schöne Porch, sowie 5 Zimmer Brick Cottage dahinter, in der Nähe von Humboldt Park; bringt $580 Miete. Zu erfragen 2022 Mohawk Str., 1. Flat. frsa

Zu verkaufen: Prächtiges neues 2-Flat Brickgebäude, Oak Trim, elektrisches Licht, 35 Fuß Lot. 1226 Lill Ave., nahe Racine; muß sofort verkaufen. Mrs. Ida M. Tank, 4003 Fullerton Avenue. frsami

Zu verkaufen: Nordseite Bargain!
Neues modernes 2 Flat Frame auf Brick, 5 u. 5 Zimmer in jedem; breite Lotten; Preis nur $5350; $500 Anzahlung, Rest leichte Zahlungen. Sonntag offen für Inspizirung; 1940 Barry Ave., nahe Robey Str. und Hamlin Park. Seht: Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Straße. frsa

Zu verkaufen: Billig. Haus, mit Stall für 5 Pferde. 3422 N. Robey Str. dofrsaso

Zu verkaufen: Haus und Lot, billig, beim Eigentümer. 1414 Wolfram Str. —sa

Zu verkaufen: 2-stöckig. Brickhaus. 322 Goethe Str. Nachzufragen Goesel, Flat 2. mai2,9

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. sa*

Zu verkaufen: Cottage, 3928 Greenview Ave., nahe Irving Park Blvd., 8 Zimmer, große Lot, schöner Garten, Furnace, Hartholz; Preis $3100. mai3,9,10

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

— Bezahlt keine Miete! —
— Kauft ein Heim. —
Die folgende Auswahl
— wird Euch interessiren. —

I.
Neues 2-Flat Brickgebäude, jetzt im Bau begriffen, moderne Plumbing, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, Straße gepflastert, $5450; $500 Baar, $25 monatlich.

II.
$1000 Baar, $30 monatlich, kaufen neues 2-Flat Brickgebäude auf Konkret-Fundament, 6 und 6 Zimmer. Oak Trim und Fußböden, Mosaic Korridore und Badezimmer, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Combination Fixtures, Rouleaux, Drahtfenster; 30 Fuß Lot. Alle Straßenverbesserungen gemacht und bezahlt. Ein Block bis zwei Straßenbahnlinien; bequem zur Addison Straße Ravenswood Hochbahn.

III.
$500 baar, $20 monatlich kaufen zwei 4 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser; Hartholz Trim in jedem Flat, Furnaceheizung, Straße gepflastert und bezahlt. Preis $2900.

IV.
Ein Bargain; 5-4 Zimmer Flatgebäude, auf Brickbasement; Wellington Str., nahe Racine; bequem zur Hochbahnstation u. Lincoln Ave. Cars; Preis $4000; $1000 baar, Rest nach Belieben. Miete $576.

V.
Kosige 6 Zimmer Cottage Heim an Irving Park Blvd.; Furnaceheizung; Eichen Fußböden und Trim; hohes Brick Basement; Gebäude in bestem Zustande; bequem zu zwei Straßenbahnlinien und zur Hochbahn-Station; $3200; $600 Baar, $20 monatlich.

VI.
Neues 2 Flat Brick; Hartholz Trim und Fußboden; Tilehallen u. Badezimmer; offenes Plumbing; elektrisches Licht; Kombination Fixtures; 30 Fuß Lot; Straße gepflastert und bezahlt; $6395; $700 baar, $30 monatlich.

VII.
Große 9 Zimmerwohnung; 2 Parlors; Eßzimmer, Küche und 5 Bettzimmer; Hartholz Trim und Fußboden; in jeder Beziehung modern, einschließlich Heizung; bequem zur Elektrischen und Hochbahn; $5950; $500 oder mehr baar; Rest monatlich.

William Zelosky & Co.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel. Lake View 1641. 9—15mai

Ravenswood Bargains
20 neue Gebäude, jetzt im Bau begriffen, nahe Lawrence, Western und Lincoln Ave. Kommt sofort.
Huberty & Loheinrich,
4864 Lincoln Ave. 'Phone: Edgewater 477. 4ap,sa*

Zu verkaufen: Modernes 3-stöckiges Brickgebäude in Front, 2-stöck. Framegebäude hinten, $9000. 664 Blackhawk Str., 1. Flat. faso

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $10,000; hübsches, großes 4-Flat Brickgebäude, 2—5 und 2—6 Zimmer Flats, Bad, Gas; Lot 50×125 Fuß; nahe Rosehill Cars u. Northw. Eisenbahn; nehme kleineres Flatgebäude oder Cottage auf der Nordseite als Teilzahlung. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Bargain. Zu verkaufen: $6000, 2—6 Zimmer-Flatgebäude; Steinfront, Furnaceheizung, Gas, Bad, auf 30 Fuß Front Lot; nahe Station des Ravenswood Zweiges der N. W. Hochbahn; bequem zu 3 Carlinien u. Cuyler Station der N. W. Eisenbahn; Zahlungen. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $5600, hübsches, großes 3-Flat Gebäude, Steinfundament, ein 6- und zwei 5-Zimmer Flats, Bad, Gas; Lot 36×108 Fuß; nahe Roscoe und Lincoln Ave.; nur $500 baar, Rest leichte monatliche Zahlungen. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $2000, spezieller Bargain. — Große 4 Zimmer Cottage, Bad u. Gas; hohes Brickbasement; Straße asphaltirt; nahe Clybourn u. Belmont Ave. Cars; nur $300 baar, Rest sehr leichte Zahl. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Billig, 1818 Melrose Str., nahe Lincoln Str., modernes 3-stöck. Frame, 5 Zimmer Flats, Brickbasement; nur $5200.
Zu verkaufen: 1828 Otto Str., nahe Lincoln Str., moderne 2-stöck. Frame Flats; nur $3300; leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3319 N. Marshfield Ave., nahe School Str., modernes 2-stöck. Frame, 6 Zimmer Flats, Brick-Cottage hinten; Miete $48; nur $4200. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: 2147 Addison Ave., nahe Leavitt Str., neues modernes 2-stöck. Brick, 6 Zimmer Flats, große Lot, Furnaceheizung; nur $6800. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen, oder gegen Vorstadteigentum zu vertauschen: 7 Zimmer Cottage, alles in erster Klasse Zustand; gute Fahrgelegenheit; keine Agenten. 3938 N. Paulina Straße. Telephon: Graceland 847.

Muß verkaufen: Bevor Juni, meine 9 Zimmer moderne Residenz, elektr. Licht, Heißwasserheizung, Hartholzböden, billig, nahe St. Vincentkirche. Joseph Adler, 2712 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2stöckiges Framehaus mit Basement; Einnahme $360 jährlich. Preis $2700. 620 Hinsche Str., nahe Blackhawk und Clybourn. Theo. Miller, 2145 Potwyn Place. Telephon: Ravenswood 1304.

Zu verkaufen: Modernes 3-stöck. Brick, erstes Flat Furnace; ebenfalls zwei 5 Zimmer Frame auf 50 Fuß Lot; Miete $1320; nahe Addison Hochbahn. $12,000.
Neues 6-Flat Apartmenthaus, erster Floor Furnace; Miete $1896, $18,000.
Neues 2-Flat, Furnace, Oak Finish, elektr. Licht, $7100.
3-stöckiges Steinfront, drei 6 Zimmer, erster Floor Heißwasserheizung; elektr. Licht; Miete $924; $9500.
3-stöckiges Brick und Frame auf 48 Fuß Lot, drei 6 Zimmer; Miete $780, $6300.
Blum & Abrams, 3709 Southport Ave.
Sonntag Morgens offen.

Zu verkaufen: $5700 kaufen 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, 5—6 Zimmer, nahe Hochbahn und Straßenbahn. sadidofr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

$300 Baar, Rest wie Miete, kaufen neues modernes 2 Flat Frame Gebäude, Concrete Basement, je 5 Zimmer, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot. Preis $5200. samomi
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Schönes 2½-stöckiges Frame, Konkretfundament, 25 und 3 Zimmer in Attic, nur $4200; Lot 50×125. — Cottage, 7 Fuß Basement, nur $1800.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. fami

Zu verkaufen: Besichtigt 1513 Orchard Str., wirklicher Bargain, 2-stöck. Brick und Frame, 4 Flats, Toilet und Bad in den Front-Flats; Miete $33; Preis $2900.
Ernst & Co., 445 W. North Ave.

Modernes 2—6 Zimmer Brick und Frame Gebäude, große Lot, nahe George u. Mildred, $4800
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. sadido

Modernes 2—6 Zimmer Brick u. Steingebäude —Magnolia, nahe Bryn Mawr, große Lot, $6200
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samofr

Erbschaftsverkauf: Modernes 3—6 Zimmer Brickgebäude, $6400, nahe Belden u. Cleveland.
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomi

Zu verkaufen: Cottage, billig. 4142 N. Oakley Avenue. fason

Zu verkaufen: Bargain, modernes 2 Flat Frame, Cottage hinten auf der Lot; nahe St. Alphonsuskirche, 1336 George Str.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage. Lot 37½ Fuß; billig. L. F. Eiterman, 3146 Lincoln Ave. Telephon: Lake View 1495. Schneidet Anzeige aus.

Nordwestseite.

Ein echter Bargain!
Modernes 2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer; Oak Finish; elektrisches Licht; Furnaceheizung; nur 3 Jahre alt; Roscoe Str., nahe Whipple; Preis nur $5300, $6500 wert; Zahlungen. Falls Ihr einen wirkl. Bargain wünscht, untersucht dies.
Mc Collam & Kruggle,
127 N. Dearborn Straße. frsa

Dauerhaft gebautes 3-Flat Gebäude, enthaltend 3 große 4 Zimmer Flats; Lot 37½×125 Fuß. Gelegen Nr. 1745 N. Keeler Ave. Großer Bargain.
Vognild, Jenisch & Co., 2749 W. Division Str. fason

Nehme Residenz in Tausch für gute Geschäftsecke, Grocery Store und drei andere Wohnungen; Preis $8500. W. Joern, 949 N. Oakley Boulevard. frsa

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Brickhaus mit 1 Acker Lot. 4247 North 64. Ave.

Zu verkaufen: Humboldt Park Front, 2 — 5 Zimmer Flats, Brickgebäude, Ofenheizung, in bestem Zustand; Preis $5300. Eigentümer 1444 N. Kedzie Ave., zwischen Lemoyne und Beach Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Neue 4 und 5 Zimmer Brickgebäude, ebenfalls 6 Zimmer Cottages, große Lots, Gas und elektrisches Licht, Oak Trim, hohes Basement, $300 und $400 Baar und $18 den Monat. dofrsa
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

$500 Baar, $15 monatlich kaufen 2-Flat Brickhaus, neu und modern, 6 und 6 Zimmer, Oak Trim, elektrisches Licht, Furnace-Stacks, 2 Bay Fenster; 31 Fuß breite Lotten, $6100.
Eckhart Thon, Elston und Kimball Ave. midofrsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Zwei 3—6 Zimmer Brickhäuser, hierzu 2 Brick-Cottages, Dampfheizung, Beach Ave., nahe Humboldt Park; Miete $2904; Preis $22,000.
3—4, 3—5, dreistöckiges Brickhaus Pierce Ave., Miete $1704; Bargainpreis $16,000.
2—6, 2—4, zweistöckiges Framehaus, Central Park Ave., Lot 50×177; Miete $720; Bargainpreis $6000.
2—6 Zimmer Brickhaus, Karlov Ave., Miete $552; Preis $5000.
Kilian Soeder, 3702 Armitage Ave.
Office Abends und Sonntags offen.

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

Bargainsucher, untersucht dies!
Zu verkaufen: Neues, modernes Brick- und Stucco-Bungalow, an 61. Court, nahe Irving Park Blvd. Diese Häuser müssen billig verkauft werden, entweder für baar, oder monatl. Zahlungen; kommt und überzeugt Euch; nur noch zwei übrig. Agent und Schlüssel in 4027 61. Court. Eigentümer am Sonntag Nachmittag bei den Gebäuden anwesend. Frederick Walter, 2722 Fletcher Str. fason

Zu verkaufen: $675 kaufen ein Heim — Eigentümer braucht Geld. — Dieses Geld kauft Anteil in neuer Bungalow, soeben fertiggestellt, fünf große Zimmer, durchweg Hartholz-Finish, Console, Buffet, Sideboard, elektrisches Licht, offene Nickel-Plumbing, großer Dachboden; Konkretbasement, ganz „Plastered", Furnaceheizung, große vordere und hintere Porch, Zementwege, feine Yard etc. Gelegen Nr. 3218 und 3220 Warner Ave., westlich von Kedzie und nördlich von Irving Park Blvd. Sprecht vor oder schreibt um Auskunft an A. Banne, 1107 Schiller Bldg. 'Phone: Randolph 1739. didosa

Zu verkaufen: Neue Cottage, 4853 Melrose Str.; Preis $2300; $50 Anzahlung; 10 monatlich. Henry Becker, 3212 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Billig, Geschäftshalber, ein schönes modernes Haus in bestem Zustande.— 5057 Strong Str. und 51. Ave., Jefferson Park. Zu erfragen: 1421 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Neues Brickhaus, 4, 5 und 6 Zimmer. 2511 N. Kolin Ave.

Zu verkaufen: Neues moderne. 3-Flat Brickgebäude, 4, 5 u. 6 Zimmer, 2507 N. Kolin Ave.

Zu verkaufen: Modernes 5 und 6 Zimmer Brickhaus, alle Verbesserungen darin und bezahlt, nahe Hochbahn und Straßenbahn. $4200. J. Jerkensen, 3616 North Ave. fasonmo

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage mit Stall; billig; beim Eigentümer. 2515 N. Fairfield Av.

Zu verkaufen: Dreistöck. Brickgebäude mit 3—6 Zimmer Flats, a lles modern; bringt über $1000 Miete das Jahr. Beim Eigentümer, 1915 North Fairfield Ave.

Zu verkaufen: Neue 4-Zimmer Cottage, 50 Fuß Lot, Bäume und Sträucher. Abzahlungen. 5905 Neva Ave. (früher Scott), nahe Irving Park Blvd. Kommt und seht den Eigentümer daselbst. Budelman.

Zu verkaufen: Billig, ganz modernes Eckhaus, Steinfront, 6 u. 6 Zimmer, und Cottage hinten. 657 Christiana Ave. sasodi

Zu verkaufen: 2—5 Zimmer Flat, Montrose und 41. Ave., Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnace, Laundry, Lot 37½ bei 148. Preis $4800. Mit $2000 belastet, 5½ Proz. Adr.: O. 767, Abendpost. fasomo

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, 6 u. 6 Zimmer; modernes Badezimmer; 1 Block von Hoch- und Straßenbahn; wegen Todesfall in Deutschland. 1729 N. Mozart Str., Eigentümer im 1. Flat.

Für einen Bargain seht 4633 Drake Ave., zwei 5 große Zimmer, Brick, breite Lot, nahe Hochbahnstation. Teil Baar, Rest auf Zeit. Tausche für Nordseite Cottage oder Lot. Eigentümer am Platz. fason

Zu verkaufen: Geschäfts-Property an Division, nahe Wood Str., 2 Häuser, 2 Stores und Wohnungen, Miete $1930 jährlich.
Häuser in deutscher Nachbarschaft an 42. und Armitage Ave., billig. Schreibt für Liste.
R. Bulske, 30 N. La Salle Str.,
Room 801—804. Telephon Main 4417
oder 1922 N. Keeler Ave. Tel. Belmont 2777.

Zu verkaufen: 2stöckiges Framehaus, 2-4 Zimmerflats; Stall für 2 Pferde; schöner Garten; nahe 3 Straßenbahnen. Alles Nähere beim Eigentümer, 3106 N. California Ave.

Zu verkaufen: Billig, neues 2stöck. Brickhaus; Zement-Basement; Furnaceheizung; 5 und 6 Zimmer; alle groß; mit sämmtl. neuesten Verbesserungen; nahe Kimball Av. Hochbahn Station. Adr.: G 53 Abendpost. frsason

Kommt und sehet sie! 5 Zimmer Flatgebäude, bringen 10 Prozent, zu $4200 und $4700; Gebäude sind neu und strikt modern; leichte Bedingungen. Christ. Schuhknecht & Co., Ecke 40. und Milwaukee Ave. Telephon Irving 546. dosason

Etwa $500 Baar, Rest $20 monatlich kaufen 7 Zimmer Heim, Bargain zu $2500; sehr gute deutsche Nachbarschaft, 3111 N. Spaulding Ave., nahe Belmont Ave. Keine Agenten. midosason

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament; Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. sa*

Zu verkaufen: Elegantee zwei Flat Brickgebäude; ein ganzer Block; große Auswahl; kommt so lange sie vorhalten; vier Größen, 6 und 6 und 5 und 6 Zimmer; an Nord Kostner Ave., früher 44. Ave., ½ Block nördlich von der neuen Fullerton Ave. Car Linie Extension; Office ist Sonntags offen. Gottlieb Fritz, Telephon: Belmont 3622. 18ap—31mai,fason

Zu verkaufen: Zum Kostenpreise, neues 2stöck. Brickgebäude, strikt modern durchweg, Furnaceheizung. 2423 N. Ridgeway Ave. frsason

Zu verkaufen: 7 Zimmer Residenz, 4345 Costello Ave. George Gunderson, 2318 Kenneth Ave. Telephon Albany 1871. frsason

Sechs Flat Pressed Brickgebäude; 4-4 Zimmer und 2-5 Zimmer Flats, alle Oak Trim, elektrisches Licht; Beam Decke; Leinen Closets; Porzellanschränke, Consoles, Bücherschränke; Wandspinden; Tile-Badezimmer und Halle. Alles vom Besten. An Ecke, Straße gepflastert u. bezahlt. Es gibt nichts Schöneres auf der Nordwestseite. Preis $16,000. Es wird sich zahlen, dieses Gebäude zu inspiziren. Tel.: Garfield 7765.
Christen & Ahrbecker, 3435 W. Chicago Avenue.

Zu verkaufen: Dreistöck. Brickgebäude mit 2—6 Zimmer Flats, alles modern, bringt über $1000 Miete das Jahr. Beim Eigentümer, 1915 North Fairfield Ave. frsa

$3100 kaufen 6-Zimmer moderne Brick-Cottage. Furnaceheizung, elektrisches Licht; ein Block zur Hochbahn; nur $500 Baar.
Schaefers, 3531 North Avenue. —son

Westseite.

Zu verkaufen: Großer Bargain. Neues zwei Flat Brick; Oak Trim; Stein Porches; ausgezeichnete Fahrgelegenheit; nahe Hochbahn und Straßenbahnlinien; leichte Zahlungen; Preis nur $5500. Carlson, Ecke 48. und 22. Straße. 9ma1wX

Wegen Todesfall — 3-Flat Haus, mit und ohne Bäckerei zu verkaufen in West Chicago Ave. Nachzufragen bei P. Krop, 319 S. LaSalle Straße, Zimmer 330.

Zu verkaufen: 8 Gebäude an Keeler Ave., zwischen 30. und 31. Str. Nachzufragen: 3042 S. Kedvale Ave. 1ma—1jnfrsason

Südseite.

Wittwe muß verkaufen: 2-stöck. Frame, mit Store, 4 Zimmer und 7 Zimmer Flats, modern, gegenüber Hochschule, gute Miete, Preis nur $2475. Chas. Detrick, 5056 So. Halsted Str. fason

Zu verkaufen: Gut gelegenes 2-stöck. Haus, zwei 4 Zimmer Flats, auf Steinfundament, seltener Bargain, geht weg zu $2150. Chas. Detrick, 5056 Halsted Str. faso

Zu verkaufen: An West 50. Place, ausgezeichnets zwei 5 Zimmer Flatgebäude, Miete $17 und $18, feine Gegend. Großer Bargain. $500 Anzahlung. Rest auf Abzahlung. Chas. Detrick, 5056 Halsted Str. fason

$1600 bar kauft zweistöckiges Framegebäude, 5125 Carpenter Str.; $1000 Hypothek; 4 und 5 Zimmer; Miete $12 und $14. Eigentümer daselbst.

Zu verkaufen: Schöne neue 6 Zimmer Cottage, ganz modern, auf breiter Lot; leichte Abzahlungen; ein Block von Car. 1508 W. 73. Straße.

Bargain! $2850, wenn diesen Monat verkauft, 4756 Princeton Ave., zweistöckiges Gebäude und großer Stall, alles in gutem Zustand; Miete $420. Eigentümer H. May, 816 W. 64. Straße, nahe Green Str. fason

$500 Baar kaufen Lot und 2 Häuser. 3752 Wallace Str. Eigentümer. 9mai1wX

$150 Baar, Rest $10 den Monat, kaufen neue 4 Zimmer Cottage, Bad, Gas. Preis $1650.— O'Neil, 7220 Honore Str. dosa

Wegen Abreise verkaufe ich meine schöne 6-Zimmer Cottage, an Ecke von Alley, billig. Lot 25 bei 125. Nachzufragen am Platze, 2613 Emerald Avenue.

Brickhaus 7 Zimmer, 1 Block von Hochbahn; muß verkaufen wegen Krankheit, $3200. Neueste Verbesserungen. Eigentümer 531 W. 66. Place.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Südseite.

$75.00 — — — $85.00 — — — $95.00
Für eine gute Chicago Lot.
$10 Baar, $5 monatl., 6 Proz. Rabatt für Baar

Großer Verkauf morgen Sonntag, d. 10. Mai. 151 Lots in 79. Str. bis 81. Str., Central Pk. Ave. bis Hamlin Ave. (Ashburn), ein wenig mehr als eine Meile südlich von Marquette Park und Chicago Lawn.
Innerhalb der Stadtgrenzen, 2 Blocks von öffentlicher Schule, Kirchen, Stores und Häuser. Hochgelegen, reiche schwarze Erde, mit Bäumen um die Blocks herum, nahe Depot der Wabash und Grand Trunk Bahn. Fahrgeld nach Englewood 5c; nach Downtown 7½c, bei monatlichen Tickets.
——Geschäfts-Lots an 79. Str., $150.——
$20 Baar, $6 monatl., 6 Proz. Rabatt für Baar
—Die größten Bargains in Residenz Lotten— die je in Chicago offerirt wurden, weniger als Acker Preise; zur Hälfte und weniger als Preise, die für Hunderte von Lots in derselben Nachbarschaft bezahlt wurden.
—Freie Fahrt mit der Wabash Eisenbahn— nach diesem Verkauf morgen Sonntag, 10. Mai. Erster Zug verläßt Englewood (63. und Wallace Str.) um 9:15 Vorm., zweiter Zug um 1:30 Nachm. Seid früh da. Unsere Agenten werden an beiden Zügen mit Tickets sein für Hin- und Rückfahrt für Alle. Ihr seid höflichst eingeladen.
Der Verkauf dauert den ganzen Tag.
Ihr tut gut, wenn Ihr womöglich mit dem ersten Zug fahrt, um sicher zu sein, eine dieser Lotten zu erhalten, da nur 151 verkauft werden.
E. B. Shogren & Co.
Randolph 3730. 840 First Nat. Bank Bldg.

Zu verkaufen: Ein Brick Store und 2-stöck. Framehaus hinten. Lot 25 bei 150 Fuß, in 3217 Archer Ave. Seht
J. Knierim, 2604 W. 55. Str.
Phone Yard 4489. mai2—9X

Zu verkaufen: Cottage mit 50 Fuß oder ½ Acker, ein Bargain, nahe 59. Str. und Kedzie Ave.
Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus mit allen Verbesserungen daselbst, 3 Blocks vom Gage Pl., nahe 55. Str. Seht
Julius Knierim, alleiniger Agent,
2604 West 55. Straße. mai2—9X

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Zu verkaufen, oder vertauschen: 2stöck. 6-Zimmer Flat; Zementblocks; Gas und Elektrizität; Ofenheizung; 2 Blocks von Hochbahnstation in Forest Park; $5000, Mortgage $3200. Adresse: G 26 Abendpost. frsa

Sucht Ihr ein gutes Heim? Kommt nach dem blühenden Morton Park, da findet Ihr alles, was Ihr sucht. Carl A. Carlson, 2126 S. 48. Ave. Telephon: Lawndale 5295. 9mai1wX

Farmländereien.

Mellen, Ashland County, Wis.
Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, Land in der Gegend von Mellen zu mäßigen Preisen und leichten Zahlungsbedingungen zu erwerben.
Mellen ist eine Stadt von über 2000 Einwohnern, hat Schulen und Kirchen, sowie gewerbliche Betriebe, die jederzeit lohnende Beschäftigung geben.
Mellen hat gute Bahnverbindungen, ist nahe zu Märkten, und die Produkte bringen die besten Preise.
Das Klima und der Boden ist gut.
Kommen Sie mit uns und sehen Sie das Land und die Gegend selbst.
Jetzt noch ist die Gelegenheit, Land unter günstigen Bedingungen zu erhalten, sichern Sie sich darum ein Stück Land.
Ueberzeugen Sie sich und verlangen Auskunft und Beschreibungen oder sprechen Sie vor bei
J. F. Heinrichs,
Zimmer 420 Old Colony Building,
Ecke Dearborn und Van Buren Str., Chicago. fason

Zu vertauschen: 35 Acres in Roscommon County, Mich.; 840 Fuß Front an Higgins Lake, ausgezeichnete Lage für Sommer-Resort Hotel an Michigan Zentralbahn; feine Schattenbäume; hält die Untersuchung aus; Chicago Property gewünscht; übernehme Schulden. fasa
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Schöne 30 Acker-Farm, nur eine Meile zur Stadt, wo ein Mann immer Arbeit bekommen kann; kleines, gutes Haus; 16 Acker rein zum Anbauen; für schnellen Verkauf, $750; die Hälfte baar, Rest 5 Jahre Zeit. — Hunderte andere Farmen zum billigen Preise an Hand. Offen Sonntag bis 1 Uhr. R. Piklor, Zimmer 725, 208 South La Salle Str., Chicago. fason

Muß verkauft werden um eine Erbschaft zu regeln! — 200 Acres, guter Lehmboden; 65 Acker unter Pflug; gutes, neues, 10 Zimmerhaus mit Dampfheizung, Hartholz Fußboden; Steinkeller mit Zement-Floor; 100 tragbare Obstbäume, guter Stalle und Hühnerhaus; 9 Kühe, Hühner, Wagen, Buggy, Milch Separator, und alle Farmmaschinerien; nur 3 Meilen zu einer schönen Stadt; Preis $6700; Hälfte baar. R. Piklor, Zim. 725, 208 S. La Salle Straße.

40 Acker schöne Farm, 25 rein unter Pflug; 5 Zimmer Haus; Stallungen und Hühnerhaus; Milk- und Maschinenhaus; schöner Obstgarten mit Aepfel-, Pflaumen- und Kirschenbäumen; Wagen und alle nötigen Farmmaschinerien; 2 Pferde, 3 Kühe, Hühne und Gänse; gute Nachbarschaft; Preis für schnellen Verkauf $2200; mache Bedingungen. Bevor Ihr eine Farm kauft, besucht mich; habe viele Bargains anhand. R. Piklor, Zimmer 725, 208 S. LaSalle Str., Chicago. fason

Zu verkaufen oder vertauschen: 53 Acres, nahe Grand Haven, Gebäude, Vieh, Frucht, Getreide, fließender Bach. Auskunft 821 N. Robey Str., 3. Flat. sam

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5. fb15sonmisa*

Verkaufe meine 20 Acres Fruchtfarm, spottbillig, wenn sofort genommen, nahe Grand Haven. Adr.: P 811 Abendpost.

Ein hübsches Heim zu vertauschen, meine 40 Acres Farm, 3 Meilen östlich von Paw Paw, Michigan, mit oder ohne Vieh und Gerätschaften. Gutes Land, schön gelegen, gutes Haus und Stallung, für Chicago bebautes Eigentum. Näheres beim Eigentümer E. Unger, 7123 Normal Ave., Chicago. 'Phone: Stewart 4650. fasomi

Große Landeröffnung für Ansiedlungszwecke. Kommt, seht die feinen Ernten; neue Eisenbahnen auf unserem Land; nahe guten Märkten; neues Town; gute Landstraßen, Schulen und Kirchen. Schreibt wegen Auskunft, John Vogt, 1848 Dayton Str., Chicago, Ill. 9mai,fasondidosason

Zu verkaufen: Billig, 40 Acker Farm, Allegan County, Mich. Stark, 3129 Lincoln Ave.

80 Acker, 4 Meilen vom Town, guter lehmiger Boden, feine Gebäude, gute Road, gut besiedelte Landgegend, $2500, mäßige Bedingungen. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 9mai*X

——Für Heimsucher:——
Campville, Alachua County, Florida, 65 Meilen südlich von Jacksonville. Bester Boden, gesundes Klima, vorzüglich geeignet für Gemüsebau, Molkerei und Geflügelzucht. Eisenbahn, Kirchen, Schule, Ziegelei, Schneidemühle und Konservenfabrik am Platze. 20- und 10-Acres-Parzellen, $30 pro Acre; $2.50 per Acre Anzahlung, $1 per Acre monatlich. Weiteres durch Raley-Hamby Company, Colonization Dept., Jacksonville, Fla. mai3,5,7,9,10,11

Zu vertauschen: 35 Acker in Roscommon County, Mich.; 840 Fuß Front an Higgins Lake, ausgezeichnete Lage für Sommer-Resort Hotel an Michigan Zentralbahn; feine Schattenbäume; hält die Untersuchung aus; Chicago Property gewünscht; übernehme Schulden.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

80 Acres gutes Wisconsin Farmland, sechs Stunden von Chicago; Preis $12 per Acre, Baar oder auf Zeit. Rehf, 164 W. Washington Straße. 8mai1wX

Zu vermieten: 30 Acker gute Farm; gute Gebäude. 1809 Grand Ave., Koch. frsason

Wollt Ihr 80 Acker des besten Farmlandes in der Ver. Staaten kaufen, wo eine Kolonie von Oesterreichern sich in Rusk County, Wis. niederläßt. Adr.: G 52 Abendpost. frsason

Vertausche schuldenfreie, 240 Wiskonsin Farm in Oconto County, mit Stock und Maschinerie für Chicago Property. W. Joern, 949 N. Oakley Boulevard. frsa

Kauft eine Farm und werdet unabhängig!
Ich verkaufe gutes Farmland nahe der Stadt Hiles, Forest County, Wisconsin, guter Lehmboden (kein Sand); kleine Anzahlung und leichte Abzahlungs-Bedingungen; garantire jedem Käufer Arbeit das ganze Jahr hindurch von $1.75 und aufwärts pro Tag. Dieses ist eine deutsche Kolonie. Schreibt um deutsches Buch über meine Ländereien; garantire reinen Besitz-Titel. Kommt mit, seht Euch dieses Land an, bevor Ihr irgendwo anders kauft.
R. Piklor,
Meine Haupt-Office 725 — 208 S. La Salle Str., oder Abends 1526 West 21. Str., Chicago, Ill. —[illegible]mai

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Prachtvolles Haus, Spring Lake, Mich. Näheres bei Joseph Johann, Eigentümer. fas

Kaufe Flatgebäude; gebe kleines Eigentum, bebaut und unbebaut in Tausch. Adr.: G 41 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Framehaus, 2stöckig, jedes 6 Zimmer, Bad und Gas, großer Stall; nahe Schule und Kirche. $1800. Adr.: G 3 Abdpost. mi

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Montag, den 11. Mai 1914.
Wir möchten die Käufer auf die niedrigen Preise aufmerksam machen, welche für die besten neuesten Waaren in diesem Mai - Verkauf markirt sind.

Eisenwaaren - Dept. (4. Floor.)
Gal. eiserne Waschzuber, extra große Sorte, mit Wringerzubehör, Drop Griff, reg. 75c Wert, zu........ 49c
Waschkörbe, oval,—Splint, — mittleree Größe, 45c Wert, zu...... 35c

Grocery - Dept. (4. Floor)
Century oder Washburn Mehl 1/8............ 69c
1/4, 1.38;; 1/2......... $2.75
Moeller XXXX Best Familien, mehl, 1/8.... 62c
Eckharts Best böhmisches Roggenmehl, 1/8.... 55c
Zucker, granulirt — 10 Pfund für......... 39c
(Mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c oder mehr.)
Seifen Chips, Kiln getrocknet — 3 Pfund für..... 10c
Columbia Laundry-Seife, 10 Stücke für...... 40c
1 Büchse Tetko Pulver frei.
Wisdom Scouring Powder, 3 Büchsen für..... 10c
Tomatoes, Corn od. Erbsen, 3 Büchsen......... 25c
Argo Stärke, 3 Packete.... 10c
Lose Stärke, 3 Pfund....... 10c
Waschsoda, Pfund............ 1c
Rio Kaffee, — die beste Mischung, Pfd..... $12\frac{1}{2}$c
German Sweet Schokolade, 1/4 Pfund....... $5\frac{1}{2}$c
Kartoffeln, Michigan Sorte, Peck........... 20c
Salz, 10 Pfund Sack..... $7\frac{1}{2}$c
Peaberry Kaffee — 25c Sorte — per Pfund...... 19c

Pictorial Review Schnittmuster,, 10c und 15c jedes.

Kleiderstoffe-Dept. (Main Flor.)
Wollener Chally — 39c wert, — die Yard....... 25c
Seidene Crepe de Chines, 42 Zoll breit —in allen Farben — 1.75 wert, Yard....... $1.45
Seide u. Wolle Poplins, 42 Zoll breit — in den neuesten modernen Entwürfen; — 1.75 wt. Yard........ $1.10

Main Floor Annex. Spezielle Offerten.
36 Zoll breiter, ungebleichter schwerer Muslin, regulär zu 7½c verkauft, Yard........ 5c
Kleider Voiles, in hübschen Streifen u. geblümten Entwürfen —15c Qualität, —die Yard zu............ $8\frac{3}{4}$c
27 Zoll breiter, weißer Pique, in verschiedenen Streifen,— ein 25c Wt., Yard......... 19c
Long Cloth, volle Yard breit, regulär zu 12½c verkauft; — die Yard für........... $7\frac{1}{2}$c
Nurse gestreifter Kleider Gingham; — 12½c eWrt, Yard......... $8\frac{3}{4}$c
Große Sorte weiße Damast Hnadtücher— regulär 25c, für.............. 19c
Kurzen Gingham, echtfarbig, reg. 7c, für.......... $5\frac{1}{2}$c

Fancy Stoffe Dept. (Main Flor.)
Huck - Handtücher, gestempelt, reg. 12c, zu......... 8c
Kissenbezüge, — gestempelt, reg. 35c......... 21c

Ausstattungswaaren für Männer. (2. Floor.)
Rompers für Kinder, von gutem Gingham gemacht, 29c Wert, für............. 19c
Negligee Hemden f. Männer — in Coat-Facon, regulär zu 59c verkauft, für........... 39c
Arbeitshosen für Männer, $1.00 und $1.25 wert, speziell........... 89c
Balbriggan Unterzeug für Männer — kurze oder lange Aermel,— ein 25c-Wert, für.......... 19c

Steingut - Dept. (3. Floor.)
Schlichtweiße Tassen und Untertassen; große Sorte, das Paar........ 5c
Dünn geblasene Wassergläser— 2 für............ 5c

Waists für Damen. (2. Flor.)
Weiße wollene Damen - Waists — vorn zuzuknöpfen — und mit 3/4 Aermeln und Kragen, die Front der Waist ist mit Stickerei garnirt, ein regulärer $1.25-Wert, zu........... 69c

Hauskleider für Damen.
Hauskleider, — von Percale gemacht, 3/4 Aermel, Front, Hals u. Cuffs mit Piping besetzt, in sortirten Mustern — $1.00 Wert, zu........... 59c

Fleischmarkt.
Vorderviertel Veal oder Stew— zu............. 14c
Prima Chuck Roast zu 14c bis........... 16c
Mageres frisches Suppenfleisch, 11½— 12c
Frisch gemachter Hamburger, zu............ 12c
Vorderviertel Lamm.... 13c
Mageres frisches Lamm Stew.......... 12c
Magerer sugar cured Frühstück-Speck, zu......... $23\frac{1}{2}$c
Mag. sugar cured Californ. Schulter.... $14\frac{1}{2}$c
Mageres sugar-cured Romp Corn-Beef, 14½c bis..... 16c

Likör - Dept. (4. Floor)
$1.39 Flasche Old Darling Kentucky Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen, — volles Quart. 73c
Berliner Doppelkümmel, — volle Quart-Flasche........ 39c
$1.00 Pennsylvania Rye Whiskey — volles Quart......... 57c
1 volle Qt. Flasche Monogram Whiskey, Wert....1.00
1 Flasche Californ. Portwein, Wt. 50c
1 Flasche Blackberry, wert............50c
Gesammtwert $2.00
Diese 3 Flaschen im Montags-Verkauf nur..... 78c
Tafelbier, Kiste mit 2 Dutzend für........... 65c

Die Lawine.

Dorferzählung von Wilhelm Herbert.

Der Sebaldibauer sitzt vor seinem Haus und blinzelt, während er an seinem Pfeifl saugt, in den warmen Märzmittag hinein. Es ist ein Sonntag im Vorfrühling — recht so, wie ihn unser Herrgott von Zeit zu Zeit in die Welt hineinstellt um auch die Zuwidersten fröhlich und nachgiebigen Gemüts zu machen. Der Sebaldi ist aber keiner von denen, die man so leicht umstimmen kann, wenn sie sich einmal was in ihren harten Kopf hineingesetzt haben... da dürft' gleich der Hergott selber des Weges kommen, es wär' ihm nicht leicht.

Der aber da den Weg gegen den Sebaldihof heraufsteigt, ist gar nicht der Herrgott, sondern ein viel, viel, gewaltig viel minderer. Der junge Kasper ist's, der Außenhöfler, der vor dem Dorf ein kleines Anwesen besitzt, ordentlich und rechtschaffen in harter Bauernarbeit bewirtschaftet, daß wohl niemand, wer keine Nebengedanken hat, daran was auszusetzen wüßt'. Der Sebaldi hat jedoch einen Nebengedanken dabei, wie er den Kasperl so im Sonntagsstaat heraufsteigen sieht ... und zwar einen grimmigen Nebengedanken. Der Kasper nämlich ist der Sohn vom alten Girgl, der sein Lebtag ein ausgesprochener Feind vom Sebaldi war und mit ihm wegen des Lahnwaldes droben einen Prozeß nach dem anderen geführt und, was das Allerschlimmste, einen Prozeß um den anderen gewonnen hat. Schon so giften kann sich der Sebaldi heut' noch, obwohl der Girgl jetzt schon übers Jahr tot ist, daß er beim Anblick des Sohnes seines ehemaligen Gegners in das Weichselholzpfeifl hineinbeißt, daß man jeden Zahn drin unterscheiden könnt', wenn einer die Schneid' hätt' und tät sich trauen, dem Sebaldi das Pfeifl aus den Zähnen zu holen und daraufhin zu untersuchen. Da wird sich aber jeder hüten, und wenn er selbst noch soviel Kurasch hätt'. Es ist dem Sebaldi heut' noch etwas ganz und gar Unbegreifliches, wie sich die Herren vom Gericht allemal wieder just auf den Standpunkt vom Girgl haben stellen und annehmen können, daß der kleine Häusler bessere und ältere Rechte auf den strittigen Lahnwaldstreifen haben könnt', als der große Sebaldi, obwohl ihnen der, wie er meint, durch seinen Advokaten seine Ansprüche haarscharf und unanfechtbar jederzeit nachgewiesen hat.

Ja, die Herren vom Gericht wissen halt auch nicht immer, was wirklich Recht ist — das Recht, wie es sich in dem Sebaldi seinem harten Kopf hellicht und mit Sicherheit darstellt.

„Komm Du nur rauf!" denkt er sich und beißt noch einmal fest und grimmig in das Pfeifenrohr. „Komm Du nur herauf, wann Du zehnmal der Sohn vom alten Girgl bist... Du sollst schnell inne werd'n, daß in der Sach', in der Du heut heraufsteigst, von den Gerichtsherren keiner was mitzuurteilen hat, sondern der Sebaldi ganz allein den Entscheid trifft und den Spruch tut, und wie der ausfallt, das wirst Du schon merken, wenn Du erst da bist!"

Der Kasper geht indessen seinen Weg rüstig fürbaß und ist kreuzwohl aufgelegt und guten Mutes. Denn er meint, daß es heut mit seiner Sach' nun und nimmer schief gehen könnt'. Ganz gewiß ist er ihrer. Wer wird denn auch an einem so sonngoldenen Sonntagsnachmittag wie dem heutigen einem Menschen was abschlagen können? Besonders, wenn es sich um eine Liebesgeschicht' handelt. Um eine Liebesgeschicht' noch dazu, die zwischen den Hauptpersonen längst ausgemacht und vollkommen ins Reine gebracht ist. Denn daß ihm die Evi, dem Sebaldibauern sein Kind, gut ist, das ist so sicher und klar, daß er hellauf lachen muß, wenn er bloß daran denkt, es könnt' jemand auch nur eine Sekunde lang den geringsten Zweifel haben.

Der Sebaldi droben hört das lustige Lachen von unten herauf und es ist ihm gerad, als wollt' der, der da so lacht, ihn schon ausspotten, eh er noch richtig heroben ist.

„Lach Du nur" — denkt er sich springgiftig — „ich werd Dir Dein unverschämtes Gelächter schon austreiben!"

Und er steht auf, weil er zum Sitzen nicht mehr die Ruh' hat, und geht dem anderen, der langsam heraufsteigt, ein paar hundert Schritt' entgegen, damit der nicht erst auf den Hof kommt, bis er weiß, wie er daran ist. Die Evi und ihre Mutter, die von einem der kleinen Wohnstubenfensterln aus den ganzen Vorgang beobachten, machen besorgte Gesichter und das Dirndl greift unwillkürlich nach dem Arm der Mutter, als ob es sich daran anhalten wollt' in ihrer Herzensnot.

Der Kasper aber merkt gar nichts von dem Gewitter, das sich über ihm zusammenzieht, in seiner Freud' und Siegesgewißheit. Denn er sieht und hört ja rings um sich herum nichts wie lauter Helfer und gute Freund' für sein Vorhaben. Der junge Weidenbusch, der die ersten samtweichen Palmkatzerln angesetzt hat, nickt ihm aufmunternd zu. Die Vögel in allen Stauden rufen „Gut Heil" zu seinem Vorhaben und der weiche warme Lenzwind, der ihm um die Stirn streicht, tut gerad, als ob er sagen wollt': „Nur Kurasch, Kasper, heut kann nichts daneben geh'n!"

Jetzt hat der Kasper die Höh erreicht und steht auf einmal vor dem Sebaldi. Weil der auf einem Felsblock über dem Burschen Halt gemacht hat, kommt er dem, der ihn jetzt erst bemerkt, grad wie ein Ries' vor, der auf einmal aus dem Boden herausgewachsen ist. Der Ries' aber macht ein so fuchsteufelwildes Gesicht, daß dem Kasper mit einem Schlag die ganze Sonn' verfinstert ist und das Herz in die Hosen rutscht.

„Bauer" — stammelt er und nimmt das verwaschene Filzhütl herunter — „Bauer"...

„No" — schreit der giftig — „bringst D' sonst nix 'raus als „Bauer! Bauer!" — ha? Hat's Dir de ganze Stimm verschlag'n? Hast do' grad no' so schö' lach'n könna?"

Da fallt dem Kasper auf einmal wieder die Evi ein und alle seine Eideshelfer fallen ihm ein, die ihm den ganzen Tag herauf das Herz so leicht und den Mut so frisch gemacht haben. Und er hat plötzlich sein Lachen wieder gefunden, schaut dem Bauern schnurgrad ins Gesicht und sagt kreuzvergnügt: „D' Evi möcht' i halt zum Weib hab'n, Sebaldibauer... verstehst D'?"

„Na!" schreit der und spuckt in einem weiten Bogen über den Felsen hinunter. „Na! Nix versteh i — gar nix versteh i davon! Mir zwoa kemma net z'samm — und mei' Evi kriagst D' net—da müaßt uns scho' z' erst d' Lahn z'sammtrag'n!"

Der Kasper ist ganz erschrocken über die grausige Verwünschung, und die zwei Frauen hinter dem Fenster, die das Geschrei bis durchs Glas verstehen, haben „Jesses, Maria und Josef!" gemurmelt und ein Kreuz geschlagen.

Weiter aber ist das Gespräch nicht gekommen. Denn im selben Augenblick ist was eingetreten, wovon die Leut' noch über Jahr und Tag im Tal geredet haben. Und man darf wirklich froh sein, daß es tatsächlich vorgekommen ist und daß jeden Augenblick glaubwürdige Zeugen dafür zur Verfügung stehen. Denn sonst tät's gleich wieder heißen, es hätt's bloß so einer von den Geschichtenschreibern erfunden, die vom Leben nichts kennen und das unwahrscheinlichste Zeug zusammenlügen, was dann die armen Leut' einfach für wahr hinnehmen sollen.

Aber, wie gesagt, eine ganze Anzahl durchaus ehrenwerter und vollkommen verläßliger Zeugen, die gerad zur selben Zeit drunten im Dorf bei der Feuerwehrübung am Kirchturm gestanden sind oder selbst mitgeübt haben, können jederzeit auf ihr Gewissen nehmen, daß fast in dem gleichen Augenblick, wie der Sebaldibauer die arge Verwünschung ausgesprochen hat, auf einmal ein Poltern und Sausen von der Höh' heruntergekommen ist — und im nächsten Moment hat man keinen Sebaldibauern mehr gesehen und keinen Kasper, sondern nur eine hohe Schneebaustwolke und eine große weiße Masse, die wie der Deixel ins Tal heruntergefahren und ein paar Sekunden später außerhalb der Kirch' in den Graben hineingesprungen und dort liegen geblieben ist.

Die Frauen droben sind gleich aus dem Häusl gelaufen, haben die Arme in die Höh' gestreckt und haben geschrien, was sie nur gerade herausgebracht haben. Daß die Bäurin geschrien hat: „Der Bauer! Der Bauer!"... das steht ganz sicher fest. Von der Evi behaupten einzelne heut noch, sie hätt' zwischen „Vater! Vater" hinein diesmal auch „Kasperl! Kasperl" gerufen. Nun ja, man könnt' ihr das schließlich bei der Herzensangst, in der sie war, auch nicht einmal gar so sehr übel nehmen... und wenn es auf der ganzen weiten Welt noch ein Dirndl geben sollt', dem der Hochzeiter direkt vor der Nase weg von einer Lawine verschlungen worden ist, die wird das vollends verstehen und lebhaft mit- und nachempfinden können.

Ein Glück, daß die Feuerwehrübung nicht, wie ursprünglich der Windschuster beantragt hat, auf den nächsten Sonntag verlegt worden ist, weil er heut noch ein Paar Stiefel für die Frau Bürgermeisterin hätt' fertig machen sollen. Wie aber die Frau Bürgermeisterin gehört hat, was von ihren Stiefeln für die Oeffentlichkeit abhängt, da hat sie beschlossen, heut noch in den alten auszugehen... und so hat denn die Feuerwehrübung stattfinden können.

Das ist dem Sebaldibauern und dem Kasper sein Glück.

Denn kaum liegt noch die Lawine im Graben, da kommt auch schon die Feuerwehr im Sturmschritt mit Hackeln und Schaufeln angerückt und beginnt auf Mord und Preß zu graben und zu schaufeln. Auf einmal aber schreit der Windschuster: „Dös ist der Sebaldibauer... i kenn' sein' Stiefel! Da hab i erst vorgestern an großen Fleck aufipappt: Der Preis mit fünfadreißig Pfennig steht no' auf der Sohl'!"

Und alles hat geschaufelt, gegraben, gehoben und gezogen... und so ist es denn in ein paar Minuten gelungen, den Bauern an das Tageslicht zu befördern. Es war auch schon ziemlich Zeit dazu. Er ist bereits ganz blau im Gesicht gewesen und erheblich damisch obendrein. Aber nicht bloß er ist herausgekommen, sondern zugleich der Kaspar auch, den er im Augenblick der höchsten Not, wie die Lawine dahergefahren ist, unwillkürlich um den Hals gepackt hat, als ob ihm der helfen könnt' — und jetzt noch hat er ihn festgehalten, wie wenn er ihn sein Leben lang nicht mehr auslassen wollt'. Der Kaspar aber hat sich losgemacht, hat sich ein bißl gebeutelt und geschüttet und ist dann vor den Bauern hingestanden, den sie inzwischen auf einen Stein gesetzt haben. „No, Bauer" — hat er freundlich und ernst gemeint — „was is' jatzt? D' Lahn hat uns ja wirkli' und wahrhafti' z'samm'trag'n!"

Da hat der Sebaldi einen sonderbaren Blick die Höh' hinaufgeworfen, von der die Lahn gekommen ist, und es war ihm gerad, als tät der Girgl selig droben sitzen und ihm herunterwinken: „Du, jetz is's aber Zeit, daß Du einmal Schluß machst mit der Feindschaft!"

Und der Sebaldi hat dem Kasper die Hand gegeben und hat nichts gesagt als: „Dein g'hört s'!"

Da hat der Kasper 's Hütl in die Luft geschleudert und die Feuerwehrmusik hat einen Tusch geblasen. Der Wirt drüben aber, der auch so was merkt, hat mit dem Schlegel aufs frische Faßl geschlagen und alle haben sie „Hoch!" geschrien. Wen sie eigendlich haben hochleben lassen. Doch nicht wohl gar die Lahn?

Kauft die beste
Florida Farm
wo Ihr viermal das Jahr ernten könnt.
½ Meile von der Eisenbahnstation und der Stadt.
Fragt nach Büchelchen von dem deutschen Geschäftsführer
Leo. Bauer
— von der —
Lake Highlands Comp. of Florida
Zimmer 312 Tacoma Bldg., Chicago.
18aplsadidolmi

Rußlands Finanzmisere.

Die von Rußland in Angriff genommenen kolossalen Rüstungen haben den Staat vor die Notwendigkeit gestellt, neue Einnahmequellen ausfindig zu machen. Anderseits droht auch der vom Zaren angekündigte und vom Finanzminister Bark bereits aufgenommene Kampf gegen die Trunksucht die bisherige Grundlage des russischen Budgets — die Einnahmequelle aus dem Branntweinmonopol — erheblich zu verringern. Die russische Finanzpolitik ist daher gezwungen, neue Wege einzuschlagen.

In allen Abteilungen des Finanzministeriums herrscht fieberhafte Tätigkeit, um neue Besteuerungs- und Monopolisierungsentwürfe auszuarbeiten. Von den Entwürfen haben am meisten Aussichten verwirklicht zu werden: die Naphta-, Tabak- und Versicherungsmonopole. Vornehmlich letztere bewegt die öffentliche Meinung augenblicklich am stärksten. Der Gedanke des Versicherungsmonopols ist gleichzeitig in drei Ländern — Deutschland, Italien und Rußland — aufgetaucht. Italien ist bereits vom Wort zur Tat übergegangen, indem es mit der Einführung einer Art des Versicherungsmonopols, nämlich der Lebensversicherund, begonnen hat. Aber auch diese Neuerung war für Italien mit großen Schwierigkeiten verbunden, weil in seinem Versicherungswesen ausländisches Kapital — insbesondere deutches, amerikaniches und französiches — eine große Rolle gespielt haben. Es fehlte dabei auch nicht an dringenden diplomatischen Vorstellungen, die zu mehrfachen Abänderungen des unsprünglichen Reformgedankens führten.

In Rußland wird das geplante Monopol auf Schwierigkeiten dieser Art nicht stoßen. Denn die Tätigkeit ausländischer Versicherungsgesellschaften ist in Rußland so gut wie ausgeschlossen. Es bestehen hier nur drei solcher Zweiganstalten, die ihre Konzessionen in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erhalten haben; nämlich die amerikanischen Gesellschaften „New York" und „Equitable" sowie die französische „Urbaine". Von diesen Ausnahmen abgesehen sind sämtliche Versicherungsunternehmungen in russischen Händen; 19 Aktiengesellschaften, von denen zwei sich gleichzeitig auch mit Transportgeschäften befassen.

Die Verstaatlichung dieser Versicherungsgesellschaften dürfte daher von technischer Seite keinen besonderen Hemmnissen begegnen. Doch werden sich sicherlich erhebliche Schwierigkeiten finanziellen Charakters einstellen. Denn die in Betracht kommenden Aktiengesellschaften sind zumeist reichfundierte Unternehmungen, die den größten Kreditgesellschaften gleichgestellt werden müssen. Es genügt, darauf hinzuweisen, daß das Aktienkapital dieser Gesellschaften zusammen etwa 1/4 Milliarde Rubel überragt. Vom Umfange ihrer Barvorräte gibt die Tatsache eine annähernde Vorstellung, daß die Gesellschaft „Rossija" allein über die Summe von 95 Millionen Rubel verfügt, „Shisn" über 50 Millionen Rubel usw. Die Verstaatlichung dieser kapitalstarken Unternehmungen würde eine neue Anleihe erfordern. Dazu kommen die Schwierigkeiten juridischen Charakters. Denn es taucht hier gleich am Anfang die verwickelte Frage auf, nach welchen Grundsätzen die Höhe der Entschädigungen für die einzelnen Unternehmungen bemessen werden soll?

Man muß hier erwägen, daß die Versicherungsgesellschaften, die seit Jahrzehnten tätig sind, in der ersten Zeit von dem ursprünglich angelegten Kapital bei den enormen Organisationskosten gar keinen Ertrag hatten. Auch wird darauf hingewiesen, daß ein so eigenartiges und den Lebensbedingungen des Volkes sich regsam ununterbrochen anschmiegendes Unternehmen, wie die Versicherung, von Staatsorganen nicht leicht geleitet werden kann. Das Versicherungswesen duldet seiner Natur nach keine bureaukratische Einschnürung. Die Mißerfolge der Kapitals- und Einnahmeversicherung durch die zahlreichen staatlichen Sparkassen haben das bereits am klarsten bewiesen. Schließlich ermangelt es auch den gesetzgebenden Körperschaften Rußlands an Sachkundigen auf dem Gebiete des Versicherungswesens.

Immerhin und trotz alledem scheint die Regierung doch festen Willens zu sein, an die Durchführung dieses Staatsmonopols früher oder später heranzutreten.

— W. J. Tudor von Pueblo, Kal., sprang in Denver mit einem von ihm erfundenen Patentfallschirm von der Spitze der Hauptbrandwache, der Schirm versagte, und der Mann wurde zerschmettert

Heime am Gulf von Mexiko
Oestlich von Pensacola, Fla.
Kauft von den Eigentümer, welche einen großen Teil selbst entwickeln und ausnützen, welche Euch zum Anfang helfen werden. Wir können beweisen, daß unser Land guter schwarzer fruchtbarer Boden ist, an einer guten Wasserfront gelegen, wo's Austern und Fische in Masse gibt. Das Land ist gut drainirt, kein Sumpf, und bringt $200 pro Acker in Gartenernten. Alle südlichen Früchte wie Orangen, Grapefrufit, Feigen, Birnen, Pfirsiche, Trauben usw. bringen ein schönes Einkommen. Die Golfbriese macht die Nächte kühl und die Tage angenehm. Keine extreme Hitze oder Kälte. Wir liefern Haus, Stall und gute Quelle und pflügen, ehe ihr hinzieht. Große oder kleine Trakte zu mäßigen Preisen und Bedingungen. Nächste Exkursion am Diens. zu begleiten. Schreibt oder sprecht vor.
W. W. PLEWES,
553 Railway Exchange Building, Chicago.

Die Sonnenflecke.

Seit der Entdeckung der Sonnenflecke und der Wahrnehmung, daß sie nicht immer gleich zahlreich sichtbar sind, hat man geschlossen, ihre Häufigkeit oder Seltenheit könne einen Einfluß auf die Temperatur an der Erdoberfläche haben. Der erste, der diesen Gedanken offen aussprach, scheint der Jesuitenpater Riccioli gewesen zu sein. In einem 1651 erschienenen Werke behauptete er unter Berufung auf den warmen, fleckenarmen September 1632 und den kalten, fleckenreichen Juni 1642, daß hohe Temperaturen durch Nachlassen der Fleckentätigkeit, tiefe aber durch Wachsen derselben bedingt seien. Andere Beobachter waren entgegengesetzter Meinung. Wenn man daran festhält, was durch die neuesten Untersuchungen erwiesen ist, daß die Sonnenflecke geringere Wärmestrahlung besitzen als die andern Teile der Sonne, so ist es einleuchtend, daß die gesamte Wärmestrahlung der Sonne in den Jahren mit vielen Flecken auch geringer sein muß als in den Jahren mit wenig Flecken. Es fragt sich nur, ob dies in den Thermometeraufzeichnungen auf der Erde bemerkbar ist, denn die Zahl der Sonnenflecke ist im Vergleich mit der ganzen Sonnenoberfläche immer nur verhältnismäßig gering.

Die Sonnenflecke verändern sich in Zahl und Größe innerhalb einer Periode von durchschnittlich 11 Jahren, und es ist daher von Wichtigkeit, die Temperaturbeobachtungen auf der Erde an möglichst vielen Orten während einer längeren Reihe von Jahren zu vergleichen. Eine solche Untersuchung hat 1873 der Meteorologe W. Köppen in Hamburg veröffentlicht. Er kam zu dem Ergebnis, daß die höchste Wärme sich in den Tropen ein halb bis eineinhalb Jahr vor dem betreffenden Fleckenminimum zeige, und sich um so mehr verspäte, je weiter man vom Aequator fortrückt. Ferner zeige sich die Temperaturschwankung am regelmäßigsten und schönsten in den Tropen, während sie gegen die Pole hin beträchtlich an Deutlichkeit verliere. Schließlich scheine zwischen 1856 bis 1875 eine Störung vorhanden zu sein.

Eine eingehende Untersuchung über die Temperaturschwankungen 1870 bis 1910 in ihrem Verhältnis zur 11jährigen Sonnenfleckenperiode hat nun unlängst Johannes Mielke im „Archiv der deutschen Seewarte" veröffentlicht und dabei auch die außertropischen Gebiete berücksichtigt. Das Ergebnis seiner auf ausgedehntem Zahlenmaterial beruhenden Arbeit ist, daß zurzeit eines Fleckenmaximums die ganze Erde weniger Wärme erhält, als in der Zeit um ein Fleckenminimum. Damit will er jedoch nicht sagen, daß die Sonnenflecke die unmittelbare Ursache der Temperaturschwankungen sind, denn es traten wiederholt Fälle ein, wo die Temperatur dem Auftreten der Sonnenflecke vorauseilte, gleichsam als wenn beide Erscheinungen von einer dritten, unbekannten, abhängig sind. Auch ist festzuhalten, daß die Temperaturunterschiede in bezug auf die Sonnenfleckzahlen nur gering sind, und man keineswegs für jeden einzelnen Punkt der Erdoberfläche in fleckenarmen Zeiten heiße und in fleckenreichen kalte Jahre, die sich unmittelbar fühlbar machen, erwarten oder solche vorher ankündigen darf.

Der Erschließer Westkanadas.

Der Name Prince Rupert ist in den letzten paar Jahren viel genannt worden, als der Name einer blutjungen und rasch wachsenden Küstenstadt Britisch-Columbias, die von einer Eisenbahn-Gesellschaft und für dieselbe sozusagen über Nacht gebaut wurde, und von der man noch große Dinge besonders durch den Seehandel und durch den Panamakanal erwartet.

Die Persönlichkeit aber, zu deren Ehren diese Stadt benannt wurde, ist heute einem großen Teil des Publikums nicht mehr geläufig; und sie war doch wichtig genug, um sie im Andenken zu behalten.

Dies war kein anderer als Prinz Rupert, der erste Gouverneur der „Hudson Bay Co.", welcher tatsächlich das westliche Kanada zum ersten Male erschlossen hat, ein berühmter englischer Soldat, aber väterlicherseits von deutsch-böhmischer Herkunft. Er war der dritte Sohn von Friedrich V. von Böhmen und Elisabeth, einer Schwester des Königs Karl I. von England. Im April 1920 kann sein 300jähriger Geburtstag gefeiert werden.

Prinz Rupert zeichnete sich schon auf dem europäischen Kontinent durch verwegene Tapferkeit auf dem Schlachtfelde aus. Dann ging es nach England, um seinem Onkel Beistand zu leisten. 1948 wurde er zum Admiral der britischen Flotte gemacht. Nach der Wiederherstellung des Königtums wurde er Oberadmiral und kämpfte gegen die Holländer.

König Karl II. gewährte ihm und 17 anderen Edelleuten und „Gentlemen"-Abenteurern den Freibrief, durch welchen die „Hudson Bay Co." in aller Form begründet wurde. Es braucht hier nicht mehr ausgeführt zu werden, welche bedeutsame Rolle diese große Monopols-Gesellschaft, die trotz des Verhaltens ihrer alten Sonderrechte noch jetzt einen wichtigen Faktor bildet, für den ganzen nordamerikanischen Kontinent gespielt hat. Außer den Angelegenheiten dieser Gesellschaft widmete sich Prinz Rupert in seinen letzten Jahren lebhaft allgemeinen wissenschaftlichen Studien.

Auch er darf in einem gewissen Maße als deutsch-amerikanischer Pionier angesehen werden.

Leset die „Sonntagpost"

Große Karte von Mexiko.
Für nur 10c!
Zu einem Kriege der Ver. Staaten gegen Mexiko wird es voraussichtlich und hoffentlich nicht kommen. Darum wird aber doch Mexiko noch auf längere Zeit das öffentliche Interesse des Landes stark in Anspruch nehmen. Es wird noch oft und viel gemeldet werden von Bewegungen Huerta'scher Truppen und der verschiedenen Rebellenkommandos und wahrscheinlich auch von Gefechten und „Schlachten", und Ausbrüchen der Volksleidenschaft, neuen Erhebungen usw. hier und dort. Kurz, der Zeitungsleser, der sich gern möglichst genau orientiert, wird voraussichtlich noch oft in die Lage kommen, sich eine gute Karte von Mexiko zu wünschen, mit deren Hilfe er sich ein genaueres Bild von der Lage dort unten machen könne. Von dieser Erwägung ausgehend erstand die Abendpost-Gesellschaft einen größeren Posten der sogenannten „Kriegskarte" der Rand McNally Co., um sie den Lesern der Abendpost und Sonntagpost zum
Selbstkostenpreise
anzubieten. Die Karte ist 28 Zoll breit und 21 Zoll lang, in einem starken Papierumschlag zusammengefaltet, so daß sie auch bequem in der Tasche getragen werden mag, und wird auf Bestellung zum Preise von nur 10 Cents bei Vorausbezahlung, durch die Post zugeschickt oder ist in unserer Geschäftsstelle 223—225 W. Washington Str., zwischen 5. Avenue und Franklin Straße, zu haben. Auch die Träger nehmen Bestellungen an.
Der Vorrat ist beschränkt und baldige Bestellung erscheint ratsam.
Die „Abendpost" Co.

Gefährliche Augengläser
sind solche Augengläser, die nicht speziell für die Augen, für welche sie bestimmt sind, geschliffen und angepaßt sind.
Hier werden Eure Augen untersucht in einem speziell ausge statteten Untersuchungszimmer, durch erfahrenen Augen-Spezialisten, die geschickt in ihrem Berufe sind.
Unsere sämmtlichen Linsen werden in diesem Gebäude geschliffen, direkt unter der Aufsicht des Untersuchers und werden daher genau gemacht und hergestellt für jeden einzelnen Fall.
Da wir ausschließlich Augengläser und Brillen herstellen, sind wir im Stande einen Artikel 'u liefern, wie er in dem gewöhnlichen Laden oder Optiker Werkstatt nicht zu finden ist.
Zerbrochene Linsen schnell ersetzt, ob hier oder sonstwo gekauft.
Wir garantiren vollständige Zufriedenstellung in jeder Hinsicht.
Seit über 35 Jahren etablirt.
Schroeder Eye Glasses 801—803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.
26ap,di,sa*

Finanzielles.
Warum sind Grundeigentums-Bonds, von der Home Bank gekauft, **sicher?**
Weil
3. Das Einkommen zur Sicherung der Zinsen und des Kapitals absolut bekannt ist, durchweg sich gleich bleibt, und nicht dem Risiko unterliegt, wie Fabrik- oder Geschäfts-Anlagen.
Stücke von $100 und $500, bringen dem Anleger 5½ bis 6 Prozent Zinsen. Sind fällig in ein bis fünf Jahren.
Offen Dienst. und Samstag Abends — Home Bank and Trust Co. Milwaukee and Ashland Avenues — „Laßt unsere Bank Eure Gelder anlegen."

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Hollinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main. ol15mifamo*

Tickets nach Europa!
Extra billige Preise.
15. Mai, St. Paul; 16., Imperator; George Washington, Finland; 19., Kronpr. Cecilie, Lusitana; 20., La Provence; 21., Pres. Lincoln, Barbarossa; 22., Newports; 23., Amerika, Lapland; 26., K. Wilh. d. Große, Rotterdam, Vaterland. Nach Triest, Fiume, 19., 23., 27. Mai, 2., 11. Juni.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Extra Office-Stunden Abends 6 bis 9 Uhr jeden Montag und Donnerstag.
J. S. LOWITZ, 108 S. CLARK STR
Offen tägl. bis 5:30 Abds. Sonntags geschlossen. mi9samomi*

Könnt Ihr sehen?
Bergson & Company — Etablirt 25 Jahre — Glasses of Quality
Jetzt $1.00
Wenn Ihr an Kopfweh oder Augenschmerzen leidet, laßt uns Euch wissenschaftlich mit Gläsern versehen in vergold. Rahmen, Brillen oder Kneifer, vollständig, so billig wie $1; massives Gold so billig wie $4. Untersuchung von Experten frei.
Dr. BERGSON & COMPANY
Spezialisten im Verbessern fehlerhafter Augen.
314 Republic Gebäude, Südost-Ecke von State und Adams Str.
Nordseite Office: 602 W. North Ave., Ecke Larrabee, über d. Bank. Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds., Mittwoch und Freitag bis 6 Abends. Sonntags 10—12.30.
9mai,sa*

Verstopfung
Kopfschmerzen, Leberleiden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenbeschwerden, für immer beseitigt durch
Vons A. B. C. Pillen
Diese blutreinigenden Pillen reizen nicht den Darm und kneifen nicht. Sie sind das beliebteste Abführmittel für Frauen und Kinder. Preis 10c und 25c. In allen Apotheken.
mai4,1mX

Konker Kräuter-Tee
Das beste Blutreinigungsmittel
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und unschädliches aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burds Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe.
mz4*X

— In Reno, Nev., heiratete Advokat H. W. Huskey, kaum geschieden, Helen Donahue, ebenfalls geschieden, und adoptirte ihr Kind. Beide Ehegatten stammen aus Chicago. Die Frau ist die Nichte von A. C. Walruff, 4022 Jackson Blvd.

Schiffskarten
über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen
prompt besorgt durch
Post, Bank oder Telegraph.
Erbschaftssachen, Vollmachten, Kaufverträge, Ungar. Urkunden u. Dokumente
jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.
Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt.
Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassen-bücher gegeben in jeder Höhe.
Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.
Wendet Euch an
K. W. KEMPF
120 N. La Salle Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
de17.momifa*

Schiffskarten
Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.
J. V. ZINNER & CO.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—12
ol5didosa*

Schiffs-Karten
Billigste Preise nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam mit den besten Dampfern der Welt
Kommt, überzeugt Euch!
Geldsendungen bei Telegraph und Expreß nach allen Ländern.
Größte und älteste deutsch-ungarische Schiffskarten-Agentur an der Nordseite.
L. H. LASZLO & CO.
1400 Larrabee Str., Ecke Clybourn Avenue.
fe87.fabido.3m

Schiffs-Karten
Extra billig jetzt!
Belegt Plätze schnell, ehe die Preise steigen.
Pläne liegen auf in meiner Office.
FELIX SCHMIDT
1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave.
25 Jahre in Chicago. Off. Abds. u. Sonnt. Nm.
ap4,samomi*

Schiffs-Karten
Extra billig jetzt.
$20 in Zwischendeck.
$22 bis $32.50 in III. Kajüte.
$40 bis $65 in II. Kajüte,
je nach Auswahl der Linie.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert. Näheres bei Anton Boenert, General-Schiffsagent, in Chicago seit 1871, 616 Süd Dearborn Str., nahe Polk Str. Depot.
ap25samodo*

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ol22dosadi*

Leset die „Sonntagpost"

Klein Bros.
HALSTED 20TH ST. AND CANALPORT AVE

Diese vollständige Bettausstattung —Bett, Matratze und Spring—für $8.95

Speziell für Montag und Dienstag.

Das Bett hat den berühmten Vernis Martin oder einen matten Bronze-Finish genau wie ein Messingbett. | Die Spring ist aus starkem gewobenem Draht auf einem starken eisernen Rahmen. | Die Matratze hat dicke Lagen von Watte und ist überzogen mit Nr. 1 Ticking. | Alles für $8.95

Ein Bett, sowie Spring und Matratze zu etwa dem Preise, den das Bett allein kostet. Eine ganze Bett-Ausstattung für $8.95

Wert $15

Leichte Zahlungen — Leichte Zahlungen.

Rugs zu $6.95 — Brüsseler Rugs — 9 bei 12 gute Qualität feine baumwollene Wilton und Body Brussels Entwürfe — etwas ungleich zusammengestellt, wenn perfekt wert $15, zu $6.95. Leichte Zahlungen.

$16 Rugs, 12.50 — Speziell — 9 bei 12 Velvet Rugs. Feine Qualitäten und elegante neue Frühjahrs-Muster, ein wirklicher Bargain für Euch — reguläre $16 Werte, speziell für diesen Verkauf zu $12.50. Leichte Zahlungen.

Dieser Eisschrank $9.75

Leichte Bedingungen.

Die sanitären Eisschränke, welche hergestellt werden. Sie besitzen 65 Pfund Eis-Kapazität und haben Shelves, die man herausnehmen kann usw.

Leichte Bedingungen.

Klein Bros. Stamps FREI

Spezielle Bargains für Montag

Groceries.
- Seife.—U. S. Mail Seife, 5c Stück....3½c
- Zucker.—Crystal Domino Zucker — 5 Packete für....19c
- Crackers.—Crispo Soda Crackers, — 3 Packete für....5c
- Quaker Oats—10c-Packet für....7c
- Mehl—Pillsburys Mehl, ¼ Bbl.Sack..$1.25
- Sniders Pork and Beans—20c-Büchse....13c

- Everett Classics Gingham, Nurse Stripe (10 Yds. die Grenze) Yd. 5c
- $1.25 gehäkelte Bettdecken zu...79c
- 38-zöll. wollene Serge, Yard....25c
- $1.25 Gingham Hauskleider zu..59c
- 50c Ginghamkleider für Mädchen 29c
- $1.25 Heatherbloom Unterröcke zu 69c

J. O. Kings 8 Cord Nähfaden — 200 Yards Spulen für diesen Verkauf zu nur 1½c

Struve's
DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

J. & P. Coats Stopfbaumwolle — in schwarz, weiß u. farbig — speziell für diesen Verkauf zu nur 1½c

Unterwaists und Strumpfwaaren speziell für Montag—Beachtet die Grocery-Spezialitäten

Damen-Leibchen. Extra feine Lisle Damen-Leibchen, — Sommer-Waare — nidriger Hals, ohne Aermel, fein mit Band besetzt, nur regul. Größen, gut 25c Wert, extra speziell für diesen Verkauf nur das Stück.......8c

Damen-Leibchen. 75 Dtzd. feine Sommer Damenleibchen, nur in regulären u. Extra Größen, gut 25c wert, extra speziell für diesen Verkauf nur das Stück...12½c

Union Suits für Damen. Extra feine Enttsnug Damen Union Suits, Spitzen und Band besetzt, einer der best gemachten, nur regul. Größen, gekauft um zu $1 verkauft zu werden, extra speziell für diesen Verkauf Stück nur......59c

Union Suits für Männer. FeineQual. gerippte Union Suits für Männer, gut gem., lange Aermel, Knöchellänge und kurze Aermel, Knielänge, Gr. 34-46, reg. 75c wert, speziell f. diesen Verkauf nur......39c

Damenleibchen. Feine baumwoll. Sommer Damen-Leibchen, taped Hals, gut gemacht, Gr. 4, 5 u. 6, reg. 10c Werte — extra speziell, Stück nur.......5c (4 an einen Kunden.)

Union Suits für Damen. Feine baumwoll. Damen-Union Suits, taped Hals — Spitzen besetzt, feine Qualität —Gr. 4, 5 u. 6, gut 35c wt., Stück nur......15c (2 an einen Kunden.)

Damen-Strümpfe Extra feine echtschwarze und lohfarbige Damenstrümpfe, doppelte Tips, Größen 8½ bis 10, reguläre 12½c Werte, speziell das Paar zu.......7½c

Männer-Strümpfe Echt schwarze baumwoll. Männersocken, mit doppelten Fersen u. Zehen, gute Auswahl von Größen, sie sind gut 12½c wert, extra speziell für diesen Verkauf, Paar nur.....7½c

Kinder-Strümpfe Extra starke baumwoll. Kinderstrümpfe in schwarz od. lohfarbig, medium od. fein gerippt, Größ. 5½ bis 9½, es sind reg. 15c Werte, extra fepeziell das Paar......8½c

Kinder-Strümpfe Echt schwarze feine Qual. Kinderstrümpfe, extra lang, doppelte Fersen und Zehen, Gr. 9½ bis 11½, speziell f. diesen Verkauft — das Paar zu nur.........12½c

Extra spezielle Werte im Grocery-Dept.
- Gold Medal Mehl — ⅛ Bbl. Sack zu....59c
- Extra fancy Tomatoe Catsup — regulär 25c, die Flasche zu....14c
- Cracker Jack Salmon — große Nr. 1 Büchse zu....9c
- Großes Glas feiner Senf — großer Wert — zu nur....9c
- Quaker Oats, extra speziell das Packet nur....7c
- Stücke Stärke, 4 große 5c Packete für nur....10c
- Grand Ma Powder, großes Packet, für nur....12c
- U. S. Mail Seife, 10 Stücke für....38c
- 1 Zuckerbowle oder Rahmkrug frei.
- Frisch gerösteter Santos Kaffee, 23c Wert — das Pfund....16½c
- Fancy Santa Clara Zwetschen — extra speiell, 2 Pfund für....16c

Bandwurm mit Kopf vertrieben

Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greffs Bandwurm-Mittel, 2.00.

L. J. GEISPITZ, Deutscher Apotheker. 1783 N. Halsted Strasse Ecke Willow Str.

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirorody & Orthopedics 1321 N. Clark Str.

Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

14mai*2

Alphonse Lefkow, der bekannte Deutsch-Ungarische Advokat. 5 N. Dearborn Str. Tel. Randolph 3200. Wohnung: 27 Ch 37. Str. Tel. Englewood 0071. Alle amerikanischen sowohl als heimatlichen Angelegenheiten.

— Die Hotelaufwärterin Maude Parks, Kewaunee, Ill., hat unverhofft von James Mayes, La Porte, Ind., $100,000 geerbt; sie ist blutarm.

Die Ringelnatter in der Forelle.

Im Sommer 1910 wurde beim Ablassen des Weihers hinter der Glasfabrik von St. Louis (Lothringen) auf dem Grunde eine 33 Zentimeter lange Forelle entdeckt. Aus dem Maule des schon toten Fisches hing der 20 Zentimeter lange Schwanz einer Schlange heraus, während ihr Kopfende in einer Länge von 14 Zentimeter aus dem After der Forelle herauskam, so daß der etwa 21 Zentimeter lange mittlere Teil in dem Forellenkörper steckte. Die Forelle hatte die Schlange, eine Ringelnatter, gepackt und hinuntergewürgt. Ehe die Schlange, die eine Länge von 55 Zentimetern aufwies, zur Hälfte im Rachen der Forelle verschwunden war, hatte ihr Kopf den Darmkanal passirt und war beim After wieder zum Vorschein gekommen. Es ist wohl möglich, daß die Schlange lebend ihren Kopf wieder ins Freie brachte; jedenfalls kann aber angenommen werden, daß sie ihre Wiedergeburt nicht lange überlebte. Bei ihrem Auffinden war ihr Epidermis nicht nur am Kopfende (was ja durch die Verdauungssäfte der Forelle geschehen konnte) sondern auch am Schwanzende, das noch aus dem Rachen herausragte, zersetzt. Die Forelle hingegen war noch ganz frisch und ist vermutlich erst kurze Zeit vor dem Ablassen des Weihers eingegangen. Wie mag sich nun dieser überaus merkwürdige Vorgang abgespielt haben? Wir wissen, daß die Ringelnatter in der Nähe des Wassers lebt und sich von Fröschen, manchmal auch von Fischen ernährt. Dabei geht sie ins Wasser, da sie gut schwimmt und auch taucht. Erwischt sie auf ihren Streifzügen kleine Forellen, so werden diese geschnappt und hinuntergewürgt. Umgekehrt können auch kleine Schlangen von großen Forellen angefallen und verschluckt werden. In dem hier erwähnten Falle kam das Köpfchen der Ringelnatter in den Gesichtskreis einer großen am Grunde des Wassers auf Beute lauernden Forelle. Ein Vorstoß, und der Kopf der Schlange befindet sich im Rachen des Raubfisches. Vergebens versucht die Schlange unter Windungen und krampfhaften Zuckungen wieder frei zu werden. Umsonst — was einmal die Forelle mit ihren rückwärts gerichteten Zähnen, die Kiefer, Gaumen und Zunge bedecken, gefaßt hat, läßt sie nicht wieder los. Umsoweniger, wenn das Gepackte sich bewegt und Widerstand leistet. Durch die infolge der Bewegungen der Beute erzeugten reflektorischen Schluckbewegungen kommt die Ringelnatter immer mehr in das Innere der Forelle. Der Kopf ist schon längst im Schlunde verschwunden, und jeder weitere Schluck befördert den Schlangenkörper immer tiefer. Dem großen Magen der Forelle ist es möglich, eine verhältnißmäßig große Beute aufzunehmen und zur Verdauung, die sich im anschließenden Darm abspielt, vorzubereiten. Wenn nun aber dem kleinen verschluckten Schlangenköpfchen ein dicker, 55 Zentimeter langer Körper folgt, so ist dies für das Fassungsvermögen der Forelle doch zu viel. Obwohl nicht einmal die Hälfte der Schlange hinuntergewürgt ist, kann der Magen nichts mehr aufnehmen. Die reflektorischen Schluckbewegungen aber dauern fort, und bei jedem Schluck zwängt sich der Schlangenkörper immer mehr in die Forelle hinein. Ein anderes, Luft atmendes Tier wäre unter diesen Umständen schon lange erstickt. Das Aussetzen der Luftaufnahme stört jedoch die Ringelnatter in keiner Weise. Ein großes Atembedürfnis hat sie nicht und außerdem besitzt sie im hintern Teil der Lunge ein ausreichendes Luftreservoir. Stundenlang kann sie unter Wasser bleiben, ohne Luft aufzunehmen. Auf diese Weise gelangte die Ringelnatter, abgemattet zwar, aber doch lebend, in den Forellenmagen. Bei frischen Kräften wäre es ihrem Freiheitsdrang vielleicht gelungen, die prall gespannten Magenwände des Fisches zu durchbohren. So aber gelang es ihr nur, den hinteren Ausgang des Magens, den Pylorus, zu erzwingen, und nun geriet sie mit ihrem Kopf in den Mitteldarm. Dieser führt nicht gradlinig bis zum After, sondern biegt sich zunächst nach vorn, wendet nach kurzem Verlauf wieder rückwärts und mündet nun erst in gerader Richtung mit dem Enddarm im After aus. Diese Schleife muß auch die den Weg zu ihrer Befreiung suchende Schlange zurücklegen. Das Köpfchen findet den Weg, und ihm folgt der Körper, wobei durch den dicken Schlangenkörper der enge Mitteldarm mächtig ausgedehnt wird. Der Aufenthalt im Darm der Forelle dauert nicht lange genug, um nennenswerte Zersetzungen der Beute durch die Verdauungssäfte hervorzurufen. Die Schlange gelangt noch lebend mit ihrem Kopfe wieder an das Tageslicht. Unterdessen dauern die Schluckbewegungen der Forelle fort, sodaß der übrige Körper dem Kopfe folgt. Die Erschöpfung der Ringelnatter ist jedoch zu groß. Sie verendet, nachdem nur einem Teil des Körpers die Befreiung gelungen ist. Sobald der Ueberfüllung des Magens der Forelle dadurch abgeholfen war, daß die Schlange den natürlichen Ausgang nach dem Mitteldarm fand, bestand bei der Forelle die einzige Reaktion in mühsamen und hastigen Schluckbewegungen. In diesem Zustande, der sicher eine große Erschöpfung hervorgerufen hatte, wurde die Forelle von der durch das Ablassen des Weihers hervorgerufenen Trockenheit überrascht. Hätte sich der Fisch ohne diesen Zwischenfall wieder erholt? Dies ist natürlich schwer zu sagen, denn über den Verlauf und den Ausgang solcher Vorgänge fehlt es uns an Erfahrung. Es ist wohl möglich, daß solche öfters passieren, doch kommen sie nicht zur Beobachtung durch Fachleute.

Die Forelle mit der Ringelnatter im Leib befindet sich jetzt in der zoologischen Sammlung in Straßburg. [illegible] Präparieren des Objekts konnte sich Prof. Döderlein überzeugen, daß der in der Forelle steckende Teil des Schlangenkörpers tatsächlich noch von den Darmwänden umschlossen war.

Drogen und Toilette-Artikel
Haupt-Floor.
- 10c Handwitch, für....6c
- 10c Palm Olive Seife — Stück für nur....6½c
- 75c Fichy Perfume, Unze....39c
- 50c Hind's Honig u. Mandel-Cream, für....29c
- 75c Fountain Syringe, zu....45c
- 50c Hay's Haar Health, für....29c
- $1 Savoy Nieren-Medizin, zu....59c
- $1 Peruna....63c
- $1 S. S. S.....59c
- $1 Triners Bitter-Wine....45c

Spezielle Putzwaaren
Haupt-Floor.

Hüte für ältere Damen — modern, jedoch nicht zu extrem — mit Maline, prachtvollen Blumen und Band besetzt; speziell für Montag zu nur....$3

Ungarnirte Hut-Formen für Kinder; speziell für 98c, 48c und....25c

Weckuhren
Zweiter Floor

Nickel Weckuhren, mit lang anhaltendem Alarm, „Shut-off" Lever — ein garantirter Zeithalter — speziell diesen Verkauf für....49c

Bargains in Strumpfwaaren
Keine Post- od. Phone-Orders. Hauptfl.

- Schwarze od. fancy farbige baumwollene nahtlose Damen-Strümpfe — dopp. Ferse und Zehe, 15c Wt....8c
- Schwarze oder lohfarbige baumw. nahtl. Männerstrümpfe, dopp. Ferse u. Zehe, 10c Wt....5c
- Schwarze baumw. gerippte nahtl. Kinderstrümpfe, 6—9½, 10c Wert....6c
- Schwarze od. lohfarb. baumw. nahtlose Damen strümpfe, dopp. Ferse u. Zehe, 10c Wt....5c
- Schwarze, lohfarbige oder fancy farb. nahtl. Männerstrümpfe, doppelte Ferse und Zehe, eine große Auswahl von Farben, 12½c Wert, zu....7c
- Schwarze, gerippte, baumwoll., nahtlose Kinderstrümpfe, Odds und Ends, Größen 5 bis 6½, reg. 10c, Paar....4c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

MONTAG BARGAINS

- **Suits für Damen** — Ebenfalls für junge Damen, $15.00 Frühjahr-Suits, in reinwollenen Stoffen — für....7.98
- **Arbeits-Hemden** — Arbeits-Hemden für Männer, aus schwarzem Sateen, Größen 13 bis 17, wert bis zu 75c — speziell für nur....32c
- **Rah Rah Hüte** — Rah-Rah Hüte für Kinder — dieselben rangiren im Preise bis zu 50c aufwärts, für nur....25c
- **Farbige Carbon-Bilder** — Subjects u. Szenes, große Auswahl, 2-zöll. Gilt od. Circassian Wallnuß ovale Metallrahmen, Gr. 11×14, $1 wt....59c
- **Cocoa Tür-Matten** — Extra schwer — in Größen von 14×23 — regulär 59c wert — speziell für nur....37c
- **Garten-Schlauch** — 3-Ply — mit vernickelter Messing-Kuppelung — 50 Fuß lang — speziell für nur....2.49
- **Coats für Damen** — Ebenfalls für junge Damen — in reinwollenen Stoffen — wert aufwärts bis $10.98; für....3.98
- **Unterzeug für Männer** — Balbriggan Unterhemden und Hosen — extra Qualität — kurze oder lange Aermel, in allen Größen — zu nur....25c
- **Tuch-Kappen für Knaben** — In sortirten Farben; dieselben sind gut 25c wert — speziell die Auswahl für nur....15c
- **Kimono-Schürzen** — Kimono-Schürzen für Damen, in Percale und Gingham, weiß und in schwarz, karrirt, zu nur....50c
- **Stuhl-Sitze** — Sortirte Farben, in Größen von 11 bis 16 Zoll, runde und ballförmige Facons, werte bis zu 15c; Montag....5c
- **Messingmundstück f. Gartenschlauch** — Kann für fächerartigen oder auch vollen Strom verstellt werden — speziell jedes für nur....29c
- **Skirts für Damen** — Ebenfalls für junge Damen — in reinwollener Serge — schwarz, blau oder braun, für nur....1.98
- **Union-Suits für Männer** — Mit kurzen Aermeln; Knöchel-Länge — regulär $1.00 wert — speziell für nur....79c
- **Stickerei-Flouncing** — 45 Zoll breit, Swiß; alles neue Muster für Kleider, regulär $1.50 wert — die Yard für....98c
- **Rompers zum Spielen** — Für Kinder — aus gutem Chambray hergestellt, „Self" Besatz — in allen Größen, für....25c
- **Gas-Schirme** — Sort. Entwürfe, für gerade Fixtures, gutes Crystal, Allover u. Fern Kranz-Entw., schattirt, grün u. Amber, 15c wert, zu....10c
- **Rad für Garten-Schlauch** — Aus Hartholz hergestellter Schlauch-Aufroller, —hält 100 Fuß Schlauch, speziell für nur....49c
- **Kleider für Kinder** — Gestempelte Kinderkleider, aus lohfarbig. Holland-Leinen, große Auswahl von Mustern, 25c wert....15c
- **Leibchen für Damen** — Mit ausgeschnittenem Hals — Wing- oder ohne Aermel, reguläre 25c und 29c Werte, für....15c
- **Net Flouncing** — 45 Zoll breit — in weiß oder creamfarbig; regulär 98c wert — speziell die Yard für....75c
- **Bloomers für Kinder** — Aus schwarzem Sateen hergestellt — in allen Größen vorhanden — speziell für nur....38c
- **Madras** — Madras für Gardinen, weiß und Ecru, 36 Zoll breit, volle Rollen, sort. Colonial u. Cathedral-muster, wert 25c, Yard....15c
- **Beinkleider für Männer** — In allen Farben und Größen, wert bis zu $2 und $2.50 — speziell offerirt für nur....1.39
- **Häkel-Garn** — Die gutbekannte D. M. C. Marke, mercerized — rein weiß, Nr. 15, 20 und 30 — die Spule....9c
- **Leibchen für Kinder** — Mit hohem Hals — dieselben rangiren im Preise bis zu 19c — speziell für nur....10c
- **Stickerei** — Cambric Stickerei Edging und Einsatz — neue Muster — regulär 8c wert — die für nur....5c
- **Brassieres für Damen** — Front und Rückseite mit Spitzen und Band Beading besetzt — speziell für nur....25c
- **Ruffled Gardinen** — Sortirt, feine Partie Muslin, Swiß, 2½ Yd. lang, breite Flounce, m. f'ch Border, einige sind leicht beschmutzt, wert $1, Paar....48c
- **Anzüge für Knaben** — Zuverlässige Knickerbocker-Facon, in hübschen dunklen Farben — mittelschwer — regulärer $2.00 Wert — für nur....1.59
- **Hemden für Männer** — Negligee Facon, einfache und plaited Busen, helle, mittlere und dunkle Muster, wert bis $2.00, die Auswahl zu 79c, 69c, 39c und....29c
- **Leibchen für Babys** — Dieselben sind gerippt — reguläre 10c Werte; speziell für diesen Verkauf offerirt für nur....4c
- **Schatten-Stickerei** — Shadow Spitzen, Allover, 36 Zoll breit — weiß und Cream, neue Muster, wert bis zu 85c, die Yard nur....69c
- **Oel-Tuch für Fußböden** — 16-4 breit, englisch, 4 Yds. breit, schwer varnished, geblümte und Blockmuster, reiche Farben, wert 2.50; Yard....1.48
- **Geflügel-Futter** — Eine Mischung von bestem Getreide und Sonnenblumensamen—100 Pfund nur....1.69
- **Beinkleider für Knaben** — Einzelne Knickerbockers — dies ist die reguläre 50c Sorte — Größen 6 bis 16 Jahre, zu nur....39c

Riesiger Einkauf von Büchsenwaaren

Strikt erstklassig, von einem der größten Packers des Landes welcher für die kommende Einmache-Zeit vorbereitet zu sein wünscht, setzt uns in den Stand, wunderbar niedrige Preise für die folgenden sechs Artikel zu quotiren:

- 576 Kisten Winning Star Süß-Erbsen, die Büchse zu....6c
- 638 Kisten Bear Brand Zuckerkorn, — die Büchse....6½c
- 315 Kisten Pet Brand kondensirte Milch, per Büchse....7½c
- 285 Kisten Park Brand Tomaten, Büchse....6½c
- 400 Kisten Arbutus gesiebte frühe Juni-Erbsen, Büchse....7½c
- 150 Kisten Oak Glen Aprikosen, Büchse....15c

- Quaker frischtoast. Cornflakes, — 10c Paket, zu....5c
- Feiner Jap. Type Head Reis, 3 Pfd....17c
- Karo oder Silver Drip Tafel-Shrup, 2 P....15c
- Monsoon Marke präparirter Senf — 26-Unzen-Jar für....15c
- Banner Marke frischgeröst. Kaffee, in 4-Pfd. Handtuch-Säcke, zu....99c
- Feiner Old Crop wohlschmeck. Peaberry Kaffee, Pfd....22c
- Lowney's od. Runkels Breakf. Kakao, ½-Pfd. Büchse....16c
- Minnesota Snow Flake Kartoffeln, — Montag, Bushel....78c
- Cuban Canning Ananas, reife Frucht, St. 12½c; Dutzend....1.45
- Butter, Meadow Hill Creamery, die feinste, Pfd. zu....28½c
- Edelweiß Marke reines ausgel. Schmalz, Pfd. für....12½c
- Brickkäse, — Dodge County, Cream, — das Pfd. für....15c
- Eier, feine u. große, frischgelegt, Dutzend....21c
- Kreisy Rolls, frisch churned, rein und zuträglich, Pfund....18c
- Feine und magere geräuch. knochenlose Butts, für....19½c
- Winner Marke fein. Nr. 1 geräuch. Schink., Pfund zu....15¾c
- Swifts Premium Speck, — Pfd. zu....28c
- Basket Marke rot. Alaska Lachs, per Büchse....15c
- Feinst. granulirter Zucker (m. Grocerybestell.), 10 Pfd. für....39c
- Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Barrel....1.32
- Savoy Marke kondens. Milch, die feinste, das Dutzend 95c; 6 Büchsen für....50c
- P. & G. German mottled oder Galvan. Seife, 10 Stücke für....38c
- Fels Naphtha oder American Fam. Seife, mit Grocerybestellung, 10 Stücke für....39c
- A. B. od. E-Z Ofenwichse, per Flasche....5½c
- Kitchen Klenzer oder Keen Kleener — drei Büchsen nur....11c

Haushaltungs-Gegenstände
Vierter Floor

- American Girl Oel-Mop, aus Garn gemacht, keine Baumwolle, zum Reinigen und Poliren von Holzwerk....69c
- Wäsche-Wringer, 11-zöll. Rolle, Hartholz-Gestell, $3.45 Wert, speziell zu....1.98
- 6-Fuß Trittleiter, Tannenholz, gut gemacht und verstärkt — zu....39c
- 3 Gall. galvanis. Abfall-Eimer — mit Deckel versehen, Stück zu....29c
- 23 Gallon. Asche- oder Abfall-Eimer — gerillter schwerer Boden, $1.50 Wert, zu....89c
- Waschzuber, galvanisirt, Famil. Größe, Drop-Griffe, zu....33c
- Extensionleitern für Anstreicher, schwere Seit., Eschensprossen, jede Länge, 20—36 F., per F....15c
- Teppichklopfer, Offset-Griff — verkupferter Draht, wird nicht rostig, 25c Wt....15c
- Waschbrett, Familiengr., Hartholzrahmen, Stahl-Front, zu....19c
- Jewel Gas-Bügeleisen, 6 Pfd.-Größe, nickelplattirt, garantirt zufriedenstellend, $1.98 Wert....$1
- Nr. 8 massivkupferner Waschkessel, feste Griffe — Deckel aus einem Stück, $3.25 Wert, zu....2.29
- Toilettpapier, große Progressive-Rolle, perforirte Bogen, 6 Rollen für....21c
- Aermelbrett, oben wattirt, 22 Z. lang, an irgend einem Bügelbrett anzubringen, 35c Wert, zu....19c

Fleischwaaren
Vierter Floor
- Beef Stew — mager und zart; Pfund für....13c
- Lamm Stew— mager, Pfund..12½c
- Pork Roast — oder Chops — das Pfund für....18½c
- Loses Schmalz— Pfund für....10c

Liköre
Vierter Floor
- Kentucky Greenbrier, bottled in B'd, regul. $1.25 Flasche, volles Quart....85c
- Private Stock Whiskey. regulärer Preis $3; per Gallone 1.95; per ½ Gallone....$1
- Maiwein, reg. 50c Flasche 29c; 4 Flaschen....$1
- 1 Flasche 3-Star Brandy, wert $1; 1 Fl. Blackberry Brandy, wert 50c; Gesamtwert $1.50; speziell,— zwei Flaschen für....69c

Ungarn und der Dreibund.

Ministerpräsident Graf Tisza hat der seinerzeit im ungarischen Parlament abgegebenen Erklärung über Ungarns Stellung zum Dreibund einen Artikel folgen lassen, welchen er im „Igaz Mondo" veröffentlicht. Seine Ausführungen sind von ganz besonderem Interesse in einer Zeit, da das Gewölk am politischen Horizont Europas sich wieder zu verdichten droht.

„Die Spuren der kriegerischen Ereignisse des verflossenen Jahres leben noch in den Seelen der Völker", schreibt der Verfasser; „die Wunden, welche geschlagen wurden, sind noch nicht vernarbt. Wenn je, so ist es dermalen für die Ruhe und das Gedeihen unseres ganzen Weltteiles eine Lebensfrage, daß der Dreibund ungestört bestehe, der die gesamte Kraft Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und Italiens inmitten Europas auf einem zusammenhängenden Gebiete, das ganze Gewicht von 150 Millionen Menschen im Dienste des Friedens vereint. Dieses Bündnis war bereits ein großer Segen bei der Begründung. Heute bedarf man seiner im höheren Maße als je, weil doch nach der Besiegung des europäischen Gebietes der Türkei jene Symptome und Bestrebungen vermehrt wurden, welche sehr leicht die ganze Welt in Flammen stecken können, wenn der Dreibund nicht jedes derartige Beginnen vollkommen aussichtslos gestalten würde.

„Die Bevölkerung Deutschlands und damit die Soldaten wachsen von Jahr zu Jahr, die Bevölkerung Frankreichs aber bleibt dagegen ungefähr unverändert. Heute stehen etwa 65 Millionen Deutsche 38 Millionen Franzosen gegenüber, und nach menschlichen Berechnungen wird Deutschland seinen Gegner sowohl hinsichtlich der Bevölkerung, als auch seiner militärischen Kraft immer mehr überflügeln. Was folgt hieraus? Heute genügen etwa drei Fünftel der Armee Deutschlands, um dem französischen Heere ein Gegengewicht zu stellen, etwa zwei Fünftel der deutschen Armee stehen dem Zweck zur Verfügung, im Falle eines Weltkrieges im Osten Europas einzugreifen. Ich würde mich einer überflüssigen Arbeit unterziehen, wenn ich den Beweis führen wollte, wie wichtig dies für unsere Interessen ist.

„Deutschland will sich ebenso wenig ausbreiten, wie die österreich-ungarische Monarchie; seine Absichten sind ebenso friedlich wie die unserigen. Die Erhöhung seiner Kraft bedroht niemand, weil sie bloß im Dienste des Friedens steht. Wir sichern also nur den Frieden, wenn wir unsere Kraft mit der Deutschlands vereinigen. Unser Bündnis sichert Deutschland gegen einen doppelten Angriff Frankreichs und Rußlands, uns aber sichert es nach der Richtung, daß, wenn vielleicht einmal das Großmannsstreben des russischen Reiches drohen würde, wir in diesem Kriege fast auf die Hälfte der deutschen Armee als Unterstützung rechnen könnten. Dieses Bündnis liegt daher in unserm beiderseitigen Interesse, und es wäre wirklich unverständlich, wie sich Ungarn finden können, welche eben jetzt dieses Bündnis bekämpfen, da es dem europäischen Frieden und der ungarischen Nation einen größeren Dienst erweist als je, wenn diese Krittler nicht in einem unbedachten Augenblick gestanden hätten, daß der Zweck darin bestehe, der Regierung Schaden und Unannehmlichkeiten zu bereiten.

Diese Arbeit müssen die Oppositionsmitglieder kleineren Kalibers besorgen; die Führer bleiben auf der Höhe der weisen staatsmännischen Mäßigung. Man staune nicht darüber, wenn ein solches Doppelspiel der Nation die Augen öffnet, wenn eine Partei, die zweierlei Grundsätze verkündet, das Vertrauen verliert und wenn das Vertrauen sich jener zuwendet, welche, wenn es notwendig ist, auch eine bittere Arznei dem Kranken eingibt, jedoch immer und unter allen Umständen reinen Wein einschenkt."

— Nach Befriedigung aller Gläubiger und Auszahlung von 26 Legaten sind vom Millionennachlaß des einstigen Chicagoer Straßenbahnmagnaten Charles T. Yerkes, laut des Verwalters Owsley Schlußbericht ans New Yorker Nachlaßgericht, $120,195 übrig geblieben.

Dieses ist das einzige Russisch-Amerikanische Bureau, welches unter den Gesetzen des Staates Illinois mit einem Kapital von 10,000 Dollars organisirt worden ist und seit dem Jahre 1892 existirt. Es stellt Vollmachten und andere Dokumente aus; verkauft Schiffskarten für alle Linien und garantirt für schnelle und gute Arbeit in Rechtsangelegenheiten. Mäßige Preise. Für Information und Preise bitten wir zu schreiben an das

Russian American Bureau

16 N. Fifth Ave., zwischen Randolph und Lake Straße, Chicago, Ill.

21fb,1a*

Kräuter-Dampfbäder

haben seit 36 Jahren tausenden Leidenden an

Gicht, Rheumatismus, Grippe

Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber-, Blasen- und Unterleibsleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Veitstanz, Magenleiden, Zuckerkrankheit, aller Art Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Danksagungen von Geheilten liegen zur Einsicht auf. Geöffnet zu jeder Tageszeit. Auskunft frei.

Die erste Chicagoer **Kräuterdampf-Badeanstalt**

315 Center Str., nahe ClarkStr. u. Lincoln Ave. M. Centner, Eigentümer. Tel. Lincoln 2881

mi13,16

Augengläser von $1.50 an.

FIRMSETT die neuesten Augengläser u. Brillen ohne Schrauben. Brechen nicht, werden nicht locker. — Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

E. STRASSBURGER, Optiker 2630 LINCOLN AVE

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

- Strumpf, Knielänge, Seide....2.25
- Strumpf, Knielänge, Baumwolle....1.75
- Knie-Stück — Seide....1.75
- Knie-Stück — Baumwolle....1.25
- Knöchel-Stück — Seide....1.70
- Knöchel-Stück — Baumwolle....1.25
- Leibbinden — Seide....3.25
- Leibbinden — Baumwolle....1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen. Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK, 801-803 Milwaukee Ave. Ecke Chicago Ave. 6. Stock — Nehmt Elevator.

1a*

Bruchbänder

Dauerhafte und bequeme Bandagen für Jedermann. Damen- u. Herrenbedienung Mäßige Preise.

WOLFERTZ CO. Geo. Wegner, Mgr. 154 Nord 5. Avenue, nahe Randolph Str. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.

20mz*

Dr. L. K. LEIGH

Nur Office-Praxis. $1.00 jeder Besuch.

177 N. State Str. zwischen Randolph und Lake Str.

Office-Stunden: Täglich von 10 bis 4, Sonntags 10 bis 1, Montags, Mittwochs u. Samstag bis 8 Abends.

UMI